

Index Abbildungen und Dokumente

Soweit nicht anders angegeben, sind die Abbildungen und Dokumente aus dem Archiv der Galerie Nierendorf.

Abb. 0		Karl Nierendorf in den 20er Jahren
Kapitel 1	Seite	Keine Abbildung
Kapitel 2		
Abb. 1 – 2	47	Karl Nierendorf in jungen Jahren.
Abb.3	48	Karl Nierendorf Ende der 20er, Anfang der 30er Jahre.
Abb. 4 – 8	49	Franz Nierendorf (Helene Dehne, Wittlich/Eifel). Helene Nierendorf (ebenda). Agnes Nierendorf (ebenda). Lorenz Nierendorf (ebenda). Josef Nierendorf (ebenda).
Dok. 1	53	Ankündigungsblatt, Kairos-Verlag.
Dok. 2	54	Deckblatt, Der Strom.
Dok. 3	55	Inhaltsverzeichnis, Der Strom, Feb. 1919, Nr. 2 .
Dok. 4	56	Werbeblatt, Der Strom.
Dok. 5	57	Werbeblatt, Kairos-Verlag.
Dok. 6	64	Ankündigungsblatt, Die Gesellschaft der Künste in Köln.
Dok. 7	70	Einladungskarte, Gesellschaft der Künste.
Kapitel 3		
Abb. 9	79	Porträt Karl Nierendorf, Otto Dix, Öl 1923.
Abb. 10	82	Günther Franke, P. F. Schmidt und Karl Nierendorf, Otto Dix, Öl 1923.

Kapitel 4		
Dok. 8	112	Vereinbarung zu „Der Krieg“, Otto Dix und Karl Nierendorf, 1924.
Dok. 9	124	Deckblatt, Die neue Kunst in Deutschland, 1925.
Abb. 11	133	Galerie Neumann-Nierendorf, Lützowstr. 32, vermutlich Eröffnungsausstellung „Werke Lebender Künstler“, 1925.
Abb. 12	134	Galerie Neumann-Nierendorf, Lützowstr. 32, vermutlich Eröffnungsausstellung „Werke lebender deutscher Künstler“, 1925.
Abb. 13	135	Eingang Galerie Neumann-Nierendorf, Lützowstr. 32, 1925.
Abb. 14	136	Josef und Karl Nierendorf vor der Galerie Neumann-Nierendorf, Lützowstr. 32, 1925.
Abb. 15 – 16	137	Möbel der Galerie Neumann-Nierendorf, Marcel Breuer, Bauhaus Dessau, 1924/25 (Galerie Ulrich Fiedler, Köln).
Dok. 10	138 – 141	Katalog, Ausstellung „Werke lebender deutscher Künstler“, 1925.
Dok. 11	149 – 150	Karl Nierendorf an Otto Dix, Mitteilung über die Vorbereitungen zur ersten Gesamtausstellung von Otto Dix, 1926 (GNM, ABK, NL Dix, Nürnberg).
Abb. 17 – 19	151 – 152	Erste Gesamtausstellung von Otto Dix, Galerie Neumann-Nierendorf, Lützowstr. 32, 1926.
Dok. 12	165	Zeugnis, Verein Berliner Künstler an Karl Nierendorf, 1932.
Kapitel 5		
Abb. 20	176	Joachim Karsch-Ausstellung, Galerie Neumann-Nierendorf, Königin-Augusta Straße 22, Ecke Mathäikirchstraße, Januar 1931.

Abb. 21	180	Karl Nierendorf und Unbekannte mit Masken und Öl-Bild von Otto Dix, „Abschied von Hamburg“, 1921, vermutlich bei Vorbereitungen zur Ausstellung „Die Welt von Unten“, Keller Magdeburger Str. 5, 1931.
Abb. 22	181	Vermutlich Ausstellung „Die Welt von Unten“, Keller Magdeburger Str. 5, 1931.
Abb. 23	182	Ausstellungseröffnung mit Calder-Drahtplastik, vermutlich „Die Welt von Unten“, Keller Magdeburger Str. 5, 1931.
Dok. 13	201	Ausstellungsverzeichnis, „Otto Dix und Franz Lenk“, Galerie Nierendorf, Lützowstr. 19a, 1935.
Abb. 24	206	„Franz Marc-Gedächtnisausstellung“, Galerie Nierendorf, Groß-Admiral-von-Koester-Ufer 71, 1936.
Abb. 25	207	„Franz Marc-Gedächtnisausstellung“, Galerie Nierendorf, Lützowstr. 19a, 1936.
Dok. 14	208 – 209	Ausstellungsverzeichnis, „Franz Marc-Gedächtnisausstellung“, Galerie Nierendorf, 1936.
Kapitel 6:		
Abb. 26 – 28	217	Karl Nierendorf in Amerika in den 30er u. 40er Jahren (Helene Dehne, Wittlich/Eifel)
Abb. 29	225	Leopoldine Constantin, Frau Bruno Adriani (Berliner Schauspielerin), Karl Nierendorf und Bruno Adriani (ehem. Ministerialrat für Kunst im Preußischen Kultusministerium in Berlin), Kalifornien in den 40er Jahren.
Abb. 30	231	Vermutlich Eröffnungsausstellung „Contemporary Art“, Karl Nierendorf im Hintergrund sitzend, Nierendorf Gallery, New York, 20 West 53 rd Street, Januar 1937.

Abb. 31	232	Vermutlich Eröffnungsausstellung „Contemporary Art“, Skulptur von Barlach, „Lesende Mönche“, auf dem Tisch vorne links stehend, Karl Nierendorf im Hintergrund lesend, Nierendorf Gallery, New York, 20 West 53 rd Street, Januar 1937.
Abb. 32	235	Karl Nierendorf und Isabel Römer, seine damalige Mitarbeiterin, vor der Nierendorf Gallery, New York 1937 (mit freundlicher Genehmigung, Theodor Lux Feininger, Cambridge/Boston).
Dok. 15	240	Karl Nierendorf an Hilla v. Rebay, Entgegnung, 1937 (SRGM, MA, New York)
Dok. 16	244 – 245	Karl Nierendorf an Paul Klee, Generalvertretungsvorschlag, 1938 (NL Klee, PKS, KM, Bern)
Dok. 17	251– 252	Dr. Bernhard Sprengel an Josef Nierendorf, Bilderbestellung, 1939
Dok. 18	256	Danksagung, „Paul Klee-Ausstellung“, Art Students League 1941 (NL Klee, PKS, KM, Bern)
Dok. 19	257	Ausstellungsverzeichnis, „Unity in Diversity“, New York, 53 East 57 th Street, 1942 (AGN u. NL Klee, PKS, KM, Bern)
Dok. 20	258	Verzeichnis der 50. Ausstellung der Nierendorf Gallery, „Gestation – Formation“, New York, 53 East 57 th Street, 1944 (AGN u. NL Klee, PKS, KM, Bern)
Dok. 21	259 – 266	Ausstellungskatalog, „Forbidden Art in the Third Reich“, Nierendorf Gallery, New York, 53 East 57 th Street, 1945
Abb. 33 – 34	267	Karl Nierendorf um 1945 und Ausstellung „Forbidden Art in the Third Reich“, Nierendorf Gallery, New York, 53 East

Kapitel 7		57 th Street, 1945.
Abb. 35	278	Innenansicht, Nierendorf Gallery, New York, 53 East 57 th Street, um 1946.
Dok. 22	279	Künstlerverzeichnis, Katalogdeckblatt, „Gordon Onslow-Ford, Nierendorf Gallery, New York, 53 East 57 th Street, 1946.
Abb. 36	282	Ewald Mataré, Karl Nierendorf und Dr. Josef Haubrich, anlässlich eines Rundfunkgesprächs im Kölner Sender „Echo des Tages“, 1946.
Dok. 23	284	Karl Nierendorf an Hilla v. Rebay, Anschreiben, New York, 1945 (SRGM, MA, New York).
Dok. 24	296	Paul Klee, Liste verkaufter Werke bis 1922, (SBA, NL Kee, Bern).
Dok. 25	297	Paul Klee, Anzahl aller geschaffenen Werke, 1883 – 1940, (SBA, NLK, Bern).
Dok. 26	298	Lieferliste, Paul Klee-Bilder aus dem Nachlaß an Karl Nierendorf in Italien, 1947, (SBA, NL Klee, Bern).
Dok. 27	299 – 303	Ausfuhrlisten vom 3.5. u. 14.5.1947, Paul Klee-Bilder aus dem Nachlaß an Gallery Nierendorf, New York (SBA, NL Klee, Bern).
Dok. 28	304	Aufstellung, Gesamtlieferung von Paul Klee-Bildern aus dem Nachlaß an Gallery Nierendorf, New York, 1947 (SBA, NL Klee, Bern).
Dok. 29	310	Ausstellungsankündigung, „Paul Klee“, 1947 (NL Klee, PKS, KM, Bern).

Kapitel 8		
Abb. 37	328	Meta Nierendorf, Inge und Florian Karsch, 1970
Abb. 38	336	Ausstellung zum 90. Geburtstag von Otto Mueller, 1964
Abb. 39	341	Ergün Özdemir-Karsch und Inge und Florian Karsch, 1995

Abkürzungsverzeichnis:

Abkürzung	Archive, Nachlässe und Verwalter, Galerien, Privatpersonen
AAA, Washington.	Archives of the American Art, Washington, MD, USA.
ABG	Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur, Künstler-Archiv, Berlin, Deutschland.
AGN	Archiv der Galerie Nierendorf, Berlin, Deutschland.
DGKG	Deutsche Gesellschaft für die Kunst der Gegenwart
FK	Florian Karsch
GN	Galerie Nierendorf
GND	Galerie Nierendorf Dokumente
HR	Hilla von Rebay
JBN	J[srael] B[er] Neumann
JN	Josef Nierendorf
KMA, Mannheim	Kunsthalle Mannheim, Archiv, Mannheim, Deutschland.
KN	Karl Nierendorf
KNT	Karl Nierendorf Tagebuch
MOMA, MA, New York	The Museum of Modern Art, Museum Archives, New York, N.Y., USA.
NSM, BFGS, Pasadena	Norton Simon Museum, The Blue Four Galka Scheyer Archives, Pasadena/Los Angeles, CA, USA.
SRGM, New York.	The Solomon R. Guggenheim Museum Archives, New York, N.Y., USA.
MK, NL Trökes, Berlin.	Dr. Markus Krause, Nachlaß Heinz Trökes, Berlin, Deutschland.
GF, BB, Köln.	Galerie Ulrich Fiedler, Köln, Foto: Boris Becker, Köln, Deutschland.
GNM, ABK, NL Dix, Nürnberg.	Germanisches Nationalmuseum, Archiv für Bildende Kunst, Nachlaß Otto Dix, Nürnberg, Deutschland.
HA, NL Bredt, Ginsheim.	Heldte Acher, Nachlaß Johannes Bredt, Ginsheim, Deutschland.

Helene Dehne, Wittlich.	Helene Dehne, Nichte von Karl Nierendorf, Wittlich/Eifel, Deutschland.
L.Harmon, New York, frdl.Hinw.Frey, Bern.	Lily Harmon, New York, mit freundlichem Hinweis von Herrn Frey, Bern, Schweiz.
frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.	Mit freundlichem Hinweis, Christina Houstian, Stevensville, MD, USA.
NL Klee, PKS, KM, Bern.	Nachlass der Familie Klee, Bern (deponiert in der Paul-Klee-Stiftung, Kunstmuseum Bern), Schweiz.
R. Pfefferkorn, ODS, Schaffhausen.	Rainer Pfefferkorn, Otto Dix Stiftung, Schaffhausen, Schweiz.
T.L.Feininger, Cambridge.	Theodor Lux Feininger, Cambridge/Boston, MA, USA.
SBA, NL Klee, Bern.	Schweizerisches Bundesarchiv, Nachlaß Klee, Bern

Quellen

Die vorliegende Arbeit schließt eine Lücke in der Forschung zur Kunsthandelsgeschichte, dem überraschenderweise sind die Nierendorfs in kunstwissenschaftlichen Untersuchungen bisher fast völlig unberücksichtigt geblieben. Lediglich Verena Tafel hat in ihrem Überblick über den „Kunsthandel in Berlin vor 1945“¹ einen kurzen Einblick in die Geschichte der Galerie Nierendorf geben, sonst werden die Nierendorfs nur vereinzelt in der Sekundärliteratur erwähnt.² Das Verdienst, eine Quellenauswahl³ veröffentlicht zu haben, gebührt Florian und Inge Karsch von der Galerie Nierendorf. Obwohl dies ein wichtiger Schritt war, sollte und konnte er jedoch nicht mehr als eine erste Grundlage sein. Eine umfassende wissenschaftliche Abhandlung über die Galerie Nierendorf und ihr direktes Umfeld gab es bisher nicht. Dies steht im deutlichen Gegensatz zu Karl Nierendorfs Bekanntheit, dem Ruf seiner Galerie und seinen anerkannten Verdiensten um die deutsche Avantgarde zu seinen Lebzeiten und ist um so erstaunlicher, als er mit seinem Einsatz für die Moderne gleichwertig neben Paul Cassirer, Alfred Flechtheim, Daniel-Henri Kahnweiler, Herwarth Walden und Ferdinand Möller einzureihen ist, über die bereits geforscht wurde.⁴ Eine Erklärung dafür, daß die Untersuchung des Kunsthandels erst langsam voranschritt und auf die bekanntesten Persönlichkeiten oder durch Quellen am meisten dokumentierten Kunsthandlungen begrenzt war, dürfte sein, daß dieses Gebiet erst seit jüngerer Zeit in das Blickfeld der Öffentlichkeit und der Forschung gerückt ist⁵. Noch bis zum 19. Jh. galt der Kunsthändler als nicht „geschichtsmächtig“ und insofern berichtswürdig, und bis in die achtziger Jahre des 20. Jh. hat diese Einschätzung weitergewirkt. Auch die im Kunsthandel unabdingbare Verbindung von Kunst mit Kommerz und die damit zusammenhängenden Vorbehalte auf wissenschaftlicher Seite haben wohl zu diesem Umstand beigetragen.

Hinzu kommt, daß beide Nierendorfs früh⁶ und unerwartet kurz nach Kriegsende verstarben. Die Nierendorf Gallery in New York war ohne Zugriff und rechtlichen Einfluß der in Deutschland lebenden Erben aufgelöst und der dort vorhandene Galeriebestand größtenteils an die Guggenheim-Stiftung verkauft worden. Die Galerie Nierendorf in Berlin hatte 1939 schließen müssen, und ein bedeutender Teil der Gemälde war während des Krieges vernichtet worden. Die geplante Wiedereröffnung 1949 hatte der Tod Josef Nierendorfs vereitelt. Ohne die Neugründung der Galerie Nierendorf durch Florian und Inge Karsch 1955 und deren archivarische und publizistische Aktivitäten die Nierendorfs betreffend, wäre dieser Teil der Kunsthandelsge-

schichte sicher gänzlich in Vergessenheit geraten und kaum mehr zu rekonstruieren gewesen.

Die vom Ehepaar Karsch gesammelten und erhaltenen Dokumente bilden denn auch die Hauptbasis für diese Arbeit. Dazu gehören die private und geschäftliche Korrespondenz der Gebrüder Karl und Josef Nierendorf mit Künstlern, Sammlern, Museumsdirektoren und J. B. Neumann sowie mehrere Tagebücher und Kalendernotizen von Karl Nierendorf aus den Jahren 1917–1938, die sich als besonders wertvoll herausstellten. Letztere konnten mit Hilfe von Horst Grimm, Winsen/Luhe, und der großzügigen Unterstützung der Berlinischen Galerie⁷ aus einer nicht mehr üblichen Kurzschrift transkribiert werden und wurden dieser Untersuchung zur Verfügung gestellt. Aus Karl Nierendorfs Zeit in Amerika sind derartige Unterlagen leider nicht mehr erhalten, so daß sich die Darstellung hier in erster Linie auf die lückenhafte Korrespondenz zwischen Karl und Josef Nierendorf stützt.

Des weiteren basiert die Arbeit vornehmlich auf Briefen, Dokumenten und Listen, die in den Archiven der Berlinischen Galerie in Berlin, des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, der Kunsthalle Mannheim, des Musée National d'Art Moderne in Paris, der Paul Klee Stiftung und des Schweizer Bundesarchivs in Bern, des Museums of Modern Art und des Solomon R. Guggenheim Museum in New York sowie des Norton Simon Museum in Pasadena/Los Angeles aufzufinden waren. Gespräche mit vielen Zeitzeugen, die Karl Nierendorf oder Verwandte, Freunde und Kollegen aus seinem nahen Umfeld gekannt haben – wie beispielsweise seine Nichte Helene Dehne, Wittlich/Eifel, der Sohn seines Freundes Hans Koch, Martin Koch, Randegg, der mittlerweile verstorbene Hans Pels-Leusden, Berlin, für den er eine erste Ausstellung in der Galerie Nierendorf arrangiert hatte, und allen voran natürlich Florian Karsch, der Stiefsohn Josef Nierendorfs und heutige Inhaber der Galerie Nierendorf – vermittelten neben einem Eindruck seiner Arbeitsweise und der historischen Bedingungen, denen sein Einsatz für die Kunst unterlag, vor allem ein umfassendes Bild von der komplexen Persönlichkeit dieses Kunsthändlers.

Insgesamt sind die Jahre von 1930 bis 1936 am besten durch Quellen dokumentiert. Die zahlreichen Orts- und Lokalwechsel von 1920 bis 1930 dürfen als Hauptgrund dafür angesehen werden, daß der größte Teil der Geschäftsunterlagen aus dieser Zeit nicht mehr vorhanden ist. Kataloge wurden gerade in der Anfangszeit aus Kostengründen nur selten und wenn, dann nur in kleineren Auflagen gedruckt. Auch da bestehen zahlreiche Lücken im Quellenbestand.

Die Unternehmungen Karl Nierendorfs in Amerika wurden hauptsächlich durch seinen Briefwechsel mit Josef Nierendorf nachvollziehbar, der sich im Archiv der heutigen Galerie Nierendorf befindet. Die Geschäftskorrespondenz und -unterlagen der Nierendorf Gallery in New York sind – bis

auf einen Teil des Briefwechsels zwischen Hilla von Rebay und Karl Nierendorf, der sich im Archiv des Solomon R. Guggenheim Museum befindet – nicht mehr vorhanden. Dabei war im Rahmen der Recherchen für diese Arbeit nicht zu klären, ob sie tatsächlich in Gänze der New Yorker Müllabfuhr zur Vernichtung übergeben worden sind, wie es nach Wissen Florian Karschs der Fall gewesen sein soll, oder ob ein für den zuständigen Nachlaßverwalter relevanter Teil aufgehoben wurde und vielleicht sogar heute noch, z.B. in Archiven der Stadt New York, existiert.

Da es sich bei vorliegender Arbeit über eine Überblicksdarstellung handelt, wurde darauf verzichtet, einzelne Ausstellungen zu rekonstruieren oder die Beziehung zu anderen Künstlern als Otto Dix, Wassily Kandinsky und Paul Klee eingehender zu untersuchen. Aus dem gleichen Grund konnten weder die Schicksale einzelner Bilder noch alle Künstler, die die Nierendorfs förderten, berücksichtigt werden. Alle für diese Untersuchung relevanten Informationen über die Ausstellungen und verlegerischen Tätigkeiten der Nierendorfs und der Karschs sind der Liste zu Ausstellungen und Katalogen sowie dem Verlagsverzeichnis der Galerie Nierendorf im Anhang zu entnehmen. Dort ist auch eine tabellarische Chronologie zur Biographie von Karl und Josef Nierendorf und zur Galerie Nierendorf im Kontext von Kunsthandel und Zeitgeschichte bis 1995 zu finden.

Da zu den von der Galerie Nierendorf geförderten Künstlern neben den bis heute berühmten auch solche gehörten, die aufgrund von Exil oder kriegsbedingten Werkverlusten von der Öffentlichkeit und Forschung erst langsam wiederentdeckt werden,⁸ wie z.B. Xaver Fuhr und Carl Grossberg, bieten sich anderen Forschern zahlreiche Themen für weiterführende Einzeluntersuchungen. Die historische und inhaltliche Kontinuität in der Kunstvermittlung, die die Karschs durch die Neugründung der Galerie Nierendorf und ihr Engagement hergestellt haben, legte nahe, ihren Einsatz ebenfalls innerhalb dieser Arbeit zu betrachten. Dies war jedoch nur schwerpunktmäßig und im Vergleich zur Künstlerförderung der Gebrüder Nierendorf sinnvoll. Eine umfassende Darstellung der kunsthändlerischen Aktivitäten, Leistungen und Erfolge der Karschs würde eine eigene, ebenso umfangreiche Arbeit in Anspruch nehmen. Dies trifft auch auf eine tiefergehende Analyse der Umstände und rechtlichen Bedingungen bei der Abwicklung der Nachlässe von Paul Klee und Karl Nierendorf zu, die zusätzliche umfangreiche Recherchen benötigen würde. Auch hier bieten sich neue Betätigungsfelder für zukünftige Forschungen.

Tabellarische Chronologie

1889

Am 18.4. wird Karl Nierendorf als ältester Sohn von Franz Nierendorf (12.4.1859–18.3.1947) und Helene Nierendorf (1.1.1864–Mai/Juni 1936) in Remagen am Rhein geboren, wo sein Vater als Kunstschlosser arbeitet. 1894 zieht die Familie, zu der inzwischen noch die beiden Geschwister Agnes (5.1.1892–13.9.1983) und Lorenz (20.6.1895–15.4.1949) gehören, nach Köln. Karl besucht dort die Mittelschule.

1898

Josef Nierendorf kommt am 20.8. in Köln zur Welt. Sein Werdegang sollte bis zuletzt eng mit dem seines Bruders Karl verbunden sein. Im Oktober eröffnen Bruno Cassirer (12.12.1872–29.10.1941) und Paul Cassirer (21.2.1871–6.1.1926) in Berlin ihren ersten Kunstsalon.

1904

Herwarth Walden (eigtl. Georg Lewin) gründet den „Verein für Kunst“.

1904–1907

Karl Nierendorf absolviert eine Banklehre.

1907

Anfang Juli besucht Daniel-Henry Kahnweiler (25.6.1884–11.1.1979) erstmals Picasso in seinem Atelier. Der Kunstliebhaber und Sammler Wilhelm Uhde hatte ihn auf ein großes, vollkommen fremdartiges Bild hingewiesen, an dem der Künstler, den Kahnweiler bisher nur dem Namen nach kennt, zu dieser Zeit arbeitet: „Les Femmes d'Alger“ – das erste kubistische Bild. Kahnweiler, der erst im Februar seine Galerie in der Rue Vignon 28 gegründet hat, ist schockiert und begeistert zugleich. Von nun an kauft er regelmäßig Bilder von Picasso. Der Alleinvertragsvertrag zwischen ihm und Picasso kommt einige Jahre später zustande, als das allgemeine Interesse an Picasso zugenommen hatte.

1908–1913

Karl Nierendorf arbeitet als Bankbeamter.

1909

Alfred Flechtheim (1.4.1878–9.3.1937) ist Mitbegründer des Düsseldorfer „Sonderbund“ und wird dessen Schatzmeister. Er ist bereits nebenbei kunsthändlerisch tätig, verkauft u.a. Werke von Christian Rohlf's. Im Mai/Juni findet die erste „Sonderbund-Ausstellung“ in der Düsseldorfer Kunsthalle statt, die auch eine Abteilung „Moderne Graphik – Sammlung Alfred Flechtheim“ mit 50–60 Graphiken und Zeichnungen zeigt.

1910

Wassily Kandinsky malt das erste abstrakte Gemälde. Herwarth Walden gründet die Zeitschrift „Der Sturm“. Die erste Nummer erscheint am 3. März im Selbstverlag.

Von diesem Jahr an gehört es zu seiner Geschäftspolitik, regelmäßig Werke seiner Künstler auf Avantgarde-Ausstellungen innerhalb Deutschlands und ins Ausland zu entsenden. Er schickt Arbeiten nach München (Neue Künstlervereinigung) und nach Köln (Wallraf-Richartz-Museum).

1911

Israel Ber Neumann gründet seine Galerie in Berlin, Kurfürstendamm 33.

1912

Herwarth Walden eröffnet im März 1912 die erste „Sturm-Ausstellung“ in der zum Abbruch bestimmten Gilka-Villa, Tiergartenstr. 34 a, mit „Der Blaue Reiter – Oskar Kokoschka – Expressionisten“. Er gründet die „Sturm-Galerie“.

Am 24. Mai wird die vierte der jährlich stattfindenden „Sonderbund“-Ausstellungen eröffnet. Die ursprünglich für den Düsseldorfer Kunstpalast geplante Ausstellung findet, nach Einspruch des Vereins zur Veranstaltung von Kunstausstellungen in Düsseldorf, bis zum 30. September 1912 in der Kölner Städtischen Ausstellungshalle am Aachener Tor statt. Sie gilt als die wichtigste europäische Präsentation der Moderne vor dem Ersten Weltkrieg und nimmt den Typus der späteren „documenta“ vorweg. Die auf der Ausstellung umfangreich vertretene französische Kunst hat Alfred Flechtheim, der immer noch als Schatzmeister für den „Sonderbund“ wirkt, größtenteils

von Daniel-Henry Kahnweiler beschafft. Unter diesen Kunstwerken sind allein 11 Picassos. Wegen Flechtheims Eintreten für Picasso und wegen der geringen Berücksichtigung der rheinischen Künstler kommt es zum „Picassokampf“ und zum Bruch mit dem „Sonderbund“. Dadurch fühlt Flechtheim sich bestärkt, selbst Kunsthändler zu werden.

Auch Karl Nierendorf, 23 Jahre alt, besucht in Begleitung seines jüngsten Bruders Josef Nierendorf, 14 Jahre alt, die Ausstellung, die als Schlüsselerelebnis auf ihn wirkt. Karl Nierendorf beschließt, sich ganz der Kunst widmen zu wollen.

1913

Dank der organisatorischen Hilfe von Künstlern und der finanziellen Unterstützung des Berliner Sammlers und Mäzens Bernhard Koehler gelingt es Herwarth Walden den „Ersten Deutschen Herbstsalon“ mit mehr als 360 Werken von über 80 Künstlern zu organisieren.

Alfred Flechtheim eröffnet seine Galerie in der Alleestraße 7 in Düsseldorf, zwischen Akademie und Kunsthalle, und gibt aus diesem Anlaß einen 160 Seiten starken Katalog heraus. Sein Ausstellungsspektrum erstreckt sich von Bildern des 19. Jh. bis zu „Kunst unserer Zeit“, zu der rund 70 Künstler gehören, wie Barlach, Dardel, Derain, Gaul, Heckel, Kanoldt, Isselmann, Laurencin, Matisse, Mense, Munch, Nauen, Ophey und Picasso.

1914

1.8. Beginn des Ersten Weltkrieges.

Auch Karl Nierendorf wird zum Kriegsdienst einberufen, den er überwiegend in der Etappe verbracht zu haben scheint. Eine zeitlang obliegt ihm die Kontrolle von Gefangenengebrieffen. Flechtheim wird Leutnant bei der Kavallerie, den 5. Ulanen. Der einzige Mitarbeiter Flechtheims, Hanns Fehr, fällt gleich zu Beginn des Krieges.

Cassirer pendelt zwischen Deutschland und der Schweiz und wird beinahe wegen Spionageverdacht verhaftet.

Kahnweiler geht in die Schweiz. Sein Galeriebesitz wird vom französischen Staat als Feindgut beschlagnahmt.

August Macke fällt in Frankreich.

1916

Johanna Ey (4.3.1864–27.8.1947) mietet in Düsseldorf am Hindenburgwall einen kleinen Laden, in dem sie Bilder der Düsseldorfer Schule, von Defregger, Achenbach, Schreuer u.a. verkauft.

Franz Marc fällt in Frankreich.

1917

Karl Nierendorf lernt den jungen Arzt und Sammler Dr. Hans Koch (4.2.1881–1.5.1952) kennen. Nierendorf berichtet ihm im Mai von einer „Erscheinung“ und seiner im März gefaßten „Idee vom Herzen“. Außerdem sieht er in der Sammlung Kochs zum erstenmal Aquarelle von Paul Klee, die ihn tief berühren.

Josef Nierendorf wird eingezogen und beim „Train“, dem Nachschub, eingesetzt.

Alfred Flechtheim kann die Galerie Flechtheim GmbH während des Krieges nicht halten. Die Kunstbestände der aufgelösten Galerie werden am 5.6.1917 von Paul Cassirer und Hugo Helbing am Berliner Kurfürstendamm versteigert. Sie waren vorher fünf Tage öffentlich zugänglich. Die Versteigerung ist nicht nur das einzige internationale Kunstereignis während des Krieges in Deutschland, sondern auch die erste Auktion mit zeitgenössischer Kunst in Deutschland überhaupt. Zugleich ist sie die einzige Präsentation der französischen Moderne im Krieg. Aufgerufen werden 238 Werke, unterteilt in „Düsseldorfer Schule“ und „Neue Kunst“.

1918

9.11. Abdankung Kaiser Wilhelm II. Ende des Ersten Weltkrieges.

11.11. Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages in Compiègne.

Karl Nierendorf kehrt aus dem Krieg zurück. Es bemüht sich ein rheinisches Industriewerk, in dem er vor 1914 tätig war, um ihn als Direktor. „Doch sein schon in jungen Jahren ausgeprägter Kunstsinn zieht ihn in den Bann der schaffenden Künstler.“⁹

Er beschließt, sich ausschließlich der Kunst zu widmen und organisiert noch 1918 im Deichmannhaus in Köln, das ihm Dr. Theodor Merill sen. zur Verfügung gestellt wird, erste Ausstellungen, Lesungen und Konzerte. Ein Forum für den 1914 noch mit August Macke gebildeten Freundeskreis entsteht. Dazu gehören u.a. Max Ernst, Anton Raederscheidt, Franz Seiwert und Erich Heckel. Nierendorf gründet den „Kairos-Verlag“, die Künstlergemeinschaft „Der Strom“. Am 19.12. gibt Nierendorf in der Presse die Gründung der „Gesellschaft der Künste“ (GdK) bekannt, deren Vorsitzender und ehrenamtlicher Leiter er vier Jahre lang sein wird.

Am 15.6. eröffnen Dr. Hans Koch und seine Frau Martha „Das Graphische Kabinett von Bergh & Co.“.

1919

Karl Nierendorf lernt durch Vermittlung von Dr. Hans Koch Paul Klee kennen, der ihn anregt, Kunsthändler zu werden und ihn zu vertreten. Er organisiert im Rahmen der GdK zahlreiche Lesungen, Konzerte und Ausstellungen. Nierendorf verlegt die gleichnamige Zeitschrift „Der Strom“ (Nr. 1–7, 1919/20) sowie u.a. das Werk „Die Erlebnisse der Architektur“ von Hans Hansen, Symphonien von I.TH. Kuhlemann und Zeichnungen von Max Ernst, Heinz Hoerle und Otto Freundlich.¹⁰ Am 1.5. zeigt er im Kölner Kunstverein Werke der Künstlervereinigung „Der Strom“ und am 1.11. eine Sonderausstellung „Gesellschaft der Künste“ mit Werken von Campendonk, Davringhausen, Gleichmann sowie Arbeiten der „Gruppe D“. So nennen sich Max Ernst, Heinrich Hoerle, Hans Arp u.a., die den ersten dadaistischen Eklat in Köln hervorrufen.

Otto Dix kehrt aus dem Krieg nach Dresden zurück und lernt Hugo Erfurth und Theodor Däubler kennen.

Am 24.1. wird in Düsseldorf die Künstlervereinigung „Das junge Rheinland“ gegründet. Die erste Ausstellung des „Jungen Rheinlands“ findet vom 22.6.–20.7. in der Düsseldorfer Kunsthalle statt. Ende 1919 kommen Otto Pankok und Gert Heinrich Wollheim aus Ostfrießland, wo sie nach Kriegsende gemalt und gelebt haben, nach Düsseldorf. Sie besuchen Frau Ey in deren Kaffeeladen, in dem sie sich schon 1912 als Studenten der Kunstakademie oft gestärkt hatten und zeigen ihr auf ihre Bitte einige ihrer Bilder, die Frau Ey von da ab in ihrem Laden ausstellt.

Das staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius in Weimar gegründet.

Ostern eröffnet Alfred Flechtheim seine neue Galerie in Düsseldorf, Königsallee 34. Die Ausstellung ist betitelt „Expressionisten“ und zeigt mittelalterliche und außereuropäische Kunst neben zeitgenössischen Werken. Werke aus der privaten Sammlung Flechtheims waren von der Auktion von 1917 unberührt gewesen.

Am 28.6. wird der Versailler-Vertrag abgeschlossen.

1920

Wahrscheinlich zu Ostern Eröffnung der Galerie Nierendorf in Köln, im Stadthaus in der Gürzenichstraße 16, unter dem damaligen Namen „Neue Kunst“ mit einer Nolde-Ausstellung. Sie führt neben den Expressionisten und den Künstlern des „Blauen Reiter“ auch Paul Klee und den besonders geförderten Otto Dix.

Im Juni gibt Dr. Hans Koch sein „Graphisches Kabinett von Bergh & Co“ an J.B. Neumann ab, der es bis 1924 besitzt. Neuman eröffnet im selben Jahr noch eine weitere Filiale, „Das Graphische Kabinett“ in Bremen, das heute noch besteht, sich seit 1970 im Besitz von Wolfgang Werner befindet und zu dem eine Filiale in Berlin gehört.

Johanna Ey entscheidet sich, nur noch moderne Kunst auszustellen. Ihr Laden firmiert unter „Neue Kunst Frau Ey“. Im Juli 1920 nimmt „Das Ey“ mit Gert Wollheim und Otto Pankok, die beide die Keimzelle des nun entstehenden Ey-Kreises bilden, auf Anraten Conrad Felixmüllers Kontakt zu Otto Dix in Dresden auf, der daraufhin Radierungen und Zeichnungen schickt.

Benito Mussolini marschiert am 28. Oktober auf Rom und übernimmt nach einem Dekret des Königs die Macht in Italien.

1921

Im Herbst malt Otto Dix das Porträt des Arztes und Kunstsammlers Dr. Hans Koch in Düsseldorf und verliebt sich in dessen Frau Martha. Ende des Jahres kehrt er mit ihr nach Dresden zurück. Eine gemeinsame Übersiedlung nach Düsseldorf ist bereits geplant. Marthas Schwester Maria und Karl Nierendorf lösen ihre Beziehung auf und Maria geht endgültig eine Verbindung mit Hans Koch ein. Die Kinder Martin und Hana bleiben bei ihrem Vater Hans Koch und ihrer Tante Maria.

Aus Protest gegen das Luxussteuergesetz verzichtet Alfred Flechtheim auf ein Ausstellungsprogramm.

Die erste Versteigerung der im Krieg vom Französischen Staat beschlagnahmten Sammlung Daniel-Henry Kahnweilers wird am 13. u. 14.6. im Pariser Hotel Drouot durchgeführt. Am 17. u. 18.11. findet die zweite statt. Auch die Werke aus dem Besitz des Sammlers Uhde sind von dieser Maßnahme betroffen. Kahnweiler und Uhde versuchen durch Syndikatsbildung mit ihren Freunden, darunter Flechtheim, durch Rückkäufe zu retten, was zu retten ist.

1.10. Alfred Flechtheim zieht wegen der politischen und wirtschaftlichen Situation im Rheinland nach Berlin und eröffnet dort die „Galerie Flechtheim“ am Lützowufer 13 mit der Ausstellung „Deutsche und französische Kunst aus des XX. Jahrhunderts Beginn“.

Am 8.3. besetzen wegen ausbleibender Reparationszahlungen Deutschlands an Frankreich französische und belgische Truppen in kriegsähnlichem Aufmarsch als Sanktion Düsseldorf, Duisburg, Mülheim/Ruhr und Oberhausen.

Matthias Erzberger, der den Waffenstillstandsvertrag in Compiègne am 11.11.1918 unterschrieben hatte, wird am 26.8. im Schwarzwald von zwei ehemaligen deutschen Offizieren ermordet.

1922

Am 2.5. macht Karl Nierendorf Dix den Vorschlag, eine Graphikmappe „Zirkus“ anzufertigen und gemeinsam herauszubringen. 1922/23 erscheint eine erste kleine Publikation über Otto Dix im Verlag „Karl Nierendorf, Neue Kunst am Rhein“, verfaßt von Paul Ferdinand Schmidt. Nierendorf unter-

nimmt zahlreiche Reisen in ganz Deutschland, um Dix Arbeiten bekannt zu machen und an Sammler und Museen zu verkaufen. Karl Nierendorf schließt am 4.9. mit Otto Dix einen Alleinvertretungsvertrag ab, der auch das Verlegen von dessen Druckgraphik einschließt.

Dix ist Meisterschüler in Düsseldorf.

Am 11.3. findet in Weimar die vom „Jungen Rheinland“ angeregte Gründungsversammlung zur Bildung eines „Kartells fortschrittlicher Künstlergruppen in Deutschland“ statt. Gründungsmitglieder sind die drei führenden deutschen Künstlergruppen, die „Novembergruppe“, Berlin, die „Dresdner Sezession“ und „Das junge Rheinland“. Organ des Kartells wird die Zeitschrift „Das junge Rheinland“, in der die beiden anderen Gründungsmitglieder aus Berlin und Dresden eigene redaktionelle Teile erhalten. Weitere deutsche Künstlergruppen schließen sich an.

12.11. Die Dependence der Galerie Flechtheim wird in Frankfurt eröffnet und von Gustav Kahnweiler, dem Bruder Daniel-Henry Kahnweilers, geleitet.

Anfang Dezember wird eine weitere Filiale der Galerie Flechtheim in Köln gegründet. Die Leitung übernimmt der Kunsthistoriker Dr. Otto Erich Jaffé.

Der deutsche Außenminister Walther Rathenau wird am 24. Juni in Berlin von zwei früheren deutschen Marineoffizieren ermordet.

1923

Karl Nierendorf schließt am 1.4. mit Otto Dix einen zweiten Alleinvertretungsvertrag ab, in dem er sich zu einer monatlichen Zahlung an Otto Dix von 25,- \$ - als Inflationsschutz – verpflichtet.

Zusammen mit dem Bauhaus gibt Karl Nierendorf das Buch „Staatliches Bauhaus in Weimar 1919–1923“ heraus.

Karl Nierendorf trifft mit J.B. Neumann am Tegernsee zusammen und übernimmt ab Oktober die Leitung des „Graphischen Kabinetts I.B. Neumann“, Berlin W 50, Kurfürstendamm 232.

Im November vereinbaren Karl Nierendorf und der Direktor der „Neuen Gemäldesammlung“ des Wallraf-Richartz-Museums, Köln, Dr. Hans F. Secker, den Ankauf des „Schützengrabens“ von Otto Dix.

Josef Nierendorf führt die Galerie „Karl Nierendorf – Neue Kunst“ in Köln weiter.

Ebenfalls im Oktober wird die erste Ausstellung der Wiener Filiale der Galerie Flechtheim gezeigt, die unter dem Namen „Würthle & Sohn Nachf.“ figuriert. Mit ihr versucht Flechtheim einen neuen Absatzmarkt zu erschließen.

Durch die extreme Inflation wird das Geschäft immer mehr erschwert.

Grosz Mappe „Ecce Homo“ wird veröffentlicht.

Im September wird der erste Tonfilm gezeigt und im Oktober das erste Radiokonzert öffentlich ausgestrahlt.

Am 9. November scheitert der Putschversuch Adolf Hitlers in München. Zwei Tage später erfolgt die Besetzung des gesamten Ruhrgebiets durch französische und belgische Truppen, wodurch sich die politische Lage zuspitzt. Ein Boykott französischer Waren ist im Gespräch. Das Ausstellungsprogramm in den Galerien in Düsseldorf und Köln ruht weitgehend. Die deutsche Inflation ist auf dem Höhepunkt, 1 \$ = 4,2 Billionen Mark. Die Einführung der Rentenmark am 15. November stabilisiert die Währung. Reichskanzler Gustav Stresemann wird durch ein Mißtrauensvotum der Sozialdemokraten im Reichstag gestürzt. Zentrumsführer Wilhelm Marx bildet eine Minderheitsregierung, in der Stresemann Außenminister wird.

1924

Im Verlag Karl Nierendorf erscheint das Mappenwerk „Der Krieg“ mit 50 signierten Radierungen von Otto Dix in 70 Exemplaren, die 1.500,- RM und im Subskriptionspreis 1.000,- RM kostet. Gleichzeitig wird eine „Volksausgabe“ der Radierungen (24 Wiedergaben im Offsetdruck) verlegt. Gegen Ende des Jahres läßt Karl Nierendorf seinen Bruder Josef zu seiner Unterstützung aus Köln nach Berlin kommen.

Im Juni beginnt der von Julius Meier-Graefe ausgelöste „Skandal“ um den „Schützengraben“, in dessen Folge das Gemälde im Januar 1925 zurückgegeben wird und Dr. Secker seinen Posten als Direktor der Modernen Abteilung im Wallraf-Richartz-Museum niederlegt.

Auf der Basis des Dawesplans und damit verbundener amerikanischer Anleihen beginnt die Stabilisierungsphase der Weimarer Republik. Die sogenannten „Goldenen Zwanziger Jahre“ beginnen.

1925

Die Galerie „Karl Nierendorf – Neue Kunst“ in Köln wird aufgegeben. Dafür eröffnet Karl Nierendorf am 23.5. die „Galerie Nierendorf“ in Düsseldorf, Capellstr. 6, unter der Leitung seines Bruders Josef. Das „Graphische Kabinett J.B. Neumann“ in Berlin wird zu einer GmbH umgewandelt, in „Galerie Neumann-Nierendorf“ umbenannt und eröffnet am 18.10. neue Räume in der Lützowstr. 32.

Otto Dix nimmt nach Empfehlung Nierendorfs mit jeweils sieben Arbeiten an der von Gustav Friedrich Hartlaub organisierten Mannheimer Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ teil, die die erste Präsentation dieser Kunstströmung ist. Auf Anregung von Nierendorf zieht Dix mit seiner Frau Martha und Tochter Nelly im Herbst nach Berlin. Dix lernt Alfred Flechtheim kennen.

Die Ausstellungsaktivitäten von Herwarth Waldens „Der Sturm“ werden seit 1925 geringer. Die finanziellen Schwierigkeiten des „Sturm“ wachsen. Die

Zeitschrift „Der Sturm“ muß in größeren Abständen erscheinen, die bildende Kunst spielt darin nur noch eine marginale Rolle.

Wichtige Künstler des „Ey-Kreises“, wie Gert Wollheim, Fritz Feigler und Otto Dix verlassen Düsseldorf. Damit hat die kämpferische Etappe der Düsseldorfer 20er Jahre im Einsatz für die „fortschrittlichen Künstler“ ihr Ende gefunden. Nach der Spaltung des „Jungen Rheinlands“ und der Bildung der „Rheingruppe“ durch zwanzig seiner ehemaligen Mitglieder, zeigt „Das junge Rheinland“ seine vorläufig letzte Ausstellung im April/Mai 1925.

1926

Im Frühjahr wird die „Galerie Nierendorf“ in Düsseldorf aufgegeben. Josef zieht wieder nach Berlin, da aufgrund der ein Jahr zuvor stattgefundenen Vergrößerung der Galerie in Berlin eine gemeinsame Geschäftsführung notwendig wird.

Am 12.2. findet in der Galerie Neumann-Nierendorf eine Ausstellung der gesamten Graphik und neuester Gemälde von Otto Dix statt, zu der ein Katalog mit dem ersten Verzeichnis der bis dato entstandenen gesamten graphischen Arbeiten des Künstlers mit einem Vorwort von Paul Ferdinand Schmidt herausgegeben wird. Zusätzlich hat Dix Ausstellungen in der Nationalgalerie Berlin und in den Staatlichen Gemäldesammlungen München. Am 21.5. schließen Otto Dix und Karl Nierendorf den dritten Vertrag über die Alleinvertretung ab, der auf ein Jahr befristet ist. In diesem Vertrag ist kein Passus über eine monatliche Zahlungsverpflichtung Nierendorfs mehr enthalten.

Grosz malt die „Stützen der Gesellschaft“. Er hat eine Einzelausstellung in der Galerie Flechtheim.

Paul Cassirer begeht wegen seiner Scheidung von Tilla Durieux Selbstmord. Max Liebermann und Harry Graf Kessler halten zwei Gedächtnisreden bei der Totenfeier am 10.1. Seine Galerie wird von Grete Ring und Walter Feilchenfeldt, die beide zu dieser Zeit schon Mitinhaber waren, weitergeführt.

1927

In der Galerie Nierendorf findet die Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ statt. Damit werden in der Hauptstadt das erste mal Werke dieser neuen Richtung der Moderne gezeigt. Eine Premiere erhält dort auch die „Zigeunermappe“ von Otto Mueller. Zudem zeigen Nierendorfs die „Neue Italienische Kunst“ mit den Surrealisten Carrà, de Chirico, Tosi u.a.

Dix erhält eine Professur an der Kunstakademie in Dresden und kündigt seinen Alleinvertretungsvertrag mit Nierendorf.

„Das junge Rheinland“ wird wiederbelebt und meldet sich mit einer Ausstellung in der Kunsthalle in Düsseldorf zurück.

1928

Im September erscheint auf Initiative Karl Nierendorfs und aufgrund seiner erfolgreichen Verhandlungen mit dem Wasmuth-Verlag das Buch „Urformen der Kunst“ von dem bis dato öffentlich unbekanntem Professor der Akademie der Künste, Berlin, – Karl Blossfeldt. Das Buch mit stark vergrößerten Photographien von Pflanzen wurde Karl Nierendorfs größter verlegerischer Erfolg in Deutschland und wurde mehrfach wieder aufgelegt.

Im November wird Karl Nierendorf zum geschäftsführenden Direktor der Ausstellungen des „Vereins Berliner Künstler“ ernannt.

Otto Dix nimmt an der Biennale in Venedig teil.

In diesem Jahr stellt Flechtheim Beckmann, Hodler, Renoir, Paula Modersohn-Becker, Hofer und Maillol aus. Curt Valentin (5.10.1920–August 1954) wird Mitarbeiter der Galerie Flechtheim in Berlin.

Bei den Reichstagswahlen 1928 gewinnt die NSDAP 2,6 % der Stimmen.

1929

Am 1.1. erfolgt der offizielle Geschäftsantritt Karl Nierendorfs beim „Verein Berliner Künstler“. Dort organisiert er erfolgreich Ausstellungen, wie „Kunst und Technik“, „Das Gesicht von Berlin“¹¹ und „Porträts von Heute“. Im Sommer gründet er das Kabarett die „Die Katakombe“. Es wird zum „Dernier Cri“ Berlins, in dem Werner Fink, Kate Kühl, Rudolf Platte, Theo Lingen, Hans Deppe u.a. auftreten.

Die Galerie Neumann-Nierendorf zeigt die erste Ausstellung von Alexander Calder in Deutschland. Die Räume der Galerie Neumann-Nierendorf werden aus finanziellen Gründen gekündigt.

Die „Sturm-Galerie“ stellt aus finanziellen Gründen ihre Ausstellungstätigkeit ein und wird geschlossen.

Das Veranstaltungsprogramm der Galerie Flechtheim zeigt 1929 Gris, Klee, Kolbe, Rodin, Matisse, Braque, Picasso, Grosz und de Chirico und Barlach.

Ende Oktober brechen die Kurse an der New Yorker Börse zusammen. Die Weltwirtschaftskrise beginnt.

1930

Im November wird die Galerie Neumann-Nierendorf, Berlin W 10 in der Königin-Augusta- Str. 22 /Ecke Matthäikirche mit der Ausstellung „Künstler der Gegenwart“ eröffnet.

In Thüringen wird im Januar der Reichstagsabgeordnete der NSDAP, Wilhelm Frick, im Landtag zum ersten nationalsozialistischen „Innen- und Volksbildungsminister“ gewählt. Am 1. April entläßt er in Zwickau den Direktor des dortigen Museums, Hildebrand Gurlitt, unter dem Vorwurf des „Kulturbolschewismus“. Die NSDAP erzielt 19,2% Prozent bei den Reichstagswahlen.

1931

In den von der Galerie Neumann-Nierendorf angemieteten Kellerräumen in der Magdeburger Straße 5, in Berlin W 35, die vermutlich von 1929 bis 1934 als Lager angemietet waren, findet im Oktober die Ausstellung „Die Welt von unten“ mit Dix, Grosz, Beckmann, Masereel, Scholz und Fuhr statt.

Unter der Adresse Königin-Augusta-Str. werden u.a. Ausstellungen von Lyonel Feininger, Xaver Fuhr, Joachim Karsch, Franz Lenk, Amédée Ozenfant und Karl Schmidt-Rottluff gezeigt.

Im Juli wird die Börse in Berlin geschlossen und es herrscht Panikstimmung. Dies verschärft die ohnehin höchst angespannte finanzielle Lage der Nierendorfs.

Die Weltwirtschaftskrise und die allgemein schlechte Situation veranlassen Flechtheim in diesem Jahr weniger Ausstellungskataloge herauszubringen. Erstmals stellt er auch Schlemmer und Kandinsky in seiner Galerie aus und intensiviert damit nach Klee den Kontakt zum „Bauhaus“, das bereits im Kreuzfeuer nationalsozialistischer Hetze steht.

1932

Im November Umzug der Galerie Neumann-Nierendorf an das Lützowufer 19a in Berlin W 35. Die Eröffnungsausstellung zeigt Aquarelle von Franz Lenk. Zuvor hatte Karl Nierendorf drei Monate lang einen neuen, leerstehenden Autoladen in der Budapester Straße für Ausstellungen genutzt. Karl Nierendorf vermittelt an Otto Dix einen Porträtauftrag mit Heinrich George, der das berühmte Bildnis Heinrich Georges zum Resultat hat. Es kommt im Vorfeld der Auftragserteilung zu Spannungen zwischen Nierendorf, George und Dix.

Im März erscheint die letzte Ausgabe der „Sturm-Zeitschrift“.

Flechtheim stellt zum letzten Mal Beckmann aus. Danach löst Flechtheim den Vertrag mit J.B. Neumann und Beckmann.

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland bleibt höchst angespannt.

Bei den Reichstagswahlen im Juli erreicht die NSDAP 33,7 %. Bei den Novemberwahlen verliert die NSDAP erstmals und erzielt nur noch 27,2 %.

1933

Karl Nierendorf und J.B. Neumann lösen ihre Partnerschaft auf, die 10 Jahre lang bestanden hatte. Der Name der Galerie ist von nun an „Galerie Nierendorf“. Der geschäftliche und freundschaftliche Kontakt bleibt bestehen. Die „Galerie Nierendorf“ zieht um in größere Räume am Schöneberger Ufer 38 (ab 1935 umbenannt in Groß-Admiral-von-Koester-Ufer 71).

Am 30.1. wird Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt. Bei der Reichstagswahl am 5.3. erhält die NSDAP 43,9%. Es folgt die Machtübernahme der Nationalsozialisten und die sogenannte „Gleichschaltung“ Deutschlands. Am 1.4. findet der Boykott jüdischer Geschäfte statt. Erste „Schandausstellungen“ und Maßnahmen gegen die moderne Kunst werden lanciert. Noch bevor am 10. Mai in Berlin die öffentlichen Bücherverbrennungen inszeniert werden, brennen auf dem Marktplatz in Düsseldorf bereits Bilder und Bücher, darunter das große Anti-Kriegsbild von Mathias Barz „Die 15. Station“, das 1924 bei Johanna Ey ausgestellt war. Die fortschrittlichen Professoren der Düsseldorfer Kunstakademie werden entlassen: Akademiedirektor Walter Kaesbach, Ernst Aufsesser, Heinrich Nauen, Heinrich Campendonk, der 1931 berufene Paul Klee und die 1932 berufenen Ewald Mataré und Oskar Moll.

Karl Nierendorf hofft, die Unabhängigkeit seiner Galerie trotz der Etablierung des nationalsozialistischen Regimes aufrecht erhalten zu können

Von Dezember 1932 bis Januar 1933 läuft in der „Galerie Flechtheim“, Berlin, die von Flechtheim und den Leitern der „Galerie Paul Cassirer“ gemeinsam veranstaltete Abschiedsausstellung „Lebendige deutsche Kunst“, auf der auch einige Otto Dix-Bilder gezeigt wurden und die Karl Nierendorf besuchte.

Grete Ring und Feilchenfeldt von der „Galerie Cassirer“ emigrieren nach London und in die Schweiz.

Im März übernimmt Alex Vömel die Galerie seines ehemaligen Chefs Flechtheim in Düsseldorf und wandelt sie in die Firma Galerie Alex Vömel um, die noch heute dort besteht.

Im November schließt Alfred Flechtheim seine Galerie in Berlin. Alfred E. Schulte wird Bevollmächtigter der „Galerie Flechtheim GmbH“. Flechtheim fährt nach Paris, um sich hier mit seinen Geschäftsfreunden über eine neue Existenzgrundlage zu beraten. Flechtheim vereinbart in Paris mit Kahnweiler und F.H. Mayor seine Mitarbeit in der „The Mayor-Galerie“ in London, die noch zwei weiteren Teilhabern gehört – Douglas Cooper und J.F. Duthie.

1934

Im April erleidet Karl Nierendorf einen Herzinfarkt. Er verbringt ein halbes Jahr im Krankenhaus. Josef führt die Galerie in der Zeit allein weiter. Hans Pels-Leusden erhält seine erste Ausstellung in der Galerie Nierendorf.

Rosi Hulisch aus Berlin wickelt die letzten Geschäfte der Galerie Flechtheim ab. Der langjährige Mitarbeiter Flechtheims in Berlin, Curt Valentin, wechselt zur Galerie Karl Buchholz, bis er 1937 in die USA emigriert und eine Filiale, die „Buchholz-Gallery“, in New York gründet.

Daniel-Henry Kahnweiler erhält die Vertretung für Paul Klee in Frankreich, nachdem Flechtheim, Klees bisheriger Vertreter, emigrieren mußte.

1935

Im Januar zeigt die Galerie Nierendorf die Ausstellung „Otto Dix und Franz Lenk“, mit der versucht wird, Otto Dix zu rehabilitieren, der 1933 aus der Dresdner Akademie entlassen worden war. Im Sommer erholt sich Karl Nierendorf in Ascona bei seinem Freund, dem Sammler und Mäzen Baron von der Heydt, wo er notiert, daß er die Vertretung Oskar Fischingers und die Auswertung des abstrakten Films „Komposition in Blau“ übernimmt.

Am 4. Dez. erscheint in der Westfälischen Landeszeitung Dortmund ein fünfspaltiger Hetzartikel, „Kulturbolschewismus am Pranger“, der als „Abrechnung mit gewissen Kreisen des Kunsthandels“, vor allem Flechtheim, gedacht ist. Flechtheim scheint nun endgültig klar geworden zu sein, daß er alle Brücken zu Deutschland abrechnen muß. Von nun an bemüht er sich um die französische Staatsbürgerschaft.

1936

Im Mai wird in der Galerie Nierendorf und in der benachbarten Galerie von der Heyde die Franz-Marc-Gedächtnisausstellung eröffnet.

Karl Nierendorf war von seinem Arzt dringend empfohlen worden, Erholung in der Seeluft zu suchen. Er reist im Mai mit dem Schiff „Europa“ nach Amerika, mit den Zielen New York und Los Angeles. Er hat wieder engen Kontakt zu J.B. Neumann und trifft sich u.a. mit Galka Scheyer (15.4.1889–13.12.1945), der Vertreterin der „Blauen Vier“. Angesichts der Möglichkeiten, die Nierendorf für sich im amerikanischen Kunsthandel sieht und der kunstpolitischen Situation in Deutschland, entscheidet Karl Nierendorf im November, seinen ursprünglich für einige Wochen geplanten und bereits auf mehrere Monate ausgedehnten Urlaub, in einen Daueraufenthalt in den USA umzuwandeln. Er beginnt mit dem Aufbau einer neuen Galerie. Die Galerie Nierendorf in Berlin wird von Josef Nierendorf weitergeleitet. Die Franz

Marc-Gedächtnisausstellung wird bis zum Herbst verlängert und ist auch finanziell ein Erfolg. Die Galerie Nierendorf ist das erste Mal schuldenfrei.

Vom 1.10. – 31.10. 1936 zeigt Alfred Flechtheim in London die vom ihm im wesentlichen zusammengestellte Ausstellung „Exhibition of Masters of French 19th Century Painting“ mit insgesamt 123 Leihgaben von Ingres bis Seurat aus bekannten Privatsammlungen.

1937

Im Januar mietet Karl Nierendorf in New York gegenüber dem „Museum of Modern Art“ Räume an, und eröffnet dort die „Nierendorf Gallery“ in New York City, 20 West 53rd Street, u.a. mit Werken von Klee, Kandinsky, Hofer, Marc, Lehmbruck, Barlach und Kolbe; teilweise mit Leihgaben der Kollegen Weyhe und Neumann. Er erhält die Generalvertretung für Amerika von Hofer und für die Ostküste der USA von Kandinsky. Kandinsky's Vertretung für die Westküste behält Galka Scheyer.

Im Sommer hält sich Nierendorf in Europa auf. Aufgrund seiner Verunglimpfung in Willrichs Buch „Säuberung des Kunsttempels“ verzichtet er auf die geplante Reise nach Deutschland. Erst 1946 besucht er seine Heimat wieder.

Im Herbst wird das Haus, in dem sich die Nierendorf Gallery befindet, wegen Abbruch verkauft. Neue Räume finden sich in der 21 East 57th Street, zwischen der Fifth und Madison Avenue. Seine wichtigsten Maler in Amerika sind Klee, Kandinsky, Hofer und mit Einschränkung Feininger.

Josef Nierendorf veranstaltet in der Galerie Nierendorf in Berlin eine große Ausstellung über Hofer.

Curt Valentin trifft im Januar in New York ein.

Lyonel Feininger trifft im Juni mit seiner Frau Julia in New York ein. Josef und Meta Nierendorf mit Sohn Florian Karsch hatten das befreundete Künstlerpaar in Berlin am Bahnhof verabschiedet. Feininger hatte zuvor in der Galerie Nierendorf eine letzte Ausstellung seiner Werke in Deutschland erhalten.

Am 9. März stirbt Alfred Flechtheim in London an einer Blutvergiftung. Kurz vor seinem Tod vermacht er dem französischen Staat ein Hauptwerk von Fernand Léger, „Les Noces“, von 1911.

In München wird die Ausstellung „Entartete Kunst“ eröffnet.

1938

Karl Nierendorf vereinbart Anfang des Jahres mit Paul Klee die Alleinvertretung seiner Werke in Amerika und schließt mit Klee und Kahnweiler, dem Generalvertreter Klees in Europa, diesbezüglich einen Vertrag ab.

Im Juli kündigt Feininger seinen im April mit Nierendorf geschlossenen Vertretungsvertrag.

Im November zieht Karl Nierendorf in die 18 East 57th Street in New York um. Die Räume in der 21 East 57th Street nutzt Karl weiter als Studio.

Die Ausstellungsmöglichkeiten der Galerie Nierendorf in Berlin sind stark eingeschränkt. Der Oberlichtsaal am ehemaligen Schöneberger Ufer 38, nun umbenannt in „Groß-Admiral-von Koester-Ufer“ 71, muß wegen Auslaufen des Mietvertrages aufgegeben werden. Auch der Mietvertrag der Räume am Lützowufer 19a wird wenig später gekündigt. Josef Nierendorf ist auf der Suche nach neuen Räumen, die er in einem Hinterhof des Koester-Ufers 65 findet. Eine für den Herbst geplante Ausstellung mit Heinz Trökes, von dessen Arbeiten Josef Nierendorf begeistert war, findet anscheinend nicht mehr statt.

Im Juli zeigen die „Burlington Gardens“, London, die „Exhibition of Twentieth Century German Art“ als Gegenausstellung zur „Entarteten Kunst“-Ausstellung von 1937 statt. Die Eröffnungsrede „On my Painting“ hält am 21.7.1938 Max Beckmann, der darin nicht auf die politische Situation eingeht.

Im November wird in ganz Deutschland die von den Nationalsozialisten lancierte Reichsprogromnacht (sog. Reichskristallnacht) durchgeführt. Sie stellt den Höhepunkt der „Arisierungs“- , Ausgrenzungs- und Vertreibungspolitik der Nationalsozialisten dar, und war Auftakt der ab 1939 beginnenden Vernichtungspolitik gegen jüdische Bürger sowie gegen polnische Bürger, Sinti und Roma, Homosexuelle und politisch Andersdenkende.

1939

Karl Nierendorfs Engagement für Klee nimmt stetig zu. Von Januar bis Mai stellt er in New York den Künstler in vier Kollektivausstellungen vor, eine davon in Zusammenarbeit mit Katherine Dreier.

Im Juni findet die Auktion „Entarteter Kunst“ in der Galerie Fischer in Luzern statt. Daniel-Henry Kahnweiler und Curt Valentin erwerben dort u.a. auch Arbeiten von Klee. Curt Valentin bietet Galka Scheyer mehrere Bilder von Klee an, die er auf der Auktion erwarb. Sie erwirbt davon „Junger Garten“. Karl Nierendorf ist auf der Auktion anwesend, kauft jedoch keine Bilder dort, sondern nur direkt bei Klee in Bern. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges Anfang September macht weitere Bildersendungen von Klee in die USA bzw. an Nierendorf unmöglich.

Anfang 1939 kündigt Josef Nierendorf die Räume in Berlin, die er Ende 1938 im Hinterhof des Großadmiral-von-Koester-Ufers 65 als Ausweichquartier bezogen hat. Damit hört die Galerie Nierendorf auf zu bestehen. Die Restbestände werden in einem ehemaligen Schneiderladen und einem Keller einge-

lagert, die sich beide im selben Haus befinden, in dem seine Frau Meta Nierendorf ein Büchergeschäft mit Kunsthandwerk betreibt. Josef Nierendorf handelt in stark beschränktem Maße inoffiziell mit Kunst weiter. Sein Haupt-sammler und -kunde war zu dieser Zeit Dr. Bernhard Sprengel, Hannover. Ende des Jahres wird Josef Nierendorf eingezogen und zu einem Pferdela-zarett abkommandiert.

Paris und London fallen kriegsbedingt als Absatzmärkte weg. Amerika und die Schweiz werden zu den wichtigsten Ländern für den freien modernen Kunsthandel.

1940

Im Januar zeigt die Nierendorf Gallery in New York eine Ausstellung zum 60. Geburtstag von Paul Klee und gibt das Buch „Drawings by Klee“ mit einem Text von Will Grohmann heraus. Seit Februar stellt Nierendorf Werke von Klee in einem gesonderten Raum ständig in seiner Galerie aus.

Josef Nierendorfs starke gesundheitliche Probleme aufgrund eines Nierenlei-dens beginnen. Er verbringt deshalb wiederholt längere Zeit im Lazarett.

Karl Nierendorfs Kontakte zu seiner Familie in Deutschland und zu Kahnwei-ler in Frankreich brechen nach der Besetzung Frankreichs durch die Deutsche Wehrmacht Ende des Jahres ab.

Da Kunstlieferungen aus Europa unmöglich werden, vertritt Karl Nierendorf nun auch verstärkt amerikanische Künstler.

Am 29.6. stirbt Paul Klee.

Valentin von der Bucholz Gallery und Mrs. Maitland von der Willard Gallery veranstalten vom 9.10.–2.11. eine Gedächtnisausstellung zum Tode Paul Klees.

1941

Karl Nierendorf stellt eine Ausstellung zur Erinnerung an Paul Klee für die „Art Student`s League“, New York, zusammen, zu der ein Katalog erscheint. Vom 30.11. bis August 1942 stellt Nierendorf sechsmal in Folge Paul Klee aus. Im November gibt er bei dem Verlag „Oxford University Press“ die Mo-nographie „Paul Klee, Paintings, Watercolors 1913 to 1939“ heraus, die neben 68 Abbildungen eine Einleitung von James Johnson Sweeney und eine von Nierendorf verfaßte Biographie enthält. Im November zeigt er in der Ausstellung „Unity in Diversity“ die ganze Bandbreite seines Galeriepro-gramms in Amerika.

Das Museum of Modern Art stellt eine Wanderausstellung zum Gedächtnis an Paul Klee zusammen. Sie ist eine reduzierte Fassung der Ausstellung von Valentin und Maitland vom November 1939.

Betty Flechtheim, die Ehefrau Alfred Flechtheims, begeht Selbstmord in Berlin. Sie konnte ihrem Mann 1933 nicht nach Frankreich, bzw. England ins Exil folgen, da sie keine Ausreisegenehmigung bekommen hatte. Sie besaß erheblichen Grundbesitz und die nationalsozialistischen Behörden verlangten, daß sie darauf 25% „Reichsfluchtsteuer“ zahlen sollte, was ihr finanziell nicht möglich war.

Im Juni erfolgt der Angriff Deutschlands auf die Sowjetunion.

Im Dezember erklärt Deutschland den USA den Krieg.

1942

Zusätzlich zu den zahlreichen Einzelausstellungen von Paul Klee richtet Karl Nierendorf einen dazugemieteten Raum über seiner Galerie mit einer Dauer Ausstellung von Klee-Bildern ein.

Im November zeigt er in der Ausstellung „Unity in Diversity“ die ganze Bandbreite seines Galerieprogrammes in Amerika und gleichzeitig „Art as exhibited from 1922 to 1942 by the Nierendorf Gallery“. Im Anschluß präsentiert er zum zweiten Mal nach 1937 eine Kandinsky-Retrospektive.

Am 20.1. wird auf der sogenannten „Wannsee-Konferenz“ die „Endlösung der Judenfrage“ in Europa beschlossen.

Am 30./31.5. fliegt die Britische Luftwaffe den ersten „Tausend-Bomber-Angriff“ auf eine deutsche Stadt. Es ist Köln, die Heimatstadt der Familie Nierendorf.

1943

Im Januar zieht die Nierendorf Gallery in die 53 East 57 Street um.

Karl Nierendorf gibt „Problems of the Sculptor“ von Bruno Adriani heraus und zeigt in sieben Ausstellungen Werke von Beckmann, Dix, de Diego, Feininger, Hofer, Kandinsky, Klee, Kokoschka, Kollwitz, Lehmbruck, Nevelson und Scharl.

Im März bringt das Bostoner Institut of Modern Art die Ausstellung „Europe in America“, auf der Arbeiten von Chagall, Dali, Grosz, Masson Mondrian, Ozenfant u.a. gezeigt werden.

Florian Karsch (25.7.1925) wird zum Kriegsdienst eingezogen. Josef Nierendorf wird „durch ein nie aufgeklärtes Wunder“ aus dem Militärdienst entlassen und in dem Geschäft seiner Frau „dienstverpflichtet“¹². Das gibt es sonst nur für kriegswichtige Betriebe.

Im Juni beginnt der systematische Massenmord in den Gaskammern von Auschwitz durch die Nationalsozialisten.

1944

Am 20.1. eröffnet Karl Nierendorf in Los Angeles die Galerie „International Art“, die von Estella Katzenellenbogen bis mindestens Juni 1944 geführt wurde und dann spätestens Ende 1945 in ihren Besitz überging. Schon in Deutschland hatte sie Kunst gesammelt und u.a. bei Paul Cassirer dafür Bilder eingekauft. Ihr Mann, Ludwig Katzenellenbogen, hatte in zweiter Ehe die Frau Paul Cassirers, Tilla Durieux, geheiratet.

Im März feiert Karl Nierendorf die fünfzigste Ausstellung seiner Galerie in New York.

Nierendorf gibt Paul Klees „Pedagogical Scetchbook“ heraus.

Im Dezember stirbt Wassily Kandinsky in Neuilly-sur-Seine, Paris.

1945

7.–9.5. Ende des Zweiten Weltkrieges.

Im Oktober zeigt Nierendorf die Ausstellung „Forbidden Art in the Third Reich“, die anschließend im „Institut of Modern Art“ in Boston zu sehen ist. Er gibt Monographien über Pegot Waring und Josef Scharl heraus.

Am 13.12. stirbt Galka Scheyer in Los Angeles.

1946

Karl Nierendorf fliegt im Mai als einer der ersten Deutsch-Amerikaner nach Europa und bleibt dort bis September 1947 in Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich und England. Seine Galerie in New York wird während seiner Abwesenheit von Hildegard Prytek geleitet, mit der er brieflich und telefonisch im Kontakt steht.

Im Auftrag von Hilla v. Rebay und Solomon Guggenheim soll er Bilder der „Abstrakten“ und vor allem von Kandinsky erwerben, was ihm im begrenzten Maße gelingt.

Nierendorf verlängert seinen Alleinvertretungsvertrag mit Lilly Klee. Nach ihrem Tod am 22.9. erneuert der Verwalter des Nachlasses von Paul Klee, Rolf Bürgi, diesen Vertrag, in dessen Rahmen Nierendorf die ersten 210 Bilder des Künstlers erhält. Weitere sollen folgen.

Im Oktober besucht Karl Nierendorf in Berlin Josef und Meta Nierendorf und trifft sich dort mit Künstlern und Kritikern.

Karl Nierendorf hilft zahlreichen Künstlern, Freunden und Verwandten mit Sendungen von Nahrung und Kleidung. Theodor Werner schickt er Farben, damit dieser arbeiten kann.

1947

Am 6. Januar bricht Karl Nierendorf auf der Geburtstagsfeier von Heinz Berggruen in München zusammen. Die Diagnose: Angina pectoris. Er ignoriert die Empfehlung des Arztes, für zwei Wochen ins Krankenhaus zu gehen. Karl Nierendorf versucht seinen Bruder Josef dazu zu bewegen, die Galerie Nierendorf wieder zu eröffnen und bemüht sich zugleich vergeblich darum, seinen Neffen Florian Karsch für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Im Juni lernt Nierendorf den brasilianischen Industriellen Francisco Matarazzo Sobrinho kennen und entscheidet, im Frühjahr 1948 nach Brasilien zu reisen, um dort für den späteren Gründer des „Museum de Arte Moderna de Sao Paulo“ eine Ausstellung moderner Kunst zu organisieren und bei dem Aufbau des geplanten Museums zu helfen.

Ende September kehrt Nierendorf nach New York zurück.

Anfang Oktober kündigt er „A comprehensive exhibition of works by Paul Klee from the estate of the artist“ an.

Am 25. Oktober stirbt Karl Nierendorf an einem Herzinfarkt.

1948

Der ungeordnete Nachlaß von Karl Nierendorf wird vom Staat New York beschlagnahmt. Da er kein Testament hinterließ und aufgrund des noch herrschenden Kriegsrechtes zwischen Amerika und Deutschland, haben die Erben in Deutschland keinen Zugriff auf das Erbe. Mitte Januar erwirbt die „Guggenheim-Foundation“ den größten Teil des Nachlasses für 72.500,- \$. Die Geschwister Nierendorf versuchen ueber Rechtsanwälte ihre Rechte geltend zu machen. Der Rest des Nachlasses wird von Rechtsanwälten des Staates New York für 5.000,- \$ jährlich verwaltet. Der Prozeß und die Abwicklung dauern bis ca. 1953. Die Verwaltungs-, Prozeß- und Abwicklungskosten sowie wahrscheinlich offen gebliebene finanzielle Ansprüche von ehemaligen Kunden Karl Nierendorfs verschlingen die gesamte Summe. Die Familie Nierendorf erhält nichts davon.

1949

Am 21. Juni, kurz bevor er die Galerie Nierendorf wieder eröffnen kann, stirbt auch Josef Nierendorf in Berlin einen plötzlichen Tod. Seine Frau Meta Nierendorf (31.1.1899 -) und sein Stiefsohn Florian Karsch bleiben mit dem ungeordneten und zum damaligen Zeitpunkt fast wertlosen Bilderbestand der Galerie Nierendorf zurück, den sie bis 1954 wegen Geldmangel gezwungen sind, nach und nach zu verkaufen.

1954

Curt Valentin stirbt Mitte August in Mailand während seines Besuches bei dem Künstler Marino Marini.

1955

Florian Karsch (25.7.1925) und Inge Loewe (27.5.1927) entscheiden sich für einen gemeinsamen Lebensweg und den Wiederaufbau der Galerie Nierendorf. Unter dem Namen „Galerie Meta Nierendorf“ wird sie in deren Buch- und Kunsthandwerksgeschäft in Berlin-Tempelhof, Manfred-von-Richthofen-Straße 14, integriert. Bis 1962 werden dort zahlreiche Ausstellungen gezeigt und die Galerie langsam aufgebaut. Karschs nehmen sich überwiegend der Künstler an, die schon von den Nierendorfs vertreten wurden und in vielen Fällen nach dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit gerieten, wie Ernst Barlach, Otto Dix, George Grosz, Erich Heckel, Karl Hofer, Joachim Karsch, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde, Christian Rohlf und Alois Scharl.

1957

Inge Loewe und Florian Karsch heiraten.

1958

Von Mai bis Juni präsentieren die Karschs mit großem Erfolg eine Ausstellung von George Grosz. Der Künstler, der seit 1933 in Amerika lebt, besucht Berlin. Er schließt Freundschaft mit den Karschs und entschließt sich, in seine alte Heimatstadt zurückzukehren.

1959

George Grosz stirbt am 6.7., drei Wochen nach seiner Übersiedlung nach Berlin.

1960

Inge und Florian Karsch schließen mit der Witwe Eva Grosz einen Alleinvertragsvertrag für den Nachlaß von George Grosz ab.

1961

Zum 70. Geburtstag von Otto Dix präsentieren die Karschs vom Januar bis April die Jubiläumsausstellung „Otto Dix, Bilder, Aquarelle, Zeichnungen, das Graphische Gesamtwerk 1913–1960“. Ein Sonderkatalog wird herausgegeben, in dem 272 Ölbilder, Aquarelle und Graphiken dokumentiert sind. Er bildet den Vorläufer des 1972 von Florian Karsch herausgegebenen „Werkverzeichnis der Graphik von Otto Dix“.

Eva Grosz stirbt in Berlin. Die Söhne Peter und Martin Grosz lösen mit den Karschs wegen des politischen Risikos in Berlin den 1960 geschlossenen Alleinvertretungsvertrag auf. Der Nachlaß wird innerhalb von 2 Jahren, nach teilweise vorbereitender wissenschaftlicher Bearbeitung durch die Karschs, zurück in die USA geschickt.

Am 28.4. stirbt J.B. Neumann in New York.

Am 13.8. erfolgt der Bau der Berliner Mauer und damit die Teilung der Stadt.

1963

Inge und Florian Karsch eröffnen die „Galerie Nierendorf“ als oHG in der Hardenbergstraße 19 in Berlin Charlottenburg mit einer Rohlf's-Ausstellung.

1964

Die Galerie Nierendorf zeigt zum ersten Mal seit dem Kriegsende eine Ausstellung von Josef Scharl. Anschließend erhalten nacheinander Otto Mueller (zum 90. Geburtstag) und Hanna Höch eine Ausstellung. Zu allen drei Ausstellungen werden in der Reihe der „Kunstblätter“ der Galerie Nierendorf Kataloge herausgegeben wird.

1965

Joachim Karsch erhält zum 20. Todestag eine Ausstellung mit Katalog in der Reihe der „Kunstblätter“.

1969

Am 25.7. stirbt Otto Dix an einem Schlaganfall.

1970

Die Ausstellung „50 Jahre Galerie Nierendorf“ wird eröffnet und von einem Sonderkatalog begleitet. Danach wird zum 75. Geburtstag von Josef Scharl eine Gedächtnisausstellung in der Galerie Nierendorf gezeigt.

1972

Anfang des Jahres veranstalten Inge und Florian Karsch zum 80. Geburtstag von Otto Dix eine Gedächtnisausstellung und stellen das „Werkverzeichnis der Graphik“ des Künstlers vor.

1974

Das von Florian Karsch verfaßte „Werkverzeichnis der Graphik“ von Otto Mueller erscheint als Ausstellungskatalog mit dem Titel „Otto Mueller, zum 100. Geburtstag: Das Graphische Gesamtwerk“ zur gleichnamigen Gedächtnisausstellung in der Galerie Nierendorf.

1979

Am 11. Januar stirbt Daniel-Henry Kahnweiler. Er wurde 95 Jahre alt.

1980

Das doppelte Jubiläum der Galerie Nierendorf wird mit der Ausstellung „60 Jahre Galerie Nierendorf – 25 Jahre Neubeginn“ und einem dazugehörigen aufwendigen Katalog gefeiert.

1989

Im November fällt die „Berliner Mauer“, die Teilung der Stadt Berlin wird beendet. Die Bundesrepublik und die DDR verhandeln über neue Formen der Zusammenarbeit

1990

Otto Mueller wird an seinem 60. Todestag mit einer Gedächtnisausstellung und einem Sonderkatalog (SK 22) geehrt.
Im Oktober wird Deutschland wiedervereinigt.

1991

Vom 25.11.–31.3.1992 präsentieren Inge und Florian Karsch – parallel zur großen Gedächtnisausstellung in der Neuen Nationalgalerie, Berlin – die Ausstellung „Otto Dix. Zum Hundertsten Geburtstag, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken“ zu der als Nummer 53/54 in der Reihe der „Kunstblätter“ der Galerie Nierendorf ein ausführlicher Katalog erscheint.

1992

Wegen extrem gestiegener Mietpreise im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands und der erneuten Bestimmung Berlins zur Hauptstadt, sind Inge und Florian Karsch gezwungen, die Galerie Nierendorf von vormals 650 qm auf 207 qm zu verkleinern. Die Adresse bleibt gleich. Im November 1998 gelingt es ihnen, wieder größere Räume im gleichen Haus zu günstigeren Mietbedingungen zu erhalten, so daß sich die Galerie Nierendorf um 80 qm vergrößern kann.

1995

Im Juli geben Inge und Florian Karsch die Hälfte ihres Kunstbesitzes aus der eigenen Sammlung und dem Bestand der Galerie dem Werte nach im Rahmen einer Schenkung an die Berlinische Galerie, Landesmuseum für moderne Kunst, Photographie und Architektur. Der Direktor Prof. Merkert darf sich Kunstwerke im Wert von ca. 50 Millionen DM für „sein“ Museum aussuchen. Im Gegenzug erwirbt die Berlinische Galerie von den Karschs für 3 Millionen DM zwei Hauptwerke des Dadaismus von Hanna Höch, „Meine Hausprüche“, und George Grosz, „Daum marries her pedantic automaton ‘George‘ in May 1920, John Heartfield is very glad of it“, wofür sie als Geschenk von den Stiftern Hanna Höchs „Schutzengel“ dazu erhalten. Die erste Auswahl von 80 Werken wird anlässlich der Stiftung und dreier Jubiläen - die Galerie Nierendorf wird 75 Jahre alt, Florian Karsch feiert seinen 70. Geburtstag und die Berlinische Galerie wird 20 Jahre alt – mit einer Ausstellung der Berlinischen Galerie im Martin Gropius-Bau präsentiert.

Designierter Nachfolger des Ehepaars Karsch in der Galerie Nierendorf ist der adoptierte Sohn Ergün Özdemir-Karsch (17.9.1954), der die andere Hälfte des Kunstbesitzes der Karschs erben wird und bereits seit vielen Jahren in leitender Position in der Galerie Nierendorf arbeitet.

Ausstellungsliste

Die Quellenlage zu den Ausstellungen, die Karl Nierendorf allein, mit der Gesellschaft der Künste (GdK) oder der Galerie Nierendorf veranstaltete, weist für den Zeitraum von 1918–1938 zum Teil große Lücken auf. Für Korrekturen, Ergänzungen und Hinweise ist die Verfasserin dankbar.

Die Veranstaltungsorte sind jeweils vorangestellt. Es ist zu berücksichtigen, daß zeitweise an verschiedenen Orten gleichzeitig Ausstellungen gezeigt wurden. Wo es möglich war, wurden die Ausstellungen innerhalb der einzelnen Jahre chronologisch geordnet und mit Datums- oder Monatsangaben versehen. Bestanden über das Stattfinden einer Ausstellung oder über den jeweiligen Ausstellungszeitraum Zweifel, wird dies mit einem Fragezeichen hinter der Ausstellung bzw. dem/den Monat(en) gekennzeichnet. War es nicht möglich, nähere Angaben zu Ausstellungsterminen und -dauer zu machen, wird dies mit „ohne zeitliche Angabe (o. zeitl. Angabe)“ gekennzeichnet und die mutmaßlich ausgestellten Künstler bzw. Ausstellungsthemen alphabetisch aufgelistet. Ist der genaue Titel einer Ausstellung bekannt, wird dieser „fett“ geschrieben. Dahinter werden die unter dem genannten Ausstellungstitel teilnehmenden Künstler aufgelistet.

Die Ausstellungen, die Inge und Florian Karsch in der Galerie Meta Nierendorf von 1955–1962 und der Galerie Nierendorf von 1955–1996 veranstaltet haben, sind durch ein von ihnen erstelltes Verzeichnis, lückenlos dokumentiert. Es ist der vorliegenden Liste beigelegt worden.

Wenn zu einzelnen Ausstellungen nachweislich Kataloge oder Bücher erschienen, wird der Name der Ausstellungstitel (wenn identisch mit dem Katalogtitel) oder die Katalogbezeichnung in Großbuchstaben wiedergegeben.

Deichmann-Haus, Köln, zur Verfügung gestellt von Dr. Theodor Merril sen.

1918 Einige Ausstellungen, Lesungen und Konzerte unbekanntes Inhalts.

Mit der Künstlervereinigung Der Strom im Kölner Kunstverein

1918 Gründung

1919 Mai–August¹³: Der Strom: Heinrich Campendonk, Max Ernst, Otto Freundlich, Hans Hansen, Ernst Ludwig Kirchner, Joseph Koelschbach, August Macke, Franz Marc, Bildhauer: Hans Bolz, Kniebe, Wilhelm Lehmbruck, u.a.¹⁴.

Mit der Gesellschaft der Künste im Kölner Kunstverein

1918 Dez.: Gründung¹⁵.

1919 Nov.: Sonderausstellung: **Gesellschaft der Künste:** Heinrich Campendonk, Davringhausen, Otto Freundlich, Otto Gleichmann, George Grosz (damals noch Georg Groß), Joseph Koelschbach, Krause u.a.

Nov.: Sonderausstellung: **Gruppe D, BULLETIN D¹⁶:** Hans Arp, Theodor Baargeld, Max Ernst, Otto Freundlich, Angelica u. Heinrich Hoerle, Paul Klee, Anton Räderscheidt, Franz Wilhelm Seifert; gleichzeitig zu obiger Ausstellung.¹⁷

Galerie Nierendorf Köln – Neue Kunst, Köln, Gürzenichstraße 16

1920 April (?): Eröffnungsausstellung: **DER BLAUE REITER¹⁸** oder Emil Nolde¹⁹.

1921 (?): Wassily Kandinsky.²⁰

1922 Okt. (?): OTTO DIX²¹.

1923 Jan.: OTTO DIX²².

August: MEISTER DES STAATLICHEN BAUHAUS: Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Georg Muche, Laszlo Moholy-Nagy, u.a.²³.

Ständig ausgestellt: Gemälde, Aquarelle, Graphik von Campendonk, Chagall, Dix, Gleichmann, Grosz, Heckel, Klee, Kandinsky, Kirchner

ner, Marc, Modersohn, Otto Mueller, Nolde, Schmidt-Rottluff, Plastik und Graphik von Archipenko und Lehmbruck²⁴.

o. zeitl. Angabe: Edgar Ende²⁵.

1924 Jan.: Otto Dix²⁶.

Buchhandlung Wolfsohn, Lichthof, Köln

1923 April: Emil Nolde²⁷.

Juni–Sept.: Künstler des Staatlichen Bauhauses in Weimar, Bilder, Aquarelle, Graphik: Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Laszlo Moholy-Nagy, Otto Schlemmer u.a.²⁸.

Wallraf-Richartz-Museum

1923 Nov.: Schaffende Hände: Hans Cürlis²⁹.

1924 Nov.: Künstlerhände im Film³⁰.

Zusätzliche Ausstellungsräume am Habsburgerring 24, Köln³¹

o. Angabe

Graphisches Kabinett J. B. Neumann, Berlin W 50, Kurfürstendamm 232, ab Oktober 1923 unter der Leitung von Karl Nierendorf

1923 (?): Wassily Kandinsky³².

Dez.: Schaffende Hände: Hans Cürlis³³.

1924 Jan.: Nolde und Dix³⁴.

Feb.: El Lissitzky³⁵.

März: Otto Freundlich und der Ungar Bortnyk (der Stijlgruppe zugehörig)³⁶.

(?): Otto Dix: 50 Radierungen DER KRIEG.

(?): George Grosz und Joachim Ringelnatz.

Sept.: James Ensor³⁷.

16. Dez.: Märchenabend von Kurt Schwitters, musikalische Untermalung durch Lily Schlesinger³⁸.

Ab 21. Dez.: Ringelnatz – Dix³⁹.

o. zeitl. Angabe: Übersicht: Der Weg von Marc bis Kandinsky und Dix⁴⁰.

1925 Jan.: Von Ensor bis Dix⁴¹

o. zeitl. Angabe: Max Beckmann, Die Brücke, Otto Dix, James Ensor, Edvard Munch⁴².

Keller, Kluckstr., Berlin

1924 Okt. : Dix, Aquarelle und Zeichnungen (?)⁴³.

Zeitraum 1920–1924, o. örtl. u. zeitl. Angabe: Eduard Arnthal und Paul Citroen, Corinth (Wilhelm Tell) und Otto Dix⁴⁴, Hans W. Glaser; Heinrich Heuser, Heinrich Hoerle, F. M. Jansen, Richard Janthur, Georg Kolbe, Alfred Kubin, Otto Lange, Robert Michel, Johannes Molzahn, Max Pechstein, Franz Radziwill, Christian Rohlf, Arthur Segal, Georg Schrimpf, Fritz Stuckenberg, Maria Uhden⁴⁵.

Galerie Nierendorf, Düsseldorf, Capellstraße 6

1925 Mai⁴⁶–Juni: EMIL NOLDE⁴⁷.

Juni: Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff⁴⁸

Juli: Christian Rohlf.

August: Otto Dix, Das Graphische Schaffen und Graphik von Lovis Corinth⁴⁹.

Ab 20. Sept.: Joachim Ringelnatz, Gedichte, Gemälde, Aquarelle.⁵⁰

Ab 7. Okt.: Wassily Kandinsky, Gemälde, Aquarelle, Graphik⁵¹.

Ab 8. Nov.: Erich Heckel⁵².

Ab Mitte November: Otto Dix, Mappe „Der Krieg“ in Zusammenarbeit mit dem Kunstkabinett der Buchhandlung Ohle in deren Räumen⁵³.

Dez.: Oskar Kokoschka⁵⁴ und Werke junger Künstler⁵⁵.

1926 Jan.: Christian Rohlf⁵⁶.

März: Rohlf und C.M. Schreiner.

Mitte März: Ernst Ludwig Kirchner⁵⁷.

April: Aquarelle von Dix, Feininger, Grosz, Heckel, Klee, Nolde und Scholz⁵⁸.

Von Juli 1925–18.10.1925 ist das Graphische Kabinett ohne Lokal.

**Galerie Neumann-Nierendorf G.m.b.H., Berlin 35, Lützowstraße
32**

- 1925 18. Okt.–Nov.:** Eröffnungsausstellung: **Werke lebender deutscher Künstler**⁵⁹: Albiker, Beckmann, Feininger, Dix, Nolde, Heckel, Schmidt-Rottluff, Kirchner, O. Mueller, Klee, Kolbe, Muche, Baumeister, Moholy-Nagy, Kandinsky, Pechstein u. Wolff.
o. zeitl. Angabe: wohl Anne Ratkowski (auch Anneliese Ratkowski-Braun) zwischen 1925 und 1930⁶⁰.
- 1926 Jan.:** **Gegenwartskünstler:** Heckel, Schmidt-Rottluff, Otto Mueller, Kerschbaumer, Grosz, Schlichter und Dix⁶¹.
12. Feb.–April: **OTTO DIX – GESAMTAUSSTELLUNG**⁶².
April–Mai: **Exoten, Kakteen und Janthur**⁶³: mit Plastiken aus Afrika und Neuginea und Pflanzenphotographien von Karl Blossfeldt⁶⁴.
Mai–Juli⁶⁵: **LASAR SEGALL**⁶⁶.
Juli: **Jubiläumsausstellung zum 60. Geburtstag von Wassily Kandinsky**⁶⁷.
August–Sept.⁶⁸: Waske und Grossberg⁶⁹.
Okt.: **Lotte Reininger: Javanische Scherenschnitte**⁷⁰.
o. zeitl. Angabe: Otto Griebel; Alfred Lomnitz; Christian Rohlf, Schreiner⁷¹, Ernst Thoms (Einzelausstellung)⁷².
- 1927 Feb.:** **Das Gesicht von Berlin:** Architekten: Poelzig, Mies van der Rohe, Bartning, Taut, Häring, Salvisberg, Gellhorn, Maler: Wunderwald⁷³, Thoms⁷⁴.
März: **Karl Schmidt-Rottluff**⁷⁵.
April–Mai: **Die Neue Sachlichkeit:** Dix, Radziwill, Grosz, Schrimpf, Mense, Kanoldt, Scholz, und Hubbuch⁷⁶.
Juni (?): Otto Mueller Zigeunermappe⁷⁷.
Juli: **Porträts**⁷⁸.
August: **Das Problem der Bildnisgestaltung in der jungen Kunst:** von Appen, Belling, Döpel, Dressler, Gust, Marcks, Mense, Emmy Roeder, Sintenis, Schlichter, Schrimpf, Schwerdtfeger, Thoms, Wolff⁷⁹.
Sept.: **Franz Radziwill**⁸⁰.
Nov.: **Christoph Voll**⁸¹.
o. zeitl. Angabe: Neue Italienische Kunst: Carrara, de Chirico, Tosi u.a.; Jörg Klemm; Heinz Battke; Adolf Dietrich, Otto Niemeyer-Holstein, Gemälde und Aquarelle⁸², Edgar Ende⁸³, Walter Schulz-Matan (wohl Anfang des Jahres)⁸⁴.

- 1928 Jan./Feb.:** Ölgemälde und Aquarelle von Annot und Rudolf Jacobi sowie Ansichten der Stadt Würzburg von Heckel, Kerschbaumer, Gertraud Rostofsky und Elsa Weise⁸⁵.
Feb./März: Das Aquarell: Künstler der Brücke, Baumeister, Dix, Feininger, Fuhr, Grosz, Klee⁸⁶, Kandinsky, Kokoschka, Rohlf, Schrimpf⁸⁷.
April: Erich Mendelssohn-Architekturentwürfe⁸⁸.
April/Mai: Kollektivausstellung v. Rudolf Schlichter⁸⁹ u. Max Läger, Keramik⁹⁰.
Juni: Handzeichnungen: Dix, Lachnit, Hubbuch, Xaver Fuhr, Radziwill, Großberg, v. Ripper, Max Pretzfelder, Handzeichnungen⁹¹.
Nov.: Schlemmer u. Fuhr⁹².
Dez. 1928/Jan. 1929: Georg Schrimpf und Hoerner (Stuttgart)⁹³.
o. zeitl. Angabe: Ernst Honigberger; Christian Schad, Das Portrait (u.a. mit „Mädchenbildnis“ von E.W.Nay⁹⁴), Maler von Ascona (u.a. Otto Niemeyer-Holstein⁹⁵), Junge Hamburger Kunst.
- 1929 Jan.:** Textil-Ausstellung Werkstatt Schloß Pillnitz⁹⁶.
Feb.: Walter Lindgens, Werner Scholz, Heinrich Schwarz⁹⁷.
24. März–Ende April: Bali-Ausstellung und Gemälde von Baron V. von Plessen, Holzskulpturen und Masken⁹⁸, **zusätzlich Drahtplastiken von Alexander Calder** (ab wann unklar)⁹⁹.
Mitte April–Mitte Juni: Photographie der Gegenwart¹⁰⁰.
o. zeitl. Angabe: Otto Niemeyer-Holstein, Gemälde¹⁰¹.

Verein Berliner Künstler:

Karl Nierendorf wird im Dezember 1928 zum künstlerischen Leiter des Vereins Berliner Künstler ernannt und veranstaltete ab Januar 1929 in dessen Räumen Ausstellungen. Josef Nierendorf betreute innerhalb eines Einrichtungshauses ausgestellte Bilder der Galerie Nierendorf. Es handelte sich wahrscheinlich um die Moderne Galerie Wertheim im Kaufhaus Wertheim. Es ist nicht klar, ob die Nierendorfs die Galerieräume in der Lützowstr. 32 im Herbst 1929 aufgegeben oder aber weitergeführt hatten¹⁰².

- 1929 Jan.:** Weihnachtsausstellung mit „stiller“ Auktion¹⁰³.
Feb.: Kunst und Technik¹⁰⁴: Felix Nussbaum (mit Bild „Funkturn“) ¹⁰⁵.

März–Mai: Porträt der Gegenwart: Antoine, Barlach, Corinth, Cosschell, Dix, Hofer, Liebermann, Nay, Räderscheidt, Schlichter, Spiro, Ernst Thoms, Gert Wollheim u.a.¹⁰⁶.

Mai: Das Gesicht von Berlin¹⁰⁷.

Juni: 100 Jahre Berliner Kunst: Werner, Gussow, Hertel, Hildebrandt, Amberg, Gustav Richter, Meyerheim u.a.¹⁰⁸.

August: Deutsche Städtebilder und Landschaften¹⁰⁹.

1930 Dez./Jan: Weihnachtsausstellung mit „stiller“ Auktion¹¹⁰.

Jan.: Zusammen mit dem Künstlerverband der Juryfreien eine internationale Ausstellung der führenden Abstrakten und Surrealisten, die von allen Ländern Europas beschickt und zuerst im Kunsthaus Zürich gezeigt wurde. „In der Ausstellung, die bis Mitte Januar läuft, nimmt neben der Generation von Braque, Delaunay, Klee, Kandinsky, Marc, Picasso, die Produktion der jüngeren Generation einen breiten Raum ein.“¹¹¹

12. Jan.: Dossena¹¹².

26. Jan.: Zusätzlich zu Dossena, Dr. Robert Richter¹¹³.

Mitte Feb.–Mitte April: Dresdner Kunst der Gegenwart¹¹⁴.

Zur gleichen Zeit: Junge Dresdner Kunst, in der Modernen Galerie Wertheim¹¹⁵.

Mitte März: Frühjahrsausstellung¹¹⁶.

Mitte April–Mitte Mai: Kollektivausstellung zum 60. Geburtstag von Hans Baluschek¹¹⁷ u. im Architektenhaus Walter Gropius, Bauentwürfe¹¹⁸.

Mitte Mai: Der Sport als Kulturfaktor¹¹⁹.

Mitte Juli: Wildhagen, Agathe, Baumann, Gentzel, Rick, Steiner u.a.¹²⁰.

Mitte August: Moderne Gemälde¹²¹.

Galerie Neumann-Nierendorf, Berlin W 10, Königin Augusta-Straße 22 (Ecke Matthäikirchstraße)

1930 Mitte Okt.: Eröffnungsausstellung: **Künstler der Gegenwart**¹²².

Mitte Nov.: Werner Scholz¹²³.

Mitte Dez.–4.1.1931: Charlotte Berend¹²⁴.

1931 Mitte Jan.: Joachim Karsch¹²⁵.

Feb.: Franz Lenk¹²⁶.

Mitte März: George Mosson¹²⁷.

April/Mai: Karl Schmidt-Rottluff, Italienische Aquarelle¹²⁸.

Mitte Mai–Anfang August: Amédée Ozenfant¹²⁹.

Anfang August–Mitte Dez.: Xaver Fuhr¹³⁰.

o. zeitl. Angabe: Alfred Budzies; Lyonel Feininger, Gemälde (Juli?¹³¹), Otto Gleichmann¹³²;

Galerie Neumann-Nierendorf, Berlin W 35, Magdeburger Straße 5 (Keller)

Diese Kellerräume hatte die Galerie vermutlich mehrere Jahre ab 1929 bis ca. 1934 als Lager gemietet.

1931 13.9.: Die Welt von Unten: Dix, Grosz, Masereel, Scholz, Beckmann, Fuhr u.a.¹³³.

Okt./Nov.: Aleister Crowley¹³⁴.

Galerie Neumann-Nierendorf, Berlin W 10, Königin Augusta-Straße 22

1932 Mitte Jan.: Alfred Dupré¹³⁵.

Mitte Feb.: Ise Bienert, Zeichnungen¹³⁶.

Mitte März: Otto Gleichmann¹³⁷.

Galerie Neumann-Nierendorf, Berlin W 35, Lützowufer 19 a.

(Ab 1. September 1933 zusätzliche Ausstellungsräume mit separaten Ausstellungen unter der Adresse: **Galerie Nierendorf G.m.b.H., Berlin W 35, Schöneberger Ufer 38** – ab August 1935 umbenannt in **Groß-Admiral-von-Koester-Ufer 71** – siehe im Anschluß an die Liste für das Lützowufer.)

1932 Nov.–Dez.: Eröffnungsausstellung: Aquarelle Franz Lenk¹³⁸.

1933 Jan.: Josef Scharl¹³⁹.

Feb.: Gertrud Koref-Stemmler, Harriet von Rathlef-Keilmann, Holzskulpturen¹⁴⁰ und Graphiken¹⁴¹.

Bis Mitte März: Chinesische Kunst und Fotos von Lotte Errell¹⁴².

Ab Mitte März: Kopf – Hand – Schrift, Selbstbildnisse, Graphik u. Schriftproben von Künstlern¹⁴³.

Mai: Viktor Surbek¹⁴⁴.

Mitte Sept.: F.H.Sobottka: Möbel und Entwürfe¹⁴⁵.

Okt.: Otto Herbig, Mutter und Kind¹⁴⁶.

Dez.: Fritz Burrman¹⁴⁷.

- o. zeitl. Angabe:** Otto Niemeyer-Holstein und Christopf Drexel, Gemälde¹⁴⁸.
- 1934** **Jan./Feb.: Deutsche Kunst der Gegenwart**¹⁴⁹: Barlach, Dix, Feininger, Fuhr, Großberg, Heckel, Kirchner, Lenk, Mataré, Nolde, Schmidt-Rottluff, Lehmbruck, Thoms¹⁵⁰.
13. Jan.–10. Febr.: Adolf Schorling¹⁵¹.
Feb.: Lyonel Feininger¹⁵².
Anfang März–Mitte April: Carl Großberg¹⁵³.
April/Mai: Hans Pels Leusden¹⁵⁴.
Mai: **Theodor Lux**, Kollektivausstellung¹⁵⁵.
Juni–28.6.: Eberhard Viegener¹⁵⁶, Kollektivausstellung¹⁵⁷.
Okt./Nov.: Oktoberausstellung: Alfred Kubin¹⁵⁸.
Dez.: Kleinplastik Aquarelle und Graphik verschiedener Künstler: Renée Sintenis, u.a.¹⁵⁹.
ohne zeitl. u. örtl. Angaben (Lützuufer oder Schöneberger Ufer): Motarex, Ringelnatz.
- 1935** **Feb.: Theodor Lux**¹⁶⁰.
April: Carl Großberg, Hans Pels-Leusden, Fritz Burmann, Arnold Budczies, Christoph Drexel, F.K. Gotsch, A. Schorling¹⁶¹.
 7. April: Walter A. Lindgens: Dome, Kirchen und Kapellen und Gemälde aus 1934¹⁶².
Mai/Juni: Josef Scharl¹⁶³.
15. Juni–Juli: Karl Friedrich Gotsch¹⁶⁴.
Mitte Juni–Mitte Nov: Deutsche Kunst der Gegenwart¹⁶⁵: Georg Schrimpf, Ernst Thoms, Otto Dix, Franz Lenk, Xaver Fuhr, Josef Scharl, Karl Hofer, Max Kaus, Crodel, Theo Champion, Emy Roeder, Milly Steger, Harth und Joachim Karsch¹⁶⁶.
Ab 2. Sept.: G. Schunke¹⁶⁷.
Okt.: Richard Geßner, Düsseldorf¹⁶⁸.
o. zeitl. u. örtl. Angaben (Lützuufer o. Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer 71): Werke aus dem Jahr 1934; Beckmann¹⁶⁹, Oskar Gawell u. unbekannte Künstlerin¹⁷⁰.
- 1936** **Jan.:** Barlach, Feininger, Hofer, Nolde, Schmidt-Rottluff¹⁷¹.
16. Jan.–Mitte Feb.: Gemälde und Aquarelle, Fritz Heidingsfeld – Danzig¹⁷².
1. März: Otto Mueller, Gemälde, Pastelle, Graphik¹⁷³.
Ende März: zusätzlich zu O. Mueller einige Werke von Rohlf's, Kirchner, Nolde und Hofer.

Mitte April: Wilhelm Lehmbruck, Skulpturen, Pastelle, Handzeichnungen, Graphik¹⁷⁴.

Mai–August: Franz Marc-Gedächtnisausstellung, Aquarelle¹⁷⁵.

Sept.–Nov.: Einzelwerke moderner deutscher Kunst¹⁷⁶.

Dez.: Jan Bontjes van Beek, Aquarelle und Steinzeug/Keramik¹⁷⁷.

Dez.: Rohlfis und Nolde¹⁷⁸.

ohne zeitl. u. örtl. Angaben (Lützowufer o. Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer): Ernst Böhm; Aquarelle von Nolde; Fuhr; Hofer; Alfred Loges; Christian Rohlfis; Zwölf Maler u.a.

1937 Ab 10. Jan.: Zeichnungen von Hanna Nagel¹⁷⁹.

März: Das Watt, Photos von Alfred Ehrhardt¹⁸⁰.

ohne zeitl. u. örtl. Angaben (Lützowufer o. Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer): Otto Hofmann; Hans Pels Leusden; Sommerausstellung mit Werken von Fuhr, Hofer, Schmidt-Rottluff, Lenk, Piper, Zellmann, Feininger, Plastiken von Joachim Karsch und Emy Roeder.

**Galerie Nierendorf G.m.b.H., Berlin W 35, Schöneberger Ufer 38/
Groß-Admiral von-Koester-Ufer 71 (ab August 1935 umbenannt)**

(ab 1. September 1933–April 1937 zusätzlich zu den Ausstellungsräumen Lützowufer 19a)

1933 Sept./Okt.: Anton Kerschbaumer zum Gedächtnis (Oberlichtsaal) u. **Neue Sachlichkeit:** Gemälde von Lenk, Graphik von Kanoldt u. Georg Schrimpf (Vordere Räume)¹⁸¹.

Dez.: Madeline Winkler¹⁸².

1934 Jan./Feb.: Deutsche Kunst der Gegenwart¹⁸³: Barlach, Dix, Feininger, Fuhr, Heckel, Kirchner, Lenk, Mataré, Nolde, Schmidt-Rottluff, Schorling, Lehmbruck, Thoms¹⁸⁴.

Mitte Feb.–Anfang März: Georg Muche, Felix Muche-Ramholz und gleichzeitig¹⁸⁵; **15. Feb.–10. März: Illy Kjær und M. Therese Pecht**¹⁸⁶.

März–Mitte Mai: Georg Kolbe und Karl Schmidt-Rottluff u. Kurt Zimmermann¹⁸⁷.

Ab 26. Mai: Frühlingsausstellung 1934 des Vereins der Künstlerinnen Berlin¹⁸⁸.

Mitte Juli–7. Okt.: Deutsche Landschaft, Aquarelle und Pastelle deutscher Künstler¹⁸⁹.

- Nov.:** Karl Hofer, Hans Mayboden¹⁹⁰.
Dez.: Paula Modersohn-Becker¹⁹¹.
o. zeitl. u. örtl. Angaben (Lützowufer o. Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer): Motarex, Ringelnatz, Kurt Zimmermann.
- 1935** **24. Jan.–März: Otto Dix und Franz Lenk**¹⁹².
7. (?) April: Grete Csaki-Copony und Oskar Gawell¹⁹³.
7. Mai–Juni : Skulpturen und Zeichnungen lebender Bildhauer (im Oberlichtsaal): Barlach, Breker, Garbe, Philipp Hardt, Otto Hitzberger, E. Roeder, Waldemar Raemisch, J. Karsch, Milly Steger u. **Carl Crodel (in den Vorderräumen)**¹⁹⁴.
Ab 15. Juni: Ewald Vetter¹⁹⁵.
14. August–10. Sept.: Eduard Bargheer – Hamburg: Gemälde, Aquarelle, Graphik¹⁹⁶.
Ab Mitte Sept.: zusätzlich Ali Hassan Khan Waziri, Teheran¹⁹⁷.
Sept: Herbstausstellung des Vereins Berliner Künstlerinnen: Margareta Bartow, Jenny de Bloots, Irma Breusing, Margarete Brünecke, Ilse Fischer, L.E.M. Gerhardt, Else Hertzner, Koreß-Stemmler, Maggie Koch, von Lettow-Borbeck, Else von Oettingen, Hilde Plate, Else u./o. Maria Preußner, Milly Steger, Thesa Steltzner, Martel Schwichtenberg, Umpfenbach-Plaetow, Jenny Wigmann, Frieda Winkelmann, Madeline Winkler, Augusta von Zitzewitz u.a. (fast 50 Künstlerinnen)¹⁹⁸.
Okt.: Fritz Burmann und seine Schüler, Heinrich Fromm, Felix Senger, Emmy Heuses¹⁹⁹.
Dez.: Kollektivausstellung: Albert Birkle, Otto Geigenberger, Christian Rohlf und Ernst Wagner, Gemälde und Handzeichnungen²⁰⁰.
o. zeitl. u. örtl. Angaben (Lützowufer o. Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer): Theodor Lux; Werke aus dem Jahr 1934; Beckmann²⁰¹.
- 1936** **Jan.:** Christian Rohlf und Ernst Wagner (Forts. V. Dez.1935)²⁰² u. Kollektivausstellung Hans Purmann²⁰³.
18. Jan: Meisterwerke der ältesten deutschen Malerei: In Fotos und farbigen Wiedergaben Werke des 9.–11. Jahrhunderts²⁰⁴.
Feb.: Josef Achmann, Theo Champion, Eugen Croissant, Otto Dix, Carl Grossberg, Wilhelm Heise, Franz Lenk, Alfred Mahlau, E.A. Müller, Georg Schrimpf, Karl Rüfer, Ernst Thoms²⁰⁵.
8. März–Apr.: **Gesamtausstellung Lyonel Feininger, Gemälde, Aquarelle,** zum 65. Geburtstag des Künstlers²⁰⁶.
Mai–August: Franz Marc-Gedächtnisausstellung, Gemälde²⁰⁷.
Sept./Okt.: **Hans Jürgen Kallmann, Gemälde und Pastelle**²⁰⁸.
13. Nov.–Dez.: **Friedrich Karl Gotsch, Gemälde und Pastelle**²⁰⁹ u. **Hans Jaenisch**²¹⁰.

o. zeitl. u. örtl. Angabe: (Lützowufer o. Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer): Ernst Böhm; Aquarelle von Nolde; Fuhr; Hofer; Alfred Loges; Christian Rohlf; Zwölf Maler u.a.

**1937 Ab 9. Jan.–Mitte Feb.: Karl Hofer, Gemälde – Aquarelle²¹¹.
März: Xaver Fuhr, Gemälde und Aquarelle²¹².**

o. zeitl. u. örtl. Angaben (Lützowufer oder Schöneberger Ufer): Otto Hofmann; Hans Pels Leusden; Sommerausstellung mit Werken von Fuhr, Hofer, Schmidt-Rottluff, Lenk, Piper, Zellmann, Feininger, Plastiken von Joachim Karsch und Emy Roeder.

1938 o. zeitl. Angabe: Heinz Trökes (?); Karl Schmidt-Rottluff; Gruppenausstellungen.

Nierendorf Gallery, New York City, 20 West 53rd Street 1937

1937 14. Jan.–15. März²¹³: Eröffnungsausstellung: **Contemporary Art:** Barlach, Kandinsky, Klee, Kolbe, Lehbruck, Maillol, Marc, Marcks, Mataré, Pissaro, Kunst aus Japan, China, Persien, Mexico, Siam, der Südsee und dem Benin²¹⁴.

Ab 10. März.: Kandinsky-Retrospektive²¹⁵ und Xaver Fuhr (?).

1. April–Mitte April.: Edward Weston – Ausstellung²¹⁶.

18. April.–9. Mai: Lyonel Feininger²¹⁷.

Ab 2. Juni: H.W. Schaefer-Simmern – Creative Art Education²¹⁸.

Juli: Paintings by Klee, Kandinsky and Feininger.

Nierendorf Gallery, New York City, 21 East 57th Street

1937 Ab 21. Okt.: Eröffnungsausstellung: **Theodor Lux²¹⁹.**
18.–31. Dez.: Kandinsky, Klee, Feininger, Paintings²²⁰.

1938 2. Jan.: Paul Klee²²¹.

Jan.: Three Masters of the Bauhaus: Kandinsky, Klee and Feininger²²².

28. März–30. April: Klee, Léger, Kandinsky, Paintings²²³.

2. Mai–23. Mai: Karl Schmidt-Rottluff²²⁴.

21. Juni–15. Juli: Exhibition of Works by Klee, Kandinsky and Feininger²²⁵.

Okt.: Brillant improvisations in line and color by Paul Klee. Zusammen mit Buchholz Gallery²²⁶.

o. zeitl. Angabe: Xaver Fuhr; Aristide Maillol; Jean Xceron; Carl Holty; Robert Jay Wolff.

Sullivan Gallery, 460 Park Avenue, gemeinsam mit Cornelius J. Sullivan.

1938 7.–25. Nov.: Lyonel Feininger, Exhibition of Paintings and Watercolors from 1919 to 1938²²⁷.

Nierendorf Gallery, New York City, 18 East 57th Street

(1938 einige Male „Nierendorf Gallerys“, z.B. zur „Exhibition Paul Klee“, November 1938)

1938 24. Okt.–26. Nov.: Eröffnungsausstellung: Paul Klee, A Choice Collection of the Master's Work from 1923 to 1938²²⁸.

Nov.: Exhibition Paul Klee, November 1938²²⁹.

14. Nov.–3. Dez.²³⁰: Karl Hofer²³¹.

10. Dez.–1. März 1939: Three Masters of the Bauhaus: Kandinsky, Klee, Feininger²³².

1939 Jan.: Four Europeans, Feininger, Hofer, Kandinsky, Klee²³³.

Feb.: Wassily Kandinsky²³⁴.

18. März–18. April: Nature-Forms in Art – Flowers and Still Lives from Realism to Abstraction: Beckmann, De la Serna, Ernst, Hofer, Klee, Kolman, Matisse, Rohlf²³⁵.

28. März–8. April: An Exhibition of Contrasts through the Courtesy of the Nierendorf Gallery, eine Ausstellung für und präsentiert durch Katherine Dreier: Coogler, K.S. Drier, Feininger, Graham, Kandinsky, Klee, Rohlf²³⁶.

17. April–8. Mai: Group Show: Feininger, Hofer, Kandinsky, Klee, Marc, O. Mueller²³⁷.

Juni: Karl Hofer²³⁸.

27. Sept.–15. Okt.: Kurt Seligmann, Specters 1939 A.D. 13 Variations on a Macabre Theme²³⁹.

Okt./Nov.: Rowlandson color prints²⁴⁰.

5.–27. Dez.: Chang Shan-Tse²⁴¹.

1940 Jan/Febr.: Paul Klee, An Exhibition In Honor Of The Sixtieth Birthday Of The Artist²⁴².

Jan: Karin van Leyden²⁴³.

- 20. Feb.–30. März: Fernand Leger**, zusätzlich wird Paul Klee gezeigt²⁴⁴.
- 13. März: Maximilian Mopp**, Feruccio Busoni plays piano²⁴⁵.
- 2.–20. April: Louis Dlugosz, Sculpture, Paintings**²⁴⁶.
- April: Art of the 20. Century:** Delaunay, Feininger, Klee, Jawlensky, Ozenfant, Seligmann u.a.²⁴⁷.
- Dez.: The Role of Color in Modern Art:** Josef Albers, Beckmann, Bogdanovich, Ensor, Otto Freundlich, Carl Holty, Kandinsky, Macke, Marc, Miro, Nolde, Roesch, Rohlf²⁴⁸.
- o. zeitl. Angabe:** Frühe Chinesische Keramik; Kunst des 20. Jahrhunderts.
- 1941 Jan./Feb.**²⁴⁹: **Paul Klee, zusammengestellt für die Art Student's League, New York und dort präsentiert**²⁵⁰.
- 11. März:** Kandinsky²⁵¹.
- Ab 1. April: Josef Scharl**²⁵².
- April:** Erste Einzelausstellung von Louise Nevelson (?)²⁵³.
- 21. April–12 Mai:** Kurt Seligmann und Ozenfant Wandgemälde.
- Mai: Masters and Vanguard of Modern Art:** Französische, deutsche und einige wenige amerikanische Künstler: Beckmann, Braque, Chagall, Derain, Werner Drewes, Max Ernst, Feininger, Lee Gatch, Grosz, Hofer, Carl Holty, Jawlensky, Kandinsky, Klee, Kokoschka, Leger, Macke, Marc, Mataré, Otto Mueller, Nolde, Ozenfant, Picasso, Scharl, Schlemmer, Segonzac, Kurt Seligmann²⁵⁴.
- Nov.: Paul Klee: A Book, A Show, Paintings and Watercolors 1913–1939**²⁵⁵.
- o. zeitl. Angabe:** Josef Albers²⁵⁶.
- 1942 Jan.: Klee**²⁵⁷.
- März: Third Selection of works by Paul Klee**²⁵⁸.
- Mai/Juni: Fifth Selection of works by Paul Klee**²⁵⁹.
- Ab 22. Juni: Sixth Klee exhibition**²⁶⁰.
- Juli: Klee**²⁶¹.
- August–Nov.: Klees watercolors**²⁶².
- Sept:** Alma Wiener²⁶³.
- Okt.:** Louise Nevelson²⁶⁴.
- (?): Nierendorf Modern Art 1942: Exhibitions of Works by Paul Klee, Dauerausstellung**²⁶⁵.
- o. zeitl. Angabe:** Um Himmelswillen, ist das Kunst?²⁶⁶.

Nierendorf Gallery, New York City, 53 East 57th Street

Nov.: Unity in Diversity, An Exhibition and a Contest: Art as exhibited from 1922 to 1942 by the Nierendorf Gallery: Albers, Archipenko, Arp, Barlach, Beckmann, Braque, Campendonk, Chagall, Calder, Derain, Louis Dlugosz, Werner Drewes, Raoul Dufy, James Ensor, Max Ernst, Feininger, Fuhr, Ernst Fuhrmann, Lee Gatch, Grosz, Hofer, Carl Holty, Jawlensky, Kandinsky, Klee, Kolbe, Kokoschka, Leger, Lehbruck, Ariadna Liebau, Loren Mac Iver, Macke, Magnelli, Maillol, Marc, Mataré, Eric Mendelsohn, Hans Möller, Mondrian, Otto Mueller, Louise Nevelson, Nolde, Ozenfant, Picasso, Rosenborg, Scharl, Schlemmer, Seligmann, Schmidt-Rottluff, Edward Weston, Alma Wiener, Robert Jay Wolff, Xceron²⁶⁷.

Nov.: ART as exhibited from 1922 to 1942 by the Nierendorf Gallery²⁶⁸.

Dez. – Jan.: Kandinsky Retrospektive²⁶⁹.

1943 18. Jan.–12 Feb.: August Vincent Tak²⁷⁰.

17. März–10. April: Karl Hofer und Gruppenausstellung: Beckmann, de Chirico, de la Serna, Dix, Kandinsky, Kokoschka, Kollwitz, Kopman, Taubes, Thoney²⁷¹.

12.–30. April: Louise Nevelson, Drawings²⁷².

19. April–15. Mai: Julio de Diego.

Juni: East–West. Parallelen in der Chinesischen und Westlichen Kunst: Chinesische Kunst des 4. Jh., Etruskische und frühe Italienische Kunst, Kandinsky, Klee, Lehbruck²⁷³.

11.–30. Okt.: Josef Scharl²⁷⁴.

1–20. Nov.: Feininger, Paintings, Watercolors, Drawings²⁷⁵.

o. zeitl. Angabe: Amerikanische Expressionisten; Weihnachtsschau²⁷⁶.

1944 Jan.: Alexander Archipenko²⁷⁷

März: Gestation-Formation, 50th Exhibition in New York City: Albers, Conrad Albrizio, Harry Bertoia, Charles Demuth, de Diego, Werner Drewes, Feininger, Juan Gris, Holty, Jawlensky, Kandinsky, Klee, Léger, Marc, Mondrian, George L.K. Morris, Ozenfant, Picasso, Ralph Rosenborg, Scharl, Seligmann²⁷⁸.

20. März–15. April: Julio de Diego²⁷⁹.

18. April–15. Mai: Arthur B. Carles²⁸⁰.

16. Mai–9. Juni: Carlos Merida²⁸¹.

- 23. Okt.–16. Nov.:** Louise Nevelson. Gleichzeitig permanente Ausstellung von Klee und Werke von John Tunnard²⁸².
- 17. Nov.–2. Dez.:** Josef Scharl, **212 Original Drawings, Illustrations for Grimm's „Fairy Tales“, just published.**²⁸³
- o. zeitl. Angabe:** Meister des 20. Jahrhunderts. / Art of the XXth. Century²⁸⁴, Vavruska; Europäische Meister des 20. Jahrhunderts²⁸⁵.
- 1945** **8.–21. Jan.:** Mireya Lafuente²⁸⁶.
- 13. Feb. – 3. März:** Julio de Diego²⁸⁷.
- 8. März – 8. April:** **Works by Klee, Spring 1945**²⁸⁸.
- 23. April – 29. Mai:** Josef Scharl²⁸⁹.
- Okt (?):** **Forbidden Art in the Third Reich**²⁹⁰.
- 12. Nov.–6. Dez.:** Carlos Merida.
- o. zeitl. Angabe:** Wassily Kandinsky; H. Bertoia; Kunst des 20. Jahrhunderts in Europa; Alte und Neue Mexikaner; Mexikanische Künstler²⁹¹.
- 1946** **22. Jan.–16. Feb.:** **Gordon Onslow-Ford**, gleichzeitig ständige Ausstellung von Paul Klee²⁹².
- 4.–23. März:** **Julio de Diego**, Kollektivausstellung mit: Albers, Bertoia, Chagall, de Chirico, Drewes, Feininger, Fine, Graves, Gottlieb, Hayter, Hofer, Howard, Kandinsky, Klee, Leger, Magnelli, Marc, Merida, Munch, Ozenfant, Onslow-Ford, W. Paalen, Alice Rahon, Scharl, Graphics by Munch, Paintings by Klee²⁹³.
- 25.–30. März:** **Artists and Quakers join in helping the Hungry in Europe.** Auktion und Ausstellung²⁹⁴.
- 1.–20. April:** Perle Fine²⁹⁵.
- 15.–27. April:** Louise Nevelson, Bronzen²⁹⁶.
- 22. April–18. Mai:** Josef Scharl²⁹⁷.
- 10.–29. Juni:** Bill Snaith²⁹⁸.
- 18. Nov.–7. Dez.:** Alice Rahon Paalen²⁹⁹.
- 9.–31. Dez.:** Wolfgang Paalen³⁰⁰.
- Dez.:** Ernest Mundt³⁰¹.
- o. zeitl. Angabe:** Winston, Moderne Meister³⁰².
- 1947** **6.–25. Jan.:** Perle Fine³⁰³.
- Juni–Juli:** **Drawings by Paul Klee**³⁰⁴.
- Okt.:** **Paul Klee**³⁰⁵.
- o. zeitl. Angabe:** Zeichnungen und Graphik; Enters; H. Bertoia; Moderne Meister³⁰⁶.

**Gallery International Art/Nierendorf Gallery³⁰⁷ 8650 Sunset
Boulevard, Los Angeles 46, CR 11082**

- 1944 20. Jan. (?)**: Paul Klee³⁰⁸ u. Arbeiten von Kandinsky³⁰⁹.
7. Mai³¹⁰: Toulouse-Lautrec und Klee und Marc³¹¹.
Ab 11. Juni: Harry Bertoia u. Feininger³¹².
Dez. (?): **Christmas Exhibition, Oils and watercolors by Ruth Adams, Flavio Cabral, M.G. Frary, Susana Guevara, Cecil A. Maggi, Harrison, Ida O'Keeffe, Marjorie Tucker, Zuka³¹³.**

Von Karl Nierendorf beschickte Ausstellungen am Busch-Reisinger Museum, vorher Germanic Museum in Boston, MA

- 1937 8. Nov.–6. Dec.:** **Work by German Children and Unemployed,**
org: Nierendorf Galleries, New York³¹⁴
- 1938 21 März–29 April:** **Modern German Sculpture: Kolbe, Barlach, Lehbruck, Sintenis, Marcks, Belling, Fiori, Scheibe, Mataré, Karsch, Haller³¹⁵.**
- 1940 28. Feb.–27 März:** **Oils and Watercolors by Paul Klee.** Von Nierendorf eingesandt "Cemetry in the Dunes und 13 andere Bilder, von Bucholz 14 Bilder u. von Weyhe 2 Bilder.³¹⁶

**Meta Nierendorf, Berlin-Tempelhof, Manfred-von-Richthofen-
Straße 14**

- 1955 Paul Herrmann; Joachim Karsch; Hans Preilipper.**
- 1956 Erhard Groß; Graphik der Brücke; Otto Dix; Georg Lippmann; E. L. Kirchner; Marc Chagall.**
- 1957 Georg Gresko; Otto Mueller; Meister des Expressionismus (FALTBLATT-KATALOG); Emil Nolde (KATALOG-LISTE); Christian Rohlf's (KATALOG-LISTE).**
- 1958 Erich Heckel (KATALOG-LISTE); Xaver Fuhr (FALTBLATT-KATALOG); George Grosz (KATALOG-LISTE); 50 Jahre Moderne Kunst (KATALOG-LISTE); August Macke (FALTBLATT-KATALOG); Karl Hofer (FALTBLATT-KATALOG).**
- 1959 Siegfried Kühl (FALTBLATT-KATALOG); Robert Wolfgang Schnell (FALTBLATT-KATALOG); Will Sohl (FALTBLATT-KATALOG); Klassiker der jungen Kunst (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); Marc Chagall (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); Wienand Victor (FALTBLATT-KATALOG).**
- 1960 Junge Kunst aus Hamburg (FALTBLATT-KATALOG); Kurt Nantke (FALTBLATT-KATALOG); Otto Mueller (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); Klassiker der jungen Kunst in Deutschland (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT) Meister aus Paris (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT).**
- 1961 Otto Dix (SONDERKATALOG 1); Hannah Höch (FALTBLATT-KATALOG); Deutsche Expressionisten (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); E. L. Kirchner (SONDERKATALOG 2).**
- 1962 Originalplakate und andere Graphik (FALTBLATTKATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); Die Maler der Brücke (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); George Grosz: Ohne Hemmung (SONDERKATALOG 3).**

Galerie Nierendorf oHG, Berlin 12, Hardenbergstraße 19

- 1963 Christian Rohlf**s (SONDERKATALOG 4); **E. L. Kirchner** (SONDERKATALOG 5); **Georg Tappert** (KUNSTBLÄTTER 1).
- 1964 Pablo Picasso** (KUNSTBLÄTTER 2); **Josef Scharl** (KUNSTBLÄTTER 3); **Otto Mueller** (KUNSTBLÄTTER 4/5); **Gerhard Marcks** (KATALOGPROSPEKT); **Hannah Höch** (KUNSTBLÄTTER 6).
- 1965 Joachim Karsch** (KUNSTBLÄTTER 7); **Braque-Chagall** (FALTBLATT-KATALOG); **Expressionisten** (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); **Conrad Felixmüller** (KUNSTBLÄTTER 8); **Schmidt-Rottluff und Kirchner** (KLEINBILDFALTBLATT) (FALTBLATT-KATALOG und KATALOG Schmidt-Rottluff als Einzelpublikation).
- 1966 Otto Nebel** (KUNSTBLÄTTER 9); **Max Beckmann u. George Grosz** (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); **Otto Dix** (KUNSTBLÄTTER 10/11); **Paul Herrmann** (FALTBLATT-KATALOG).
- 1967 Arwed D. Gorella** (KATALOG als Einzelpublikation); **Josef Scharl** (SONDERKATALOG 6); **Expressionisten** (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); **August Wilhelm Dreßler** (KUNSTBLÄTTER 12); **Lovis Corinth** (KUNSTBLÄTTER 13).
- 1968 Bernhard Klein** (KUNSTBLÄTTER 14); **24 Meister des 20. Jahrhunderts** (FALTBLATT-KATALOG, KLEINBILDFALTBLATT); **Otto Mueller** (KUNSTBLÄTTER 15); **Herta Neumann** (FALTBLATT-KATALOG).
- 1969 Gerhard Marcks** (SONDERKATALOG 7); **Otto Möller** (KUNSTBLÄTTER 16); **240 Werke von 12 Deutschen Expressionisten** (KLEINBILDFALTBLATT-KATALOG); **Christian Rohlf**s (KUNSTBLÄTTER 17); **Ausgewählte Werke des 20. Jahrhunderts**.
- 1970 Die Zwanziger Jahre** (I) (KUNSTBLÄTTER 18/19); **Werkstatt Rixdorfer Drucke** (FALTBLATT-KATALOG); **50 Jahre Galerie Nierendorf** (SONDERKATALOG 8).

- 1971 Paul Herrmann und Herta Neumann (KATALOGPROSPEKT) ; Gerhard Marcks (KUNSTBLÄTTER 20); Die Zwanziger Jahre (II) (KUNSTBLÄTTER 21/23); Josef Scharl, zum 75. Geburtstag (KUNSTBLÄTTER 24).**
- 1972 Otto Dix, zum 80. Geburtstag: Das Graphische Gesamtwerk (WERKVERZEICHNIS DER GRAPHIK, Fackelträger Verlag); Lovis Corinth (II) (KUNSTBLÄTTER 25); 240 Werke von 40 Meistern des 20. Jahrhunderts (KLEINBILDFALTBLATTKATALOG); Ernst Fritsch (KUNSTBLÄTTER 26); Ernst Ludwig Kirchner (KUNSTBLÄTTER 27/28).**
- 1973 Josef Scharl (KUNSTBLÄTTER 29); Konrad Schüler (FALTBLATT-KATALOG); Erich Heckel (KUNSTBLÄTTER 30); 240 Werke von 74 Deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts (KLEINBILD- FALTBLATTKATALOG).**
- 1974 Gerhard Marcks (SONDERKATALOG 9); Die Maler der Brücke (KUNSTBLÄTTER 31); Heinrich Richter-Berlin (KUNSTBLÄTTER 32); Otto Mueller, zum 100. Geburtstag: Das Graphische Gesamtwerk (WERKVERZEICHNIS DER GRAPHIK als SONDERKATALOG 10).**
- 1975 Gruppe Vier: Christa Düll, Horst Heinen, Paul Herrmann, Herta Neumann (KATALOG als Einzelpublikation); SOMMER 1975, 240 Werke von 66 Künstlern des 20. Jahrhunderts (KLEINBILDKATALOG); Hannah Höch (KUNSTBLÄTTER 33); Karl Schmidt-Rottluff (KUNSTBLÄTTER 34).**
- 1976 Gerhard Marcks (KLEINBILDKATALOG); SOMMER 1976, 240 Werke von 50 Künstlern des 20. Jahrhunderts (KLEINBILDKATALOG); Marc Chagall (KUNSTBLÄTTER 35/36); Emil Nolde und Christian Rohlf's (KUNSTBLÄTTER 37/38).**
- 1977 Ludwig Scharl (KATALOG als Einzelpublikation); SOMMER 1977, 240 Werke von 30 Künstlern des 20. Jahrhunderts (KLEINBILDKATALOG); Licht und Schatten der Zwanziger Jahre, 205 Werke Deutscher Künstler 1914 bis 1933 (KUNSTBLÄTTER 39); Joachim Karsch, zum 80. Geburtstag (SONDERKATALOG 11).**

- 1978** **Lyonel Feininger** (KUNSTBLÄTTER 40); **SOMMER 1978, 240 Werke von 27 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KLEINBILDKATALOG); **Ernst Barlach, zum 40. Todestag** (KUNSTBLÄTTER 41); **Otto Herbig, Werke aus Fünfzig Jahren** (KUNSTBLÄTTER 42).
- 1979** **Gerhard Marcks, zum 90. Geburtstag** (KUNSTBLÄTTER 43); **SOMMER 1979, 240 Werke von 38 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KLEINBILDKATALOG); **Bernhard Klein** (FALTBLATT-KATALOG; DAS KÜNSTLERISCHE GESAMTWERK als Einzelpublikation); **Hannah Höch, zum 90. Geburtstag** (SONDERKATALOG 12).
- 1980** **Horst Meinen** (KATALOG als Einzelpublikation); **Querschnitt: Künstler der Galerie; 60 Jahre Galerie Nierendorf – 25 Jahre Neubeginn** (SONDERKATALOG 13, VERLAGSVRZEICHNIS 1920–1980 als Einzelpublikation und Neudruck BRIEFE – TEXTE – DOKUMENTE 1920–1970 zum SK 8); **Marc Chagall** (KLEINBILDKATALOG).
- 1981** **Ernst Barlach** (SONDERKATALOG 14 und KLEINBILDKATALOG), **QUERSCHNITT 1981, 580 Werke von 43 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KLEINBILDKATALOG); **Lovis Corinth** (KLEINBILDKATALOG als Einzelpublikation).
- 1982** **Hanna Höch** (KUNSTBLÄTTER 44/45); **Otto Dix, zum 90. Geburtstag** (KATALOG als Einzelpublikation); **Christa Düll** (KATALOG als Einzelpublikation); **HERBST 1982, 322 Werke von 31 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation).
- 1983** **Gerhard Marcks** (SONDERKATALOG 15, Gedächtnisausstellung); **HERBST 1983, 265 Werke von 36 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Josef Scharl** (SONDERKATALOG 16).
- 1984** **Max Liebermann** (KUNSTBLÄTTER 46); **HERBST 1984, 338 Werke von 56 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Karl Schmidt-Rottluff** (SONDERKATALOG 17 zum 100. Geburtstag).

- 1985 NOVEMBERGRUPPE, 260 Werke von 64 Künstlern der Novembergruppe** (KATALOG als Einzelpublikation); **Christa Düll/Horst Heinen** (KATALOG als Einzelpublikation); **HERBST 1985, 360 Werke von 40 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation).
- 1986 Gerhard Marcks** (SONDERKATALOG 18); **HERBST 1986, 382 Werke von 68 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Drei Maler geprägt in Berlin – Otto Herbig/Bernhard Klein/Otto Möller** (KUNSTBLÄTTER 48).
- 1987 Hans Jaenisch** (KATALOG als Einzelpublikation zum 80. **HERBST 1987 357 Werke von 68 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation).
- 1988 Deutsche Expressionisten** (KUNSTBLÄTTER 49); **HERBST 1988, 370 Werke von 39 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Ernst Barlach** (KUNSTBLÄTTER 50 zum 50. Todestag).
- 1989/**
90 Gerhard Marcks (SONDERKATALOG 20 zum Hundertsten Geburtstag); **Lovis Corinth** (KUNSTBLÄTTER 51); **HERBST 1989, 385 Werke von 38 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Christian Rohlf**s (SONDERKATALOG 21 zum 140. Geburtstag).
- 1990/**
91 Otto Mueller (SONDERKATALOG 22 zum 60. Todestag); **HERBST 1990, 465 Werke von 58 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Marc Chagall: Graphik aus Büchern, Bücher mit Graphik** (AUSSTELLUNGSPROSPEKT und Ausstellungsliste).
- 1991/**
92 Josef Scharl (KUNSTBLÄTTER 52); **HERBST 1991, 479 Werke von 47 Künstlern des 20. Jahrhunderts** (KATALOG als Einzelpublikation); **Otto Dix** (KUNSTBLÄTTER 53/54 zum 100. Geburtstag); **Deutsche Klassische Moderne Kunst** (AUSSTELLUNGSPROSPEKT und Ausstellungsliste).

- 1992 Herbst 1992, 239 Werke von 31 Künstlern der Deutschen Klassischen Moderne** (KATALOG als Einzelpublikation).
- 1993 Frühling–Sommer 1993** (KUNSTBLÄTTER 55, 500 Werke von 40 Künstlern des 20. Jahrhunderts).
- 1993/
94 Herbst 1993–Winter 1994** (KUNSTBLÄTTER 56, George Grosz zum 100. Geburtstag, insgesamt 636 Werke von 50 Künstlern des 20. Jahrhunderts).
- 1994/
95 Herbst 1994–Sommer 1995** (KUNSTBLÄTTER 57 Carl Grossberg zum 100. und Paul Herrmann zum 80. Geburtstag, insgesamt 817 Werke von 80 Künstlern des 20. Jahrhunderts).
- 1995/
96 Fünfundsiebzig Jahre Galerie Nierendorf, Herbst 1995–Frühling 1996** (KUNSTBLÄTTER 58, außerdem KLEINBILDKATALOG. 310 Werke von 60 Künstlern des 20. Jahrhunderts)

Verlustliste Muscherin

Aufstellung der in Muscherin/Pommern verbrannten Ölbilder aus Eigen- oder Kommissionsbesitz der Galerie Nierendorf

Nach der Liste handelt es sich um 65 Ölbilder. Die Angaben stammen von einer skizzenhaften Aufstellung, die Josef Nierendorf in aller Eile vor dem Abtransport mit Bleistift auf die Rückseite von goldfarbigem Dekorationspapier geschrieben hatte³¹⁷, das zuvor in den Fenstern des Geschäftes seiner Frau Meta Nierendorf ausgelegen hatte.

Die Bilder wurden ungerahmt in vierzehn Kisten abtransportiert und auf einem Bauernhof bei Freunden im vermeintlich sicheren Muscherin gelagert. Alle Bilder wurden von der SS auf dem Rückzug der Truppen vor der Sowjetischen Armee angezündet und verbrannt³¹⁸.

Wo es möglich war, wurden die Bildertitel an Hand des ehemaligen Lagerbuches der Galerie Nierendorf aus dieser Zeit überprüft.

Die Liste wird alphabetisch nach Künstlernamen aufgeführt. Die Bildtitel entsprechen der Schreibweise und Benennung durch Josef Nierendorf, bzw. des Lagerbuches.

Bezeichnungen (von Josef Nierendorf):

E = Bilder im Besitz der Galerie Nierendorf

C = Bilder, die sich in Kommission in der Galerie Nierendorf befanden

Keine Angabe = es gab keine Angabe über die Besitzverhältnisse.

Burljuk (Wladimir o. David):

Frühling, C (Eigentum von Kandinsky)

Stier, C (")

Davringhausen:

Mutter und Kind

Dix:

Porträt Karl Nierendorf, E

Feininger:

Strasse³¹⁹, E

Fuhr:

Anlage mit Denkmal, C

Bad Nauheim, C

Blühender Zweig, C
Börsianer, C
Denkmal, C
Dunkle Flußlandschaft, C
Dunkle Strasse, C
Fakir sich Sand in die Augen streuend, C
Frau im Roten Mantel, C
Hafen mit Denkmal, C
Harfe mit Kiosk, C
Haus am Parksee, C
Hubbrücke, C
Idol, C
Der Kanal, C
Katastrophe, C
Kutsche mit Kuh, C
Lilien, C
Puppenfries, C
Shell-Pumpe, C
Sportler, C

Heckel:

Drei Figuren am Strand, E
Dunkle Straße, 1920, E
Halbinsel, E

Heckendorf:

Wald, E

Herrmann:

Französische Landschaft (Signac)

Hofer:

Erwachte Frauen, C

Kandinsky:

Befreite Stäbchen (Nr. 354, = Werknummer des Künstlers)

Bild mit runden Formen, C

Mit Schachformen, C (Nr. 273)

Oben Unten, 1926, (Nr. 354)

Trüber Kreis, (Nr. 385/27)

Nr. 248, 1923, E

Kanoldt:

Mauern, San Gimignano, E

Kerschbaumer:

Gebirgstal

Kirchner:

Drei Akte

Graef³²⁰, M. Bodo

Haus im Park St. Goar

Mosson:

Blumen

Mueller:

Blätter von Stämmen

Dame in schwarzem Kleid

Drei Figuren im Wasser, C (Eigentum von Josef Mueller)

Halbakt, E

Maschka, C

Roter Akt zwischen Bäumen, C

Zwei Negerinnen (Zwei Tänzerinnen)

Nolde:

Stilleben, E

Partikel, Alfred:

Triptychon

Zweites Bild Triptychon

Pechstein:

Frauen im Feld, E

Purrmann:

Keine Angabe

Radziwill:

Keine Angabe,

E. von Raumer:

Dame

Landschaft, E

Retiff, Maurice:

Tanzbar

Ringelnatz:

Zoologischer Garten, E

Royx:

Abst. (Absch.? Anm.d.Verf.) Bild, 1928

Schmidt-Rottluff:

Haus am Kanal

Landschaft im Moor

Selbstbildnis

Unbekannt:

Französischer Halbakt (Eigentum Torberg o. Vorberg, Anm.d.Verf.)

Liste der Tagebücher von Karl Nierendorf

Die Tagebücher (abgekürzt: K.Ndf.Tgb.) zu denen auch einige Kalendernotizen, Postkarten und wenige Schreiben an Josef Nierendorf gezählt werden, wurden von Karl Nierendorf in der damals verbreiteten Kurzschrift „Stolze-Schrey“ abgefaßt. Kopien der Transkriptionen befinden sich sowohl im Archiv der Galerie Nierendorf (abgekürzt: Arch.d.Gal.Ndf.) als auch im Archiv der Berlinischen Galerie (abgekürzt: Arch.d.Berl.Galerie).

K.Ndf.Tgb., Heft 1, 1917 u. 1932,	Arch.d.Gal.Ndf. u. Arch.d.Berl.Gal.
K.Ndf.Tgb., Heft 2, 1926,	“
K.Ndf.Tgb., Heft 3, 1926-27 u. 1930-32	“
K.Ndf.Tgb., Heft 4, 1927	“
K.Ndf.Tgb., Heft 5, 1934,	“
K.Ndf.Tgb., Heft 6, 1934,	“
K.Ndf.Tgb., Heft 7, 1934,	“
K.Ndf.Tgb., Heft 8, 1921,	“
K.Ndf.Tgb., Heft 9, 1921 u. 1931	“
K.Ndf.Tgb., Kalenderblätter 1931	“
K.Ndf. an J.Ndf., Briefe, Postkarten 1936–1938	“

Verlagsverzeichnis

Die Graphiken und Publikationen sind zuerst nach Erscheinungsjahr und dann, innerhalb des Erscheinungsjahres, alphabetisch nach Verfasser bzw. Herausgeber aufgelistet, um eine chronologische Sicht auf die verlegerischen Aktivitäten von Karl Nierendorf zu ermöglichen. Von Inge und Florian Karsch werden ausgewählte Bücher und Kataloge aufgeführt³²¹.

Von Karl Nierendorf herausgegebene Bücher und Kataloge:

In Deutschland:

- Kuhlemann, Johannes T.H.: Consolamini, Dichtungen, Mit fünf Zeichnungen von Max Ernst, Kairos-Verlag Köln a. Rhein, Köln 1918.
- Cahen, Richard M.: Brandl, Komödie, Kairos-Verlag, Köln 1919.
- Wachsberger, Arthur: Mensch und Gemeinschaft, Kairos-Verlag, Köln 1919.
- Hansen, Hans: Das Erlebnis der Architektur, Kairos-Verlag, Köln 1919.
- Nierendorf, Karl (Hrsg.): Der Strom, eine Buchfolge, Nr. 1–7, Kairos-Verlag, Köln 1919/1920.
- Schmidt, Paul Ferdinand: Otto Dix, mit 10 Reproduktionen, Verlag Karl Nierendorf, Köln o. J. (ca. 1922/1923).
- Nierendorf, Karl (Hrsg.): Der Krieg von Otto Dix, 24 Offsetdrucke nach Originalen aus dem Radierwerk von Otto Dix, Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1924.
- Ders.; Schmidt, Paul Ferdinand: Die neue Kunst in Deutschland, Verlag Karl Nierendorf, Ausst.-Kat., Berlin, Düsseldorf 1925.
- Galerie Neumann-Nierendorf; Das Kunstarchiv, Gustav Eugen Diehl (Hrsg.): Lasar Segall, Gemälde und Graphik, Ausst.-Kat., Berlin 1926.
- Dies.: Otto Dix, Katalog der Gesamtausstellung 1926, Berlin 1926.
- Blossfeldt, Karl; Nierendorf, Karl: Urformen der Kunst, Wassmuth-Verlag, Berlin 1928, letzte Neuauflage 1999.
- Karl Nierendorf: Aleister Crowley, Ausst.-Kat., Galerie Neumann-Nierendorf und „Porza“, Berlin 1931.
- Nierendorf, Karl: Amédée Ozenfant, Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1931.

In Amerika:

- Nierendorf, Karl (Hrsg.): Paul Klee, An Exhibition In Honor Of The Sixtieth Birthday Of The Artist, Nierendorf Gallery, New York 1940.

- Ders.: Paul Klee, Paintings, Watercolors 1913–1939, Einleitung J.J. Sweeney, Biographie Karl Nierendorf, New York 1941.
- Ders.: Art as exhibited from 1922 to 1942 by the Nierendorf Gallery, New York 1942.
- Adriani, Bruno: Problems of the Sculptor, New York 1943.
- Klee, Paul: Pedagogical Sketchbook, New York 1944.
- Neumeyer, Alfred: Josef Scharl, Nierendorf Editions, New York, 1945.
- Adriani, Bruno: Pegot Waring's Sculptures, New York 1945.
- Nierendorf, Karl (Hrsg.): Josef Scharl, Introduction by Alfred Neumeyer, Mills College, California., Nierendorf Editions, New York 1945.
- Nierendorf, Karl (Hrsg.): Forbidden Art in the Third Reich, Paintings by German Artists whose work was banned from Museums and forbidden to exhibit, Nierendorf Gallery, Ausst.-Kat., New York 1945.

Von Karl Nierendorf herausgegebene Graphik:

In Deutschland:

- Freundlich, Otto: Die Zeichen, sechs signierte Zinkographien, Einführung „Collofino“ (Feinhals), Kairos-Verlag, Köln 1920.
- Seiwert, F.W.: Klänge zum Evangelium Johannis, Sieben Holzschnitte vom Stock gedruckt, Kairos-Verlag, Köln 1920.
- Dix, Otto: Zirkus, 10 Radierungen in 50 Exemplaren, Kairos-Verlag, Köln (?)³²² 1922.
- Ders.: Tod und Auferstehung, sechs Radierungen, Kairos-Verlag, Köln (?)³²³ 1922.
- Dix, Otto: Der Krieg, 50 Radierungen in 70 Exemplaren, Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1924.
- Ders.: Einzelblätter: Porträt J.B. Neumann (Radierung), Matrose und Mädchen, Leonie, Kupplerin (farbige Lithographien), Paul Westheim, Porträt Klemperer, Selbstbildnis, Porträt Angermayer, Frau O.M., Manitschka, Südlicher Matrose, Liegende, Nächtliche Erscheinung und Greis (Lithographien), Kairos-Verlag, Köln und Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1922–1924³²⁴.
- Corinth, Lovis: Wilhelm Tell, zwölf farbige Lithographien, Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1924.
- Grosz, George: Einzelblätter: Ständchen, Straßenecke, Nachwuchs und Haifische (Lithographien), Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1925³²⁵.
- Jansen, F.M: Einzelblätter: Tiroler Berge, Luxemburger Kanal I, Schneeberg Ebene bei Wien, Wiener Wald, Siebengebirge, Salzburg, Wien vom

Stephansdom, Wien vom Kahlenberg, Verlag Karl Nierendorf, Berlin 1925³²⁶.

In Amerika:

Klee, Paul: Fervent Message, Country House (Serigraph Color Prints), New York 1941.³²⁷

Von Inge und Florian Karsch, Galerie Nierendorf, Berlin, herausgegebene, ausgewählte Bücher und Kataloge:

- Galerie Meta Nierendorf (Hrsg.): Otto Dix, Bilder, Aquarelle, Zeichnungen, Das graphische Gesamtwerk 1913 – 1960, Ausst.-Kat., Berlin 1961.
- Galerie Nierendorf (Hrsg.): 1920–1970, Fünfzig Jahre Galerie Nierendorf, Rückblick, Dokumentation, Jubiläumsausstellung, Ausst.-Kat., Berlin 1970.
- Karsch, Florian: Otto Dix, Das graphische Werk, Hannover 1972.
- Ders.: Otto Mueller, Das graphische Gesamtwerk, Berlin 1974.
- Galerie Nierendorf (Hrsg.): Joachim Karsch, Plastiken, Zeichnungen, Druckgraphiken, Sonderkatalog 11 der Galerie Nierendorf, Berlin 1977.
- Galerie Nierendorf (Hrsg.): Briefe und Texte, Galerie Nierendorf, Dokumente 1920–1970, Berlin 1980.
- Ders.: Sechzig Jahre Galerie Nierendorf, 1920–1980, Jubiläum, Rückblick, Dokumentation, Fünfundzwanzig Jahre seit dem Neubeginn, 1955–1980, Ausst.-Kat., Berlin 1980.
- Karsch, Florian: Expertisen, Echtheitsbeurteilungen und Gutachten im Hinblick auf die Authentizität von Kunstwerken, Weltkunst, Heft 2, 15.1.1987.
- Galerie Nierendorf (Hrsg.): Karl Nierendorf zum Hundersten Geburtstag am 18.4.1989, Berlin 1989.
- Ders.: Otto Dix zum Hundertsten Geburtstag, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphiken, Ausst.-Kat., Kunstblätter der Galerie Nierendorf 53/54, Berlin 1991.
- Karsch, Florian: Otto Dix zum Hundertsten Geburtstag, in: Galerie Nierendorf (Hrsg.): Otto Dix zum Hundertsten Geburtstag, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphiken, Ausst.-Kat., Kunstblätter der Galerie Nierendorf 53/54, Berlin 1991.

Bibliographie

Die Publikationen sind alphabetisch nach dem/den Verfasser(n) bzw. Herausgeber(n) geordnet.

- Adam, Ulf Dietrich: Judenpolitik im Dritten Reich, Düsseldorf 1972.
- Andrée, Rolf: Arnold Böcklin, Die Gemälde, Basel, München 1977.
- Barnett, Vivian Endicott: Kandinsky Watercolours. Catalogue Raisonné, 2 Bde., London 1992 und München 1994.
- Dies.: Die Gründung der Blauen Vier und ihre Präsentation in New York, 1924–1925, in: Barnett, Vivian Endicott; Helferstein, Josef: Die Blaue Vier, Feininger, Jawlensky, Kandinsky, Klee in der neuen Welt, Bern, Düsseldorf 1997.
- Dies.: Helferstein, Josef (Hrsg.): Die Blaue Vier, Feininger, Jawlensky, Kandinsky, Klee in der Neuen Welt, Ausst.-Kat., Bern, Düsseldorf 1997.
- Barron, Stephanie (Hrsg.): Degenerate art, The fate of the avantgarde in Nazi Germany, USA 1991.
- Barron, Stephanie; Eckmann, Sabine: Exil, Flucht und Emigration europäischer Künstler 1933–1945, Los Angeles, München 1997.
- Barth, Peter (Hrsg.): Otto Dix und die Düsseldorfer Künstlerszene 1920–1925, Ausst.-Kat., Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf 1983.
- Ders.: Johanna Ey und ihr Künstlerkreis, Ausst.-Kat., Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf 1984.
- Ders.: Von Nolde bis Dix, Der Düsseldorfer Arzt, Sammler und Kunsthändler Dr. Hans Koch und das Graphische Kabinett von Bergh & Co, Ausst.-Kat., Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf 1994.
- Bealle, Penny Joy: Dies.: J.B. Neumann and the Introduction of Modern German Art to New York, 1923 – 1933, Archives of American Art Journal, Vol. 29, No. 1 & 2, S. 2–5, New York 1989.
- Dies.: Obstacles and advocates: Factors influencing the introduction of modern art from Germany to New York City, 1912–1933. Major Promoters and exhibitions, Diss., Cornell University, USA 1990.
- Berger, Ursel: Georg Kolbe, Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990.
- Berggruen, Heinz: Hauptweg und Nebenwege, Erinnerungen eines Kunstsammlers, Berlin 1996.
- Berlinische Galerie (Hrsg.): Stationen der Moderne, Die bedeutenden Kunstaussstellungen des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Berlin 1988.
- Blume, Eugen; Scholz, Dieter: Überbrückt, Ästhetische Moderne und Nationalsozialismus, Kunsthistoriker und Künstler 1925–1937, Köln 1999.

- Bode, Wilhelm von: Die Entwicklung der öffentlichen Sammlungen der Kunst des Mittelalters und der Renaissance in Deutschland seit dem Kriege 1970–71, in: Deutsche Rundschau, 10, 1889.
- Ders.: Die älteren Privatsammlungen in Berlin und die Bildung neuer Sammlungen nach dem Kriege 1870, in: Der Kunstwanderer, 3, 1921/22 u. 4, 1922.
- Börsch-Supan, Helmut; Fischer, Lothar u.a.: Verein Berliner Künstler, Versuch einer Bestandsaufnahme von 1841 bis zur Gegenwart, Berlin 1991.
- Bracher, Hans-Dietrich: Die Deutsche Diktatur, Entstehung, Struktur, Folgen des Nationalsozialismus, Köln, Berlin 1976.
- Brenner, Hildegard: Die Kunstpolitik des Nationalsozialismus, Hamburg 1963.
- Brühl, Georg: Der Sturm, Herwarth Walden und die europäische Avantgarde Berlin 1912–1932, Berlin 1961.
- Ders.: Herwarth Walden und Der Sturm, Leipzig, Köln 1983.
- Ders.: Die Cassirers, Streiter für den Impressionismus, Leipzig 1991.
- Cabanne, Pierre: Paul Durand-Ruel, Der Kunsthändler der Impressionisten, in: Die Geschichte großer Sammler, Bern, Stuttgart, o.J.
- Cameron, Julia: Der Weg des Künstlers, ein spiritueller Pfad zur Aktivierung unserer Kreativität, New York 1992, München 1996.
- Campbell, Sara (Hrsg.): The Blue Four, Galka Scheyer Collection, Sammlungs-Kat., Pasadena/USA 1976.
- Centre Georges Pompidou (Hrsg.): Paris – Berlin 1900–1933, Übereinstimmungen und Gegensätze Frankreich – Deutschland, Paris 1978, München 1979.
- Chiappini, Rudy (Hrsg.): Ernst Nolde, Ausst.-Kat., Lugano 1994.
- Conzelmann, Otto: Der andere Dix, sein Bild vom Menschen und vom Krieg, Stuttgart 1983.
- Dietrich, Gerhard (Hrsg.): Museum für Angewandte Kunst, Köln, Chronik 1888–1988, Museum, Kunst und Stadt im Spiegel der Presse, Köln 1988.
- Dillmann, Martina: Der Maler, in: Hoffmann, Hilmar; Schobert, Walter (Hrsg.): Optische Poesie, Oskar Fischinger, Leben und Werk, Ausst.-Kat, Frankfurt a. Main 1993.
- Dies.: Der Maler und Filmemacher Oskar Fischinger, Diss., Frankfurt a. Main 1996.
- Donath, Adolf: Der Kunstsammler, Psychologie des Kunstsammelns, Berlin 1923, 4. Aufl.
- Ders.: Der Berliner Kaufmann als Kunstfreund, in: Berlins Aufstieg zur Weltstadt, Berlin 1929.

- Dorn, Roland: Vincent van Gogh, in: Vincent van Gogh und die Moderne 1890–1914, Ausst.-Kat., Essen 1990, Amsterdam 1991.
- Düwell, Kurt: Eduard Arnold, Mäzen und Freund des Kunstreferates der Kulturabteilungen des Auswärtigen Amtes im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, in: Mai, Ekkehard; Paret, Peter (Hrsg.): Sammler, Stifter und Museen, Kunstförderung im 19. u. 20. Jh., Köln 1993.
- Durand-Ruel, Paul: Der Kunsthändler der Impressionisten, in: Cabanne, Paul (Hrsg.): Die Geschichte großer Sammler, Bern, Stuttgart o.J.
- Eberle, Mathias: Der Weltkrieg und die Künstler der Weimarer Republik, Dix, Grosz, Beckmann, Schlemmer, Stuttgart 1989.
- Feilchenfeldt, Walter: Vincent van Gogh, seine Sammler, seine Händler, in: Ausst.-Kat., Vincent van Gogh und die Moderne 1890 – 1914, Essen 1990, Amsterdam 1991.
- Flechthelm, Alfred (Hrsg.): Beiträge zur Kunst des 19. Jahrhunderts und unserer Zeit, Ausst.-Kat., Düsseldorf 1913.
- Ders.: Zehn Jahre Kunsthändler, in: Wedderkop (Hrsg.): Der Querschnitt, Zeitschrift, Berlin 1923.
- Fischer, Lothar: Otto Dix, Ein Malerleben in Deutschland, Berlin 1981.
- Frankfurter Kunstverein (Hrsg.): Kunst im 3. Reich, Dokumente der Unterwerfung, Ausst.-Kat., Frankfurt 1974.
- Frey, Stefan, Helferstein, Josef: Paul Klee, Das Schaffen im Todesjahr, Ausst.-Kat., Bern 1990.
- Frey, Stefan; Helferstein, Josef (Hrsg.): Paul Klee. Die Sammlung Bürgi, Ausst.-Kat., Bern, Hamburg, Edingburgh 2000.
- Gaethgens, Thomas W.: Wilhelm von Bode und seine Sammler, in: Mai, Ekkehard; Paret, Peter (Hrsg.): Sammler, Stifter und Museen, Kunstförderung im 19. u. 20. Jh., Köln 1993.
- Galerie der Stadt Stuttgart (Hrsg.): Otto Dix zum 80. Geburtstag, Gemälde, Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen, Ausst.Kat., St. Gallen 1972.
- Dies.; Nationalgalerie Berlin (Hrsg.): Dix, zum 100. Geburtstag 1891–1991, Ausst.-Kat., Stuttgart, Berlin 1991.
- Graul, Richard: Die XI, Bd. 2, Heft 1, o.O. 1896.
- Grohmann, Will: Bildende Kunst und Architektur, Zwischen den beiden Kriegen, Bd. 3, Berlin 1953.
- Ders.: Paul Klee, Stuttgart 1954.
- Ders.: Wassily Kandinsky, Leben und Werk, Köln 1958.
- Grosz, George: Briefe, 1913–1959, Hamburg 1979.
- Harth, D.; Schubert, D.: Pazifismus zwischen den Weltkriegen 1918–1933, Heidelberg 1985.
- Heller, Reinhold (Hrsg.): Vom Expressionismus zum Widerstand, Kunst in Deutschland 1909–1936, Die Sammlung Marvin u. Janet Fishman, Ausst.-Kat., München 1991.

- Henne, Claudia: Ich bin Kunsthändler und kein Galerist, Ein Gespräch mit dem Berliner Kunsthändler, -Sachverständigen und -Sammler Florian Karsch, in: Berlinische Galerie (Hrsg.): 100 Jahre Kunst im Aufbruch, Die Sammlung der Berlinischen Galerie, Bonn, Berlin 1998.
- Herzogenrath, Wulf (Hrsg.): Von Dadamax zum Grüngürtel, Köln in den 20er Jahren, Ausst.-Kat., Köln 1975.
- Ders.; Schmidt, Johann-Karl (Hrsg.): Otto Dix, Zum 100. Geburtstag 1891–1991, Ausst.-Kat., Stuttgart, Berlin 1991.
- Heuberger, Georg (Hrsg.): Expressionismus und Exil, Die Sammlung Ludwig und Rosy Fischer Frankfurt am Main, Ausst.-Kat., München 1990.
- Heuer, Alfred: Ausdruckskunst und neue Sachlichkeit in der bildenden Kunst unserer Zeit, Paderborn 1933.
- Hildebrand, Kurt: Die Idee des Krieges bei Goethe, Hölderlin, Nietzsche, in: Faust, August: Das Bild des Krieges im Deutschen Denken, Bd. 1, Stuttgart, Berlin 1941.
- Hoffman, Hilmar; Schobert, Walter: Optische Poesie, Oskar Fischinger, Leben und Werk, Ausst.-Kat., Frankfurt a. Main 1993.
- Hollmann, Andrea; Keunig, Ralph: Berühmt und berüchtigt, Otto Dix 1891–1969, in: Herzogenrath, Wulf; Schmidt, Johann-Karl (Hrsg.): Otto Dix. Zum 100. Geburtstag 1891–1991, Ausst.-Kat., Stuttgart, Berlin 1991.
- Holsten, Siegmund: Allegorische Darstellungen des Krieges 1870–1918, Ikonologische u. ideologiekritische Studien, München, Passau 1976.
- Houstian, Christina: Minister, Kindermädchen, Little Friend, Galka Scheyer und Die Blaue Vier, in: Barnett, Vivian Endicott; Helferstein, Josef: Die Blaue Vier, Feininger, Jawlensky, Kandinsky, Klee in der neuen Welt, Bern, Düsseldorf 1997.
- Hünecke, Andreas: On the trail of missing Masterpieces, Modern Art from German Galleries, in: Barron, Stephanie (Hrsg.): Degenerate art, The fate of the avant-garde in Nazi Germany, USA 1991.
- Jardot, Maurice; Spies, Werner (Hrsg.): Daniel-Henry Kahnweiler, Kunsthändler, Verleger, Schriftsteller, Paris 1984, Stuttgart 1986.
- Jedlicka, Gotthard: Der Fauvismus, Zürich 1961.
- Joachimidis, Christos M.; Rosenthal, Norman; Schmied, Wieland: Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert, Malerei und Plastik 1905–1985, München 1986.
- Kahnweiler, Daniel-Henry: Meine Maler, Meine Galerien, Köln 1961.
- Kandinsky, Wassily: Über das Geistige in der Kunst, Bern, Paris 1952.
- Keith, Hugo: Die Ware Kunst, Geschäft mit der Ästhetik, Zürich 1989.
- Kern, Guido Josef: Louis Friedrich Sachse, der Begründer des Berliner Kunsthandels. Ein Beitrag zur Geschichte der neueren Berliner Kunst und

- Kultur, in: Zeitschrift des Vereins für die Geschichte Berlins, Berlin 1934, Heft 1.
- Kestner-Gesellschaft: 50 Jahre Kestner-Gesellschaft, Hannover 1966.
 - Kinkel, Hans: Otto Dix, Die Toten und die Nackten, Beiträge zu Dix, Berlin 1991.
 - Ders.: Panorama eines Lebenswerkes, Otto Dix zum 100. Geburtstag, Weltkunst, Heft 4, 15.2.1992.
 - Klapheck, Anna: Mutter Ey, Eine Düsseldorfer Künstlerlegende, Düsseldorf 1958.
 - Kokoschka, Otto: Briefe, Band 1, 1905–1919, Düsseldorf 1984.
 - Krause, Markus: Galerie Gerd Rosen, Die Avantgarde in Berlin 1945–1950, Berlin 1995.
 - Krempel, Ulrich (Hrsg.): Am Anfang, Das junge Rheinland, Zur Kunst- und Zeitgeschichte einer Region 1918–1945, Düsseldorf 1985.
 - Kunstgewerbemuseum, Zürich (Hrsg.): Die Zwanziger Jahre, Kontraste eines Jahrzehnts, Bern 1973.
 - Kunsthalle Bielefeld (Hrsg.): Neue Sachlichkeit, Magischer Realismus, Ausst.-Kat., Bielefeld 1990.
 - Lanchner, Carolyn: Klee in Amerika, in: Paul Klee Stiftung, Bern, Museum of Modern Art, New York (Hrsg.): Paul Klee. Leben und Werk, Stuttgart, Teufen 1987.
 - Lankheit, Klaus: Franz Marc, Katalog der Werke, Köln 1970.
 - Lenman, Robin: Der deutsche Kunstmarkt 1840–1923: Integration, Veränderung, Wachstum, in: Mai, Ekkehard; Paret, Peter (Hrsg.): Sammler, Stifter und Museen, Kunstförderung im 19. u. 20. Jh., Köln 1993.
 - Lichtwark, Alfred: Briefe, Bd. VII, 1899, Hamburg 1901.
 - Ders.: Ansprache an Max Klinger, in: Jahrbuch der Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde, 15, 1909.
 - Liebermann, Max: Meine Erinnerungen an die Familie Bernstein, in: Treu, Georg (Hrsg.): Carl und Felicie Bernstein, Erinnerungen ihrer Freunde, Dresden 1914.
 - Lippert, Werner: Kunstchronologie u. „Und noch mehr Dada... W/3 und Stupid, in: Herzogenrath, Wulf: Von Dadamax zum Grüngürtel, Köln in den 20er Jahren, Ausst.-Kat., Köln 1975.
 - Liska, Pavel: Die Malerei der Neuen Sachlichkeit in Deutschland, Diss., Osnabrück 1977.
 - Löffler, Fritz: Otto Dix, Leben und Werk, Dresden 1977.
 - Ders.: Otto Dix, 1891–1969, Oeuvre der Gemälde, Recklinghausen 1981.
 - Ders.: Otto Dix und der Krieg, Leipzig 1986.
 - Lüttichau, Mario-Andreas: Künstlergemeinschaft Brücke, Dresden 1910, in: Berlinische Galerie (Hrsg.): Stationen der Moderne, Die bedeutenden Kunstaussstellungen des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Berlin 1988.

- Lukach, Joan M.: Hilla Rebay, In Search of the Spirit in Art, New York 1983.
- Mai, Ekkehard; Paret, Peter (Hrsg.): Sammler, Stifter und Museen, Kunstförderung im 19. u. 20. Jh., Köln 1993.
- Malkowsky, Georg: Rudolph Lepkes Kunst-Auctionshaus, Ein Beitrag zur Geschichte des Berliner Kunsthandels, Berlin 1912.
- März, Roland (Hrsg.): Lyonel Feininger, Von Gelmeroda nach Manhattan, Retrospektive der Gemälde, Ausst.-Kat., Berlin 1998.
- Mehring, Walter: Verrufene Malerei, Berlin Dada, München 1983.
- Meier-Graefe, Julius: Pächter und Bing, in: Geschichten neben der Kunst, Berlin 1933.
- Merkert, Jörn: 75 Jahre Galerie Nierendorf, Beispiele aus der Schenkung Karsch/Nierendorf zum zwanzigsten Geburtstag der Berlinischen Galerie, 7.7.1995–7.1.1996, Sonderdruck Museumsjournal, Berlin 1995.
- Michalski, Sergiuz: Neue Sachlichkeit, Malerei, Graphik und Photographie in Deutschland 1919–1933, Köln 1992.
- Moritz, William: Optische Poesie, Oskar Fischinger, in: Hoffman, Hilmar; Schobert, Walter: Optische Poesie, Oskar Fischinger, Leben und Werk, Ausst.-Kat., Frankfurt a. Main 1993.
- Mülhaupt, Freya (Hrsg.): Herwarth Walden, 1878–1941, Wegbereiter der Moderne, Berlin 1991.
- Negendanck, Ruth: Die Galerie Ernst Arnold, 1893–1951, Kunsthandel und Zeitgeschichte, Weimar 1998.
- Nicholas, Lynn H.: Der Raub der Europa, Das Schicksal europäischer Kunstwerke im Dritten Reich, New York 1994, München 1995.
- Osterwald, Tilmann (Hrsg.): 1900–1945 Künstler in Deutschland, Individualismus und Tradition, Ausst.-Kat., Stuttgart 1986.
- Paret, Peter: Die Berliner Secession, Moderne Kunst und ihre Feinde im Kaiserlichen Deutschland, Berlin 1981.
- Paul Klee-Stiftung, Bern; Kunstmuseum Bern, Bern; Museum of Modern Art, New York (Hrsg.): Paul Klee, Leben und Werk, Ausst.-Kat., New York, Stuttgart, Teufen 1987.
- Perls, Hugo: Warum ist Kamilla schön? Von Kunst, Künstlern und Kunsthandel, München 1962.
- Peters, Hans Albert; von Wiese, Stephan (Hrsg.): Alfred Flechtheim, Sammler, Kunsthändler, Verleger, Düsseldorf 1987.
- Pfeiffer-Belli, Wolfgang: Harry Graf Kessler, Tagebücher 1918–1937, Frankfurt a. Main 1961.
- Presler, Gerd: Glanz und Elend der 20er Jahre, Die Malerei der Neuen Sachlichkeit, Köln 1992.

- Prinz, Ursula; Heidrich, Hanspeter: Chronologie 1945–1987, in: Interessengemeinschaft Berliner Kunsthändler e.v. (Hrsg.): Kunst Konzentriert, Berlin 1987.
- Prinz, Ursula u. Roters, Eberhard: Berlinische Galerie, 1913–1933, Bestände Malerei, Skulptur, Graphik, Berlin 1979.
- Prothmann, Ottmar: Chronik von Nierendorf 1876–1975, Nierendorf 1998.
- Rave, Paul Ortwin: Kunstdiktatur im Dritten Reich, Berlin 1949.
- Rebay, Roland v.: Anstatt beschämt zu Schweigen, Anekdoten aus dem Leben eines Wesslingers, Seefeld/Obb., o. J.
- Reitlinger, Gerald: The Economics of Taste, The Rise and Fall of Picture Prices 1760–1960, London o.J.
- Roethel, Hans Konrad: Kandinsky, Das graphische Werk, Köln 1970.
- Roethel, H. K.; Benjamin J. K.: Kandinsky, Catalogue Raisonné of the Oil-Paintings, 2 Bde., London 1982 und 1984.
- Roh, Franz: Nach-Expressionismus, Magischer Realismus, Probleme der neuesten europäischen Malerei, Leipzig 1925.
- Ders.: „Entartete“ Kunst, Kunstbarbarei im Dritten Reich, Hannover 1962.
- Roters, Eberhard (Hrsg.): Berlin, 1910–1933, New York 1982.
- Ders.: Galerie Ferdinand Möller, Geschichte einer Galerie für moderne Kunst in Deutschland 1917–1956, Berlin 1984.
- Rürup, Reinhard (Hrsg.): Topographie des Terrors, Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt auf dem Prinz-Albrecht-Gelände, Eine Dokumentation, Berlin 1987 u. 1995.
- Runkel, Ferdinand: Böcklin-Memoiren, Berlin 1910.
- Salmon, André: Montparnasse-Montmartre, Das Leben des Malers Modigliani, München 1958.
- Sauerland, Max: Die Kunst der letzten 30 Jahre, Eine Vorlesung aus dem Jahre 1933, Hamburg 1948.
- Scheffler, Karl: Nachruf auf Paul Cassirer, in: Kunst und Künstler, XXIV, 1925 u. 1926, S. 175–177.
- Schmidt, Doris (Hrsg.): Briefe an Günther Franke, Porträt eines deutschen Kunsthändlers, Köln 1970.
- Schmied, Wieland: Neue Sachlichkeit und magischer Realismus in Deutschland 1919–1933, Hannover 1969.
- Schneede, Uwe M.: Die Zwanziger Jahre, Manifeste und Dokumente deutscher Künstler, Köln 1979.
- Schröck-Schmidt: Der Schicksalsweg des Schützengrabens, in: Herzogenrath, Wulf; Schmidt, Johann-Karl (Hrsg.): Otto Dix, Zum 100. Geburtstag 1891–1991, Ausst.-Kat., Stuttgart, Berlin 1991.
- Schulze, Hagen: Weimar, Deutschland 1917–1933, Berlin 1982.

- Schuster, Peter-Klaus (Hrsg.): Die „Kunststadt“ München 1937, Nationalsozialismus und „Entartete Kunst“, Ausst.-Kat., München 1987.
- Ders. (Hrsg.): George Grosz, Berlin, New York, Berlin 1991.
- Ders.: Picasso und seine Zeit, in: Staatliche Museen zu Berlin (Hrsg.): Die Sammlung Berggruen, Picasso und seine Zeit, Berlin 1996.
- Schwarz, Birgit; Schwarz, Michael Viktor: Dix und Beckmann, Stil als Option und Schicksal, Mainz 1996.
- Tafel, Verena: Kunsthandel in Berlin vor 1945, in: Interessengemeinschaft Berliner Kunsthändler e.v. (Hrsg.): Kunst Konzentriert, Berlin 1987.
- Taylor, John Russell: Fremde im Paradies, Emigranten in Hollywood 1933–1950, Berlin 1994.
- Teeuwisse, Nicolaas: Vom Salon zur Secession, Berliner Kunstleben zwischen Tradition und Aufbruch zur Moderne 1871–1900, Berlin 1986.
- Thomae, Otto: Die Propaganda-Maschinerie, Bildende Kunst und Öffentlichkeitsarbeit im Dritten Reich, Berlin 1978.
- Thurn, Hans Peter: Der Kunsthändler, Wandlungen eines Berufes, München 1994.
- Vincent van Gogh, Sämtliche Briefe, Band IV.
- Vogt, Paul: Geschichte der deutschen Malerei im 20. Jh., Köln 1989.
- Walser, Rupert; Wittenbrink, Bernhard (Hrsg.): Ohne Auftrag. Zur Geschichte des Kunsthandels, Bd. I, München 1989.
- Walter-Ris, Anja: Die Franz Marc-Gedächtnisausstellung in Berlin 1936 im Spiegel der kunstpolitischen Diskussion und kunstkritischen Rezeption im Dritten Reich, Mag.-Arb., Berlin 1995.
- Weissmann, Adolf: Der Dirigent im 20. Jahrhundert, Berlin 1925.
- Welk, Kathrin von (Hrsg.): Für die Kunst! Herbert Tannenbaum und sein Kunsthaus, Ein Galerist – seine Künstler, seine Kunden, sein Konzept, Ausst.-Kat., Mannheim 1994.
- Winkler, Kurt: Max Sauerlandt, Das expressionistische Museum und die konservative Revolution, in: Blume, Eugen; Scholz, Peter: Überbrückt, Ästhetische Moderne und Nationalsozialismus, Kunsthistoriker und Künstler 1925–1937, Köln 1999.
- Wolfradt, Willi: Otto Dix, Reihe Junge Kunst, Leipzig 1924.
- Wünsche, Isabel: The Spirit of Modernism in Los Angeles – Die Sammlerin Galka Scheyer, in: Neue Bildende Kunst, 1, 1995.
- Wulf, Joseph: Die Bildenden Künste im Dritten Reich, Eine Dokumentation, Berlin 1989.
- Zeller, Ursula: Otto Dix und die Öffentlichkeit, in: Galerie der Stadt Stuttgart; Nationalgalerie Berlin (Hrsg.): Dix, zum 100. Geburtstag 1891–1991, Ausst.-Kat., Stuttgart, Berlin 1991.

-
- ¹ In: Interessengemeinschaft Berliner Kunsthändler e.v. (Hrsg.): Kunst Konzentriert, Berlin 1987, S. 195 ff.
- ² Am ausführlichsten bei Fischer, Lothar: Otto Dix, Ein Malerleben in Deutschland, Berlin 1981. Es entstand in Zusammenarbeit mit Martha Dix und stellt die Hauptquelle der in der Sekundärliteratur auftauchenden Zitate von Karl Nierendorf dar. Vgl. auch Barth, Peter (Hrsg.): Otto Dix und die Düsseldorfer Künstlerszene 1920–1925, Ausstellungs-Katalog, Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf 1984.
- ³ Galerie Nierendorf (Hrsg.): Briefe und Texte, Galerie Nierendorf, Dokumente 1920–1970, Berlin 1980 (GND 1920–1970).
- ⁴ Vgl. u.a. Brühl, Georg: Die Cassirers, Streiter für den Impressionismus, Leipzig 1991 und Derselbe: Herwarth Walden und Der Sturm, Leipzig, Köln 1983. Mühlhaupt, Freya: Herwarth Walden, 1878–1941, Wegbereiter der Moderne, Berlin 1991 (Mühlhaupt). Peters, Hans Albert; von Wiese, Stephan (Hrsg.): Alfred Flechtheim, Sammler, Kunsthändler, Verleger, Düsseldorf 1987. Jardot, Maurice; Spies, Werner (Hrsg.): Daniel-Henri Kahnweiler, Kunsthändler, Verleger, Schriftsteller, Paris 1984, Stuttgart 1986. Sowie Roters, Eberhard (Hrsg.): Galerie Ferdinand Möller, Geschichte einer Galerie für moderne Kunst in Deutschland 1917–1956, Berlin 1984.
- ⁵ Dies zeigt sich in der Gründung des Zentralarchivs des deutschen und internationalen Kunsthandels e.v. 1992 in Köln und in jüngster Zeit in Publikationen wie „Galerie Gerd Rosen“ von Dr. Markus Krause (Berlin 1995), „Hauptweg und Nebenwege“, den Memoiren von Heinz Berggruen (Berlin 1996) und der Doktorarbeit von Ruth Negendanck über die „Galerie Ernst Arnold“ (Weimar 1998).
- ⁶ Karl Nierendorf im Alter von 58 Jahren und Josef Nierendorf mit 47 Jahren.
- ⁷ In deren Archiv sie in transkribierter Form nun vorhanden sind.
- ⁸ So zum Beispiel Josef Scharl, über den seit 1998 eine Dissertation in Arbeit ist.
- ⁹ Agnes Nierendorf, in: Gal. Ndf. Dok. 1920–1970, S. 30.
- ¹⁰ Arch.d. Gal.Ndf.
- ¹¹ Eine erste Schau unter diesem Titel gab Karl Nierendorf bereits im Februar 1927 in seiner Galerie. Vgl. **Ausst.-Liste**, S. .
- ¹² Meta Nierendorf, Dok.d.Gal.Ndf. 1920 – 1970, S. 36.
- ¹³ Das Kunstblatt, Jhg. III, 1919, Heft 8, S. 254.
- ¹⁴ Dietrich, Kölner Stadtanzeiger, 1.5.1919.
- ¹⁵ Ebenda, 29.12.1918.
- ¹⁶ Lippert, S. 35.
- ¹⁷ Lippert, S. 35, 1.11., 8.11., 12.11. u. 13.11.1919 u. Das Kunstblatt, Jhg. III, 1919, Heft 8 (August), S. 254.
- ¹⁸ Ausst.-Liste der Gal.Ndf., in: Galerie Nierendorf (Hrsg.): Sechzig Jahre Galerie Nierendorf, 1920–1980, Berlin 1980, S.179ff. (im Folgenden nur: Ausst.-Liste der Gal.Ndf.).
- ¹⁹ K.Ndf. an Emil Nolde, Berlin 8.3.1933, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²⁰ Ausst.-List., S.R.Gugg.Mus.Arch., New York, mit freundlichem Hinweis von Christina Houstian, Stevensville, MD, USA.
- ²¹ Schmidt, Paul Ferdinand: Otto Dix, mit 10 Reproduktionen, Verlag Karl Nierendorf, Köln o.J. (ca.1922/23), Arch.d.Gal.Ndf.

-
- ²² K.Ndf. an Otto Dix, Postkarte 8.1.1923, GNM, ABK, NL Dix, Nürnberg. Der Ausst.-Kat. erschien im Ullstein-Verlag. Es scheint sich demnach um eine andere Publikation gehandelt zu haben, als die zuvor genannte von Paul Ferdinand Schmidt, auch wenn in dem zweiten Katalog ebenfalls das Bild „An die Schönheit“ abgedruckt war.
- ²³ Das Kunstblatt, Jhg. VII, 1923, Heft 8, S. 258.
- ²⁴ Der Querschnitt, Jhg. III, Heft 3, März 1923, S. 98, Anzeige von Nierendorf Köln–Neue Kunst, Gürzenichstr. 16.
- ²⁵ Prof.Dr. med. Axel H. Murken an d. Verf., Aachen, 23.1.1995.
- ²⁶ Dietrich, Kölner Stadtanzeiger, 19.1.1924.
- ²⁷ Dietrich, Kölner Stadtanzeiger, 5.4.1923.
- ²⁸ Ebenda, 2.6.1923 u. Das Kunstblatt, Jhg. VII, 1923, Heft 9, S. 285.
- ²⁹ Cürlis, Dok.d.Gal.Ndf. 1920–1970, S. 18.
- ³⁰ Dietrich, Kölner Stadtanzeiger, 13.11.1924.
- ³¹ Lippert, Kunstchronologie, 1923, S. 28.
- ³² Ebenda.
- ³³ Cürlis, Dok.d.Gal.Ndf. 1920–1970, S. 18.
- ³⁴ Der Cicerone, Jhg. XVI, Heft 1, Jan. 1924, S. 49.
- ³⁵ Ebenda, Heft 3, Febr. 1924, S. 142.
- ³⁶ Ebenda, Heft 6, März 1924, S. 292.
- ³⁷ Das Kunstblatt, Jhg VIII, 1924, Heft 9, S. 261 u. 265.
- ³⁸ Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf. Vortrag der „Sonate in „Urlaut“ u. „Neue Märchen“, Lily Schlesinger am Flügel spielt Schumann, Chopin und Debussy.
- ³⁹ Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf. Zur Eröffnung: Ringelnatz trägt eigene Gedichte vor und erster von mehreren Vorträgen mit Lichtbildern von P.F.Schmidt.
- ⁴⁰ Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ⁴¹ K.Ndf. an Gustav Hartlaub, Düsseldorf 1.6.1925, Arch.d.Kunsth.Mannh., Mannheim.
- ⁴² Das Kunstblatt, Jhg. IX, 1925, Heft 1, S. 28.
- ⁴³ Das Kunstblatt, Jhg. X, 1926, Heft ? u. Willi Hahn, Dok.d.Gal.Ndf. 1920–1970, S. 11.
- ⁴⁴ Vielleicht identisch mit der Ausst. im August 1925 in der Galerie Nierendorf, Düsseldorf.
- ⁴⁵ Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ⁴⁶ Artikel zur Eröffnung: „Neuer Kunstsalon in Düsseldorf“, Düsseldorfer Lokal-Zeitung, 23.5.1925.
- ⁴⁷ Nierendorf; Schmidt, Die neue Kunst in Deutschland, S. 1, Arch.d.Gal.Ndf. Die darauffolgenden, in der Liste angekündigten Ausstellungen sind nicht in der angegebenen Reihenfolge oder teilweise überhaupt nicht gezeigt worden. Vgl. mit den hier nachgewiesenen Ausstellungen für das Jahr 1925 und Anfang 1926 in Düsseldorf.
- ⁴⁸ Düsseldorfer Lokal-Zeitung, 20.6.1925, H.W.R., S. 5 u. 6. Anfangs parallel zu Nolde, später allein.
- ⁴⁹ Ebenda, 1.8.1925, S. 5.
- ⁵⁰ Und Vortrag von Ringelnatz, ebenda, 19.9.1925, S. 6.
- ⁵¹ Ebenda, 10.10.1925, S.6 u. Düsseldorfer Lokal-Zeitung, 24.10.1925.

- ⁵² J.Ndf. an K.Ndf., Düsseldorf 8.11.1925, Arch.d.Gal.Ndf. u. 7.11.1925, S. 6. Eröffnung am 8.11.1925 mit einer Kammermusik-Veranstaltung von Hindemith, Stürmer und Reger, ebenda u. Düsseldorf Lokal-Zeitung, 14.11.1925, „Galerie Nierendorf: Kammermusikveranstaltung“, W.M., S. 10 u. ebenda, 21.11.1925, S. 6.
- ⁵³ Düsseldorf Lokal-Zeitung, 14.11.1925, S. 10.
- ⁵⁴ J.Ndf. an K.Ndf., Düsseldorf 8.11.1925, Arch.d.Gal.Ndf.
- ⁵⁵ Düsseldorf Lokal-Zeitung, 12.12.1925, S. 6.
- ⁵⁶ Zum siebenzigsten Geburtstag. Düsseldorf Lokal-Zeitung, 16.1.1926, S. 4 u. Düsseldorf Lokal-Zeitung, 23.1.1926, S. 4.
- ⁵⁷ Ebenda, 20.3.1926, S. 4.
- ⁵⁸ Werner Schweiger, Wien, an Florian Karsch, 1999, Arch.d.Gal.Ndf.
- ⁵⁹ Einladung, 18.10.1925, Arch.d.Gal.Ndf., **Dok. 10, S. Abb. 11–12, S.** u. Das Kunstblatt, Jhg. IX., Heft 11, 1925, S. 349.
- ⁶⁰ Carolin Förster, Berl. Gal., an d. Verf., 4.4.1996.
- ⁶¹ Der Cicerone, Jhg. XVIII, Heft 1, Jan. 1926, S. 68.
- ⁶² Ausst.-Kat.: Gustav Eugen Diel (Hrsg.): Otto Dix, Katalog der Gesamtausstellung 1926, Galerie Neumann Nierendorf, Berlin W 35, Lützowstr. 32, erschienen in Das Kunstarchiv Verlag GmbH Berlin, Arch.d.Gal.Ndf. u. K.Ndf. an J.Ndf, 20.11.1925, Arch.d.Gal.Ndf. u. Der Cicerone, Jhg. XVIII, Heft 5, März 1926, S. 169 u. Das Kunstblatt, Jhg. X, 1926, Heft 4, S. 142–144. Im Juni und Juli wurde die Ausstellung in der Galerie Thannhauser, München gezeigt.
- ⁶³ Das Kunstblatt, Jhg. X, 1926, Heft 5, S. 206.
- ⁶⁴ Franz Servaes, Der Tag, Berlin, 13.5.1926.
- ⁶⁵ Das Kunstblatt, Jhg. X, 1926, Heft 7, S. 284.
- ⁶⁶ Der Cicerone, Jhg. XVIII, Heft 10, Mai 1926, S. 328 u. Das Kunstblatt, Jhg. X, 1926, Heft 6, S. 236.
- ⁶⁷ Der Cicerone, Jhg. XVIII, Heft 13, Juli 1926, S. 781.
- ⁶⁸ Das Kunstblatt, Jhg. X, 1926, Heft 9, S. 351.
- ⁶⁹ Ebenda, Heft 8, S. 317.
- ⁷⁰ Ebenda, Jhg. X, 1926, Heft 10, S. 363–368.
- ⁷¹ Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ⁷² Antje Polzin, Braunschweig, an d. Verf., 19.9.1995.
- ⁷³ Das Kunstblatt, Jhg. XI, 1927, Heft 2, S. 55.
- ⁷⁴ Antje Polzin, Braunschweig, an d. Verf., 19.9.1995.
- ⁷⁵ Das Kunstblatt, Jhg. XI, 1927, Heft 3, S. 127.
- ⁷⁶ Ebenda, Heft 4, S. 173 u. Heft 5, S. 202.
- ⁷⁷ Vgl. Ebenda, 1927, Heft 2, S. 74 u. 75: „Abb. (..) einer demnächst erscheinenden Mappe 'Zigeuner'.“
- ⁷⁸ Das Kunstblatt, Jhg. XI, 1927, Heft 7, S. 281.
- ⁷⁹ Ebenda, Heft 8, S. 317.
- ⁸⁰ Das Kunstblatt, Jhg. XI, 1927, Heft 9, S. 349.
- ⁸¹ Ebenda, 1927, Heft 11, S. 412.
- ⁸² Achim Roscher an Florian Karsch, Berlin 20.6.1999, Arch.d.Gal.Ndf.
- ⁸³ Prof.Dr. med. Axel H. Murken an d. Verf., Aachen, 23.1.1995, nach einer Liste der Witwe des Malers.

-
- ⁸⁴ Julia Kainz, Augsburg an d. Verf., 25.9.1995.
- ⁸⁵ Die Kunstauktion (Vorgänger von Die Weltkunst), Jhg. II, Nr. 3, 15.1.1928, S. 4 u. Ausstellungsverzeichnis, Arch.d.Gal.Ndf.
- ⁸⁶ Die Kunstauktion, Jhg. II, Nr. 7, 12.2.1928, S. 4.
- ⁸⁷ Das Kunstblatt, Jhg. XII, 1928, Heft 2, S. 60 u. 91 u. Beilage des Berliner Börsenkurier Nr. 81, 17.2.1928, Glaser.
- ⁸⁸ Die Kunstauktion, Jhg. II, Nr. 14, 1.4.1928, S. 6.
- ⁸⁹ Ebenda, Nr. 16, 15.4.1928, S. 5.
- ⁹⁰ Das Kunstblatt, Jhg. XII, 1928, Heft 5, S. 156.
- ⁹¹ Der Cicerone, Jhg. XX, Heft 11, Juni 1928, S. 380 u. Die Kunstauktion, Jhg. II, Nr. 21, 20.5.1928, S. 10.
- ⁹² Das Kunstblatt, Jhg. XII, 1928, Heft 11, S. 34.
- ⁹³ Die Kunstauktion, Jhg. II, Nr. 52/53, 23.1.1928, S. 5 u. Jhg. III, Nr. 1, 6.1.1929, S. 5. u. Das Kunstblatt, Jhg. XIII, 1929, Heft 1, S. 30.
- ⁹⁴ Fax von Florian Karsch, 25.6.1999.
- ⁹⁵ Achim Roscher an Florian Karsch, Berlin 20.6.1999, Arch.d.Gal.Ndf.
- ⁹⁶ Die Kunstauktion, Jhg. III, Nr. 2, 13.1.1929, S. 5.
- ⁹⁷ Ebenda, Nr. 7, 17.2.1929, S. 5;
- ⁹⁸ Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf.
- ⁹⁹ Der Cicerone, Jhg. XXI, Heft 8, April 1929, S. 242 u. Die Kunstauktion, Jhg. III, Nr. 12, 24.3.1929, S. 5.
- ¹⁰⁰ Die Kunstauktion, Jhg. III, Nr. 13, 14.4.1929, S. 4 u. Nr. 20, 19.5.1929, S. 6 u. Das Kunstblatt, Jhg. XIII, 1929, Heft 6, S. 189.
- ¹⁰¹ Achim Roscher an Florian Karsch, Berlin 20.6.1999, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁰² In den Kunstzeitschriften sind von Sommer 1929 bis Herbst 1930 keine Ausstellungen der Galerie Nierendorf verzeichnet. Die Schilderungen von Meta Nierendorf von 1929/30 geben den Eindruck, die Galerie hätte in diesem Zeitraum doch weiterbestanden. Vgl. Kap. 5, 5.1. dieser Arbeit.
- ¹⁰³ Das Kunstblatt, Jhg. XIII, 1929, Heft 1, S. 30.
- ¹⁰⁴ Ebenda, Heft 2, S. 62.
- ¹⁰⁵ Kulturgeschichtliches Museum, Osnabrück, Inge Jaehner an Gal.Ndf., 26.9.1995, nach F. Karsch handelt es sich um „Funkturm 2“ von 1928, das 1971 als Leihgabe des Museums Osnabrück in d. Gal.Ndf. ausgestellt war (Kunstblätter 21/23 Die Zwanziger Jahre II).
- ¹⁰⁶ Ebenda, 1929, Heft 3, S. 64 u. Heft 4, S. 124, u. Heft 5, S. 156/157.
- ¹⁰⁷ Ebenda, Heft 5, S. 156/157.
- ¹⁰⁸ Ebenda, 1929, Heft 6, S. 189.
- ¹⁰⁹ Ebenda, 1929, Heft 8, S. 253.
- ¹¹⁰ Die Weltkunst, Jhg. IV, Nr. 1, 5.1.1930, S. 4.
- ¹¹¹ Ebenda, S. 8.
- ¹¹² Ebenda, Nr. 2, 12.1.1930, S. 5.
- ¹¹³ Ebenda, Nr. 4, 26.1.1930, S. 5.
- ¹¹⁴ Der Cicerone, Jhg. XXII, Heft 5, März 1930, S. 139.
- ¹¹⁵ Ebenda.
- ¹¹⁶ Die Weltkunst, Jhg. IV, Nr. 12, 22.3.1930, S. 8.

-
- ¹¹⁷ Der Cicerone, Jhg. XXII, Heft 10, Mai 1929, S. 280.
- ¹¹⁸ Die Weltkunst, Jhg. IV, Nr. 16, 20.4.1930, S. 7.
- ¹¹⁹ Die Weltkunst, Jhg. IV, Nr. 21, 25.5.1930, S. 10.
- ¹²⁰ Ebenda, Nr. 29, 20.7.1930, S. 5.
- ¹²¹ Ebenda, Nr. 34, 24.8.1930, S. 6.
- ¹²² Ebenda, Nr. 43, 26.10.1930, S. 6.
- ¹²³ Ebenda, Nr. 48, 30.11.1930, S. 8.
- ¹²⁴ Die Weltkunst, Jhg., Nr. 50, 14.12.1930, S. 7 u. Jhg. V, Nr. 1, 4.1.1931, S. 7.
- ¹²⁵ Ebenda, Jhg. V, Nr. 2, 11.1.1931, S. 7 u. Das Kunstblatt, Jhg. XV, 1931, Heft 2, S. 63.
- ¹²⁶ Ebenda, Nr. 6, 8.2.1931, S. 7.
- ¹²⁷ Ebenda, Nr. 11, 15.3.1931, S. 7.
- ¹²⁸ Das Kunstblatt, Jhg. XV, 1931, Heft 5, S. 158.
- ¹²⁹ Die Weltkunst, Jhg. V, Nr. 21, 24.5.1931, S. 7.
- ¹³⁰ Ebenda, Nr. 31, 2.8.1931, S. 7.
- ¹³¹ Vgl. Das Kunstblatt, Jhg. XV, 1931, Heft 7, S. 215–220, eine Besprechung von A.J. Schardt: „Zum Schaffen Feiningers“, mit sieben Abb.
- ¹³² Angabe Florian Karsch, Berlin 25.6.1999.
- ¹³³ K.Ndf.Tgb., Heft 3, 1926–1932, 13.9.1932, S. 18, Arch.d.Gal.Ndf. u. Arch.d.Berl.Gal. u. Das Kunstblatt, Jhg. XV, 1931, Heft 10, S. 300.
- ¹³⁴ Ausst.-Kat., Kopie, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹³⁵ Die Weltkunst, Jhg. VI, Nr. 3, 17.1.1932, S. 4.
- ¹³⁶ Ebenda, Nr. 8, 21.2.1932, S. 4.
- ¹³⁷ Die Weltkunst, Jhg. VI, Nr. 12, 20.3.1932, S. 6.
- ¹³⁸ Ebenda, Nr. 45, 6.11.1932, S. 4.
- ¹³⁹ Die Weltkunst, Jhg. VII, Nr. 5, 29.1.1933, S. 6.
- ¹⁴⁰ Ebenda, Nr. 6, 5.2.1933, S. 4.
- ¹⁴¹ Robert Alexander Rene Dupuis, Berlin, an d.Verf., 1.10.2001. Herr Dupuis bittet um jegliche Informationen über die Kunst seiner Großtante, Fr. v. Rathlef-Keilm. Kontakt: Weichselstr. 52, D-12045 Berlin o. Rob.Dup.@gmx.de
- ¹⁴² Die Weltkunst, Jhg. VII, Nr. 11, 12.3.1933, S. 5.
- ¹⁴³ Einladung, Arch.d.Gal.Ndf. Eröffnung: 21.3.1933, Einleitung Friedrich Weigelt, Vortrag „Paraspsychologie“ Max Moecke. Am 25.3. Lichtbildvortrag v. Max Moecke.
- ¹⁴⁴ Die Weltkunst, Jhg. VII, Nr. 19, 7.5.1933, S. 3.
- ¹⁴⁵ Ebenda, Nr. 38, 17.9.1933, S. 4.
- ¹⁴⁶ Rheinisch-Westfälische Zeitung, 2.10.1933, Carl Meissner.
- ¹⁴⁷ Die Weltkunst, Jhg. VII, Nr. 50, 10.12.1933, S. 5.
- ¹⁴⁸ Achim Roscher an Florian Karsch, Berlin 20.6.1999, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁴⁹ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 5, 4.2.1934, S. 3.
- ¹⁵⁰ Ebenda, Nr. 4, 28.1.1934, S. 3.
- ¹⁵¹ Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁵² Ebenda, Nr. 6, 11.2.1934, S. 4.
- ¹⁵³ Breslauer N. Nachrichten, 6.3.1934, Paul Fechter.
- ¹⁵⁴ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr.11, 18.3.1924, S. 3.
- ¹⁵⁵ Einladungskarte, zusammen mit Kolbe und Schmidt-Rottluff, Arch.d.Gal.Ndf.

-
- ¹⁵⁶ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 22, 3.6.1934, S. 4.
- ¹⁵⁷ Kölnische Zeitung, 28.6.1934, K.H. Ruppel.
- ¹⁵⁸ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 41, 14.10.1934, S. 3 u. Nr. 44, 4.11.1934, S. 3.
- ¹⁵⁹ Ebenda, Nr. 49, 9.12.1934, S. 4.
- ¹⁶⁰ K.Ndf.Tgb., Heft 5, 1934, S. 98.
- ¹⁶¹ Kölnische Zeitung, 15.4.1935, G.H. Theunissen.
- ¹⁶² Ebenda, 28.4.1935, K.H. Ruppel.
- ¹⁶³ Steglitzer Anzeiger, 19.5.1935, G. Daeglau u. Deutsche Allgemeine Zeitung (DAZ), 12.6.1935, Dr. Mensing u. Einladung zur Eröffnung, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁶⁴ Einladungskarte, zusammen mit Ewald Vetter (Schöneberger-Ufer), Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁶⁵ Die Weltkunst, Jhg. IX, Nr. 23, 9.6.1935, S. 3 u. Nr. 47, 24.11.1935, S. 5.
- ¹⁶⁶ Kölnische Zeitung, 10.8.1935.
- ¹⁶⁷ Zeitungsausschnitt, „Marktausgabe“, 20.9.1935, rg., Arch.d.Gal.Ndf u. Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁶⁸ Kölnische Zeitung, 31.10.1935, G.H. Theunissen.
- ¹⁶⁹ Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ¹⁷⁰ Stefan Westenhoff, Lübeck, an Gal.Ndf. und d. Verf., undat.
- ¹⁷¹ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 2, 12.1.1936, S. 2.
- ¹⁷² Ebenda, Nr. 3, 19.1.1936, S. 3 u. Kölnische Zeitung, 11.2.1936, G.H. Theunissen u. Einladungskarte, mit Meisterwerken der ältesten deutschen Malerei, Großadmiral-v.-Koester-Ufer 71, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁷³ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 9, 1.3.1936, S. 4 u. K.Ndf. an Johannes Bredt, Berlin 27.2.1936, Arch.d.Gal.Ndf., Heldte Acher, NL Bredt, Ginsheim.
- ¹⁷⁴ Ebenda, Nr. 16, 19.4.1936, S. 2.
- ¹⁷⁵ Ebenda, Nr. 21/22, 31.5.1936, S. 3 u. Nr. 33/34, 23.8.1936, S. 4.
- ¹⁷⁶ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 33/36, 6.9.1936, S. 3 u. Einladungskarte, mit F.K. Gotsch am Groß-Admiral-v.-Koester-Ufer 71, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁷⁷ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 50, 13.12.1936, S. 4.
- ¹⁷⁸ J.Ndf. an K.Ndf., Berlin 9.12.1936, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁷⁹ Einladungskarte, mit: Karl Hofer am Großadmiral-v.-Koester-Ufer 71, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁸⁰ Ankündigungskarte, Arch.d.Gal.Ndf. Eröffnung: 5.3.1937.
- ¹⁸¹ Rheinisch-Westfälische Zeitung, 2.10.1933, Carl Meissner.
- ¹⁸² Kölnische Zeitung, 13.1.1933.
- ¹⁸³ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 5, 4.2.1934, S. 3.
- ¹⁸⁴ Ebenda, Nr. 4, 28.1.1934, S. 3.
- ¹⁸⁵ Ebenda, Nr. 8, 25.2.1934, S. 4.
- ¹⁸⁶ Zusammenstellung v. Pressestimmen, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁸⁷ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 11, 18.3.1934, S. 3 u. Nr. 19, 13.5.1934, S. 4. Einladungskarte, zusammen mit Theodor Lux, Lützowufer 19a, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁸⁸ Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁸⁹ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 28, 15.7.1934, S. 3 u. Nr. 40, 7.10.1934, S. 3.
- ¹⁹⁰ Ebenda, Nr. 44, 4.11.1934, S. 3.
- ¹⁹¹ Die Weltkunst, Jhg. VIII, Nr. 49, 9.12.1934, S. 4.

-
- ¹⁹² Kunst der Nation, 1.2.1935 u. Frankfurter Zeitung, 15.2.1935, Carl Georg Heise u. Deutsche Zukunft, 3.3.1935, Hilde Herrmann u. Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁹³ Ausstellungsverzeichnis (Ausst.-Verz.), Arch.d.Gal.Ndf., handschriftlich datiert: 7.4.1935 unterhalb des Ausstellungstitels.
- ¹⁹⁴ Berliner Morgenpost, 19.6.1935, G.H. u. DAZ, 12.6.1935, Dr. Mensing u. Einladungskarte, Eröffnung: 7.5.1935, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁹⁵ Einladungskarte, zusammen mit K.F. Gotsch, Lützowufer 19a, Arch.d.Gal.Ndf.
- ¹⁹⁶ Einladungskarte, Arch.d.Gal.Ndf. u. Kölnische Zeitung, 5.9.1935.
- ¹⁹⁷ D.A.Z., 21.9.1935, M-g.
- ¹⁹⁸ Berliner Lokalanzeiger, 8.9.1935 u. Steglitzer Anzeiger, 9.9.1935, G. Daeglau.
- ¹⁹⁹ Kölnische Zeitung, 31.10.1935, G.H. Theunissen.
- ²⁰⁰ Die Weltkunst, Jhg. IX, Nr. 48, 1.12.1935, S. 4.
- ²⁰¹ Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ²⁰² Kölnische Zeitung, 31.1.1936.
- ²⁰³ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 2, 21.1.1936, S. 2 u. Kölnische Zeitung, 13.1.1936, G.H. Theunissen. Wahrscheinlich eine Fortsetzung der Kollektivausstellung von Dez. 1935, mit dem Unterschied, daß die in der Weltkunst-Besprechung vom Dez. genannten Künstler im Januar nicht genannt werden, dafür aber der noch nicht erwähnte Hans Purrmann.
- ²⁰⁴ Einladungskarte, mit Gemälden und Aquarellen von Fritz Heidingsfeld-Danzig, Lützowufer 19a, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²⁰⁵ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 7, 16.2.1936, S. 3.
- ²⁰⁶ Ebenda, Nr. 15, 12.4.1936, S. 3 u. K.Ndf. an Johannes Bredt, Berlin 27.2.1936, Arch.d.Gal.Ndf., Heldte Acher, NL Bredt, Ginsheim.
- ²⁰⁷ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 18, 3.5.1936, S. 4 u. Nr. 33/34, 23.8.1936, S. 4 u. Kölnische Zeitung, 16.5.1936, G.H. Theunissen.
- ²⁰⁸ Ebenda, Jhg. X, Nr. 33/36, 6.9.36, S. 3 u. Ebenda, 1.10.1936, G.H. Theunissen.
- ²⁰⁹ Die Weltkunst, Jhg. X, Nr. 45, 15.11.1936, S. 3 u. Nr. 51/52, 20.12.1936, S. 3.
- ²¹⁰ Nachtausgabe, 30.11.1936, Dr. F. A. Dargel, Arch.d.Gal.Ndf. u. Einladungskarte, Eröffnung: 13.11.1936, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²¹¹ Einladungskarte, zusammen mit Hanna Nagel, Lützow-Ufer, Arch.d.Gal.Ndf. u. Kölnische Zeitung, 13.2.1937, G.H. Theunissen.
- ²¹² Ankündigungskarte, Eröffnung: 3.3.1937 „als letzte Ausstellung im Hause Großadmiral-v-Koester-Ufer 71“, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²¹³ Ausst.-Liste, NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²¹⁴ K.Ndf. an J.Ndf., New York 15.1.1937, S. 1, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²¹⁵ Ausst.-Liste, Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²¹⁶ Ebenda.
- ²¹⁷ Ebenda.
- ²¹⁸ K.Ndf. an J.Ndf., New York 1.6.1937, Arch.d.Gal.Ndf. u. Ausst.-Liste, Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²¹⁹ K.Ndf. an J.Ndf., New York 20.10. u. 30.10.1937, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²²⁰ Ausst.-Liste, NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²²¹ K.Ndf. an J.Ndf., New York 2.1.1938, Arch.d.Gal.Ndf.

-
- ²²² Art News, Nr. 15, Jan 1938, S. 14, M.D.
²²³ Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern.
²²⁴ Ausst.-Ankündigung, Nierendorf Gallery, 21 East, 57St., Arch.d.Gal.Ndf.
²²⁵ Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern.
²²⁶ Ebenda u. Art News, Nr. ?, 5.11.1938.
²²⁷ Ankündigung, NL Klee, PKS, KM, Bern.
²²⁸ Ankündigung zur Galerieeröffnung, NL Klee, PKS, KM, Bern. Einleitung der Ausstellung durch Perry Rathbone.
²²⁹ Ausst.-Kat., NL Klee, PKS, KM, Bern.
²³⁰ Ausst.-Liste , MoMA, Mus.Arch., New York u. Art News, Nr. ?, 1.4.1939.
²³¹ Ankündigung zur Galerieeröffnung, NL Klee, PKS, KM, Bern.
²³² Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern u. Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville. Mit Verweis auf „Guggenheim Kandinsky-Katalog“ u. Magazine of Art, Vol. 31, No 12, Dec. 1938.
²³³ Ausst.-Liste, Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville und Ausst.-Liste, NL Klee, PKS, KM, Bern.
²³⁴ Ebenda.
²³⁵ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
²³⁶ Ebenda, u. New York Sun, 1.4.1939 u. Art News, 8.4.1939.
²³⁷ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville u. Art News, Nr. 32, 6.5.1939, D.B. Nach Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern, vom 20.4.–15.5.1939. Nach Ausst.-Ankündigung, NL Klee, PKS, KM, Bern, vom 17.4–6.5. 1939.
²³⁸ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville u. Art News, 31.6.1939.
²³⁹ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
²⁴⁰ Ebenda.
²⁴¹ Ebenda.
²⁴² Art News, Nr. 18, Feb. 1940, J.W.L. u. Ausst.-Liste, NL Klee, PKS, KM, Bern.
²⁴³ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
²⁴⁴ Ebenda u. The New Yorker, 2.3.1940, R.M. Coates.
²⁴⁵ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
²⁴⁶ Ebenda.
²⁴⁷ Art News, Nr. 30, April 1940, J.L.
²⁴⁸ Ebenda, Nr. 11, Dez. 1940, J.W.L.
²⁴⁹ Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern.
²⁵⁰ Ausst.-Kat.und Ausst.-Liste der NL Klee, PKS, KM, Bern, Ausstellung mit einer Lesung von J.B.Neumann.
²⁵¹ Einladungskarte, NL Klee, PKS, KM, Bern u. Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.

-
- ²⁵² Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁵³ Ebenda.
- ²⁵⁴ New York City Times, 20.5.1941, Edward Alden Jewell.
- ²⁵⁵ Art Digest, New York, Nr. 4, 15.11.1941, S. 16, Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York u. Art News, 30.11. 1941, D.B. Einleitung zur Ausstellung, die zugleich das gemeinsam erstellte Klee Buch vorstellt, von James Johnson Sweeney.
- ²⁵⁶ Ausst.-Liste der Gal. Ndf.
- ²⁵⁷ Art in America, Jan.1942.
- ²⁵⁸ Ausst.-Kat. u. Ausst.-Verz., NL Klee, PKS, KM, Bern u. Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁵⁹ Ausst.-Verz., NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²⁶⁰ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁶¹ Ebenda.
- ²⁶² Ebenda.
- ²⁶³ New York Times, 13.9.1942.
- ²⁶⁴ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁶⁵ Anzeige, NL Klee, PKS, KM, Bern. Könnte identisch mit der Ausstellung von August bis November 1942 sein.
- ²⁶⁶ Ausst.-Liste der Gal. Ndf.
- ²⁶⁷ Ausst.-Verz. u. Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern u. Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁶⁸ Ausst.-Ankündigung, NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²⁶⁹ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁷⁰ Ebenda.
- ²⁷¹ Ebenda.
- ²⁷² Ebenda.
- ²⁷³ Ebenda.
- ²⁷⁴ Ebenda.
- ²⁷⁵ Ebenda u. Ausst.-Ankündigung, NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²⁷⁶ Ausst.-Liste der Gal. Ndf.
- ²⁷⁷ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁷⁸ Ausst.-Verz. u. Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern u. Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁷⁹ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houstian, Stevensville.
- ²⁸⁰ Ebenda.
- ²⁸¹ Ebenda.
- ²⁸² Ebenda.
- ²⁸³ Ausst.-Ankündigung, , NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²⁸⁴ Werbeblatt, Arch.d.Gal.Ndf.

-
- ²⁸⁵ Ausst.-Liste der Gal. Ndf.
- ²⁸⁶ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houston, Stevensville.
- ²⁸⁷ Ebenda.
- ²⁸⁸ Ausst.-Kat., Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houston, Stevensville u. Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern.
- ²⁸⁹ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houston, Stevensville.
- ²⁹⁰ Ebenda, Ausst.-Kat. ist o. zeitl. Angabe, Arch.d.Gal.Ndf.
- ²⁹¹ Ausst.-Liste, der Gal.Ndf.
- ²⁹² Ausst.-Kat., Arch.d.Gal.Ndf.
- ²⁹³ Einladung und Ausst.-Verz., Arch.d.Gal.Ndf.
- ²⁹⁴ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houston, Stevensville.
- ²⁹⁵ Ebenda.
- ²⁹⁶ Ebenda.
- ²⁹⁷ Ebenda.
- ²⁹⁸ Ebenda.
- ²⁹⁹ Ebenda.
- ³⁰⁰ Ebenda.
- ³⁰¹ Ebenda.
- ³⁰² Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ³⁰³ Ausst.-Liste , Arch.d.S.R.Gugg.Mus., New York, frdl.Hinw.Houston, Stevensville.
- ³⁰⁴ Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern u. K.Ndf. an Johannes Brecht, New York undatiert, ca. Mitte Okt. 1947, Helde Acher, NL Brecht, Ginsheim u. Arch.d.Gal.Ndf.
- ³⁰⁵ Ausst.-Liste , NL Klee, PKS, KM, Bern u. Ausst.-Ankündigung, „A comprehensive exhibition of works by Paul Klee from the Estate of the Artist, never exhibited publicly, the only collection of Klees brought to the U.S.A. since 1939“, Okt. 1947, Arch.d.Gal.Ndf.
- ³⁰⁶ Ausst.-Liste der Gal.Ndf.
- ³⁰⁷ K.Ndf. an Estella Kellen, New York, 4.4.1944, Archives of American Art (AAA), Washington, Arch.d.Gal.Ndf.
- ³⁰⁸ Ebenda u. Estella Kellen an K.Ndf., Los Angeles, 18.4.1944 u. 9. 5. 1944, AAA, Washington, Arch.d.Gal.Ndf.
- ³⁰⁹ Estella Kellen, „Daily Happenings“ an K.Ndf., 24.4.1944, AAA, Washington, Arch.d.Gal.Ndf.
- ³¹⁰ Ebenda, 24.5.1944.
- ³¹¹ Ebenda, 7.5. u. 8.5.1944.
- ³¹² Ebenda, 11.6.1944 u. Estella Kellen an K.Ndf., Los Angeles, 10.6.1944, AAA, Washington, Arch.d.Gal.Ndf.
- ³¹³ Ankündigungskarte, International Art, ohne Datum, AAA, Washington, Arch.d.Gal.Ndf.
- ³¹⁴ List of Exhibitions, The Busch Reisinger Museum, Boston.
- ³¹⁵ Ebenda.

³¹⁶ Karl Ndf. An Gina H. Bachert, Ebenda.

³¹⁷ Arch.d.Gal.Ndf. Verwischter Bleistift und das schadhafte Papier erschweren das Lesen der Angaben.

³¹⁸ Angabe Florian Karsch, 10.4.1999 und Meta Nierendorf, in: Dok.d.Gal.Ndf. 1920–1970, S. 37.

³¹⁹ Nach Florian Karsch handelt es sich um „Bölbergasse“, eines von den „Halle-Bildern“.

³²⁰ Leiter des Jenaer Kunstvereins, Mäzen, und Freund der Nierendorfs. Angabe Florian Karsch.

³²¹ Alle von Inge und Florian Karsch herausgegebenen Ausstellungskataloge werden im **Ausst.-Liste, S. 499**, hinter der jeweiligen Ausstellung in Klammern aufgeführt. Die von ihnen herausgegebenen Einzelpublikationen und Originalgraphiken sind für die Jahre 1961–1980 in Gal.Ndf. (Hrsg.), Sechzig Jahre Galerie Nierendorf, S. 189–169 nachzuschlagen und für die Jahre 1981–1992 in Gal.Ndf. (Hrsg.), Herbst 1995–Frühling 1996, Kunstblätter der Galerie Nierendorf 58, S. 119–128.

³²² Nach Karl Nierendorf in seinem Verlag erschienen. Vgl. Nierendorf; Schmidt, Paul Ferdinand: Die Neue Kunst in Deutschland, S. 12. Bisher galt die Mappe als im Selbstverlag erschienen. Vgl., Karsch, Florian: Otto Dix, Das graphische Werk, Hannover 1972, S. 51.

³²³ Vgl. Nierendorf; Schmidt, S. 12.

³²⁴ Vgl. Nierendorf; Schmidt, S. 12.

³²⁵ Vgl. Nierendorf; Schmidt, S. 10.

³²⁶ Ebenda, S. 11.

³²⁷ Einladungskarte zur Ausstellung „Paul Klee“ vom November 1941. Die Quellentlage zur Herausgabe von Graphik durch die Nierendorf Gallery ist sehr begrenzt.